

Gescheut täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johanniskirche 33.
Berichter St. Müller.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittag von 11–12 Uhr
Nachmittag von 4–5 Uhr.

Annahme der für die nächst-
liegende Nummer bestimmten
Inserate am Wochentagen bis
3 Uhr Nachmittags, am Sonn-
und Festtagen früh bis 1½ Uhr.

Inserate für Inseratenannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Louis Lösch, Hainstr. 21, part.

Nº 218.

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftssverkehr.

Donnerstag den 6. August.

1874.

Da die Bauarbeiten in der I. Bürgerschule für Knaben erst am 12. dieses Monats beendet werden können und das Reinigen der einzelnen Räume einige Tage in Anspruch nimmt, so ist der Wiederbeginn des Unterrichtes in der gebauten Schule von uns bis auf den 17. August a. e.

verschoben worden.

Leipzig, den 1. August 1874.

Vie Schulinspektion.

Der Superintendent.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Willisch, Ref.

Bekanntmachung.

Im Hause der I. Bürgerschule sollen Sonnabend den 8. d. Wts. von früh 9 Uhr an nachbenannte gebrauchte Gegenstände, als:
eine Anzahl thönerne Privetröhren nebst Trichter und Schüsseln,
kleine Thüren,
thönerne Wölfeleste (Hohlsteine),
sowie Gus- und Schmiedeeisen, altes Holz &c.
gegen Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden verkaufst werden.

Leipzig, den 4. August 1874.

Des Rath's Baudeputation.

Kirchenconcert des „Arion“.

Leipzig, 4. August. In den festlichen Tagen, welche jetzt der „Arion“ begeht, waren die für die künstlerische Verhüttung des Vereins bedeutsamsten Momente jedenfalls die, in welchen das große Concert in der Thomaskirche stattfand. Wir freuen uns, den Verlauf dieses Concerts als einen denkwürdigen bezeichnen zu können, und einen so gelungenen, wie ihn sich der akademische Gesangverein zu seinem Jubeljahr nur wünschen kann.

Mit der empflogten Sorgfalt einstudirt, geglättet und schattiert bis in alle Einzelheiten, in Bezug auf Tonreinheit aber fast durchweg maßlos erschien das Wesentliche der Aufführung: die Männerhöre. Und unter solchen Umständen kam dann von selbst der überwiegende Eindruck einer festlich gehobenen Stimmung bei den Ausführenden zu musikalischer Geltung, so daß hier von einer wahrhaft künstlerischen That die Rede sein kann.

Bei den Zuhörern, welche die große Kirche füllten, wodurch sie für die Aufführung der auffrichtig Dank lebendig geworden sein, und wie sprechen diesen im Namen aller zunächst dem Dirigenten, Herrn Richard Müller, dann seinem wackeren Verein und allen Mithilfeleitern aus — unter dem Wunsche, daß der Verein auch fernerhin wachsen, blühen und gedeihen möge.

Sollen wir neben dem schönen Gesamtein- druck, wie ihn das Concert hinterließ, auf dessen Einzelheiten eingehen, so stellt sich uns hierbei Dreierlei in den Vordergrund. Zuerst die von K. Marie Guizscha mit warmer Hingabe und im Ton frommer Innigkeit gesungene Arie aus dem Oratorium: „der Messias“ von G. F. Händel: „Ich weiß, daß mein Erlöser lebt.“ Dann ein „Salvum fac regem“, für Männerchor mit Begleitung von Streichinstrumenten und Orgel, komponirt von W. Tschirch, welches durch Frische der Empfindung und urwüchsige fröhliche Verwendung der gemählten Mittel eine mächtige, in ihrer Art durchaus befriedigende und auferes Erachtend musikalisch bedeutsame Wirkung erzielt. Freilich herrsch in dieser Composition nicht sowohl die Stimmung des Gebets, wie sie in den Textworten liegt, als vielmehr die frohe Überzeugung: der König steht unter Gottes allmächtigen Schutz — eine Überzeugung, der in den triumphirenden Läufen Ausdruck gegeben wird. (Ahnlich ist es in dem Offertorium aus dem Requiem von Cherubini, der zweiten Nummer des Concerts, welches, im Sinne der katholischen Kirchenmaß entworfen, seinen Eindruck als wertvolles Musifstück immerhin auch ohne Berücksichtigung der Worte ausüben würde — im Gegensatz etwa zu den verwandten Szenen aus Werken von Berlioz, Fétis u. A., in denen die Einheit der im Text und in der Musik liegenden Stimmung so vollständig gewahrt ist und weit finanzierbar hervortritt.) Als Drittes nennen wir eine Legende: Die Flucht der heiligen Familie, von Carl Reinecke. Wundervoll instrumentirt, mit seltenem Glanz erfüllt und bis zum Ende durchgeführt, reizvoll in den Combinationen der beiden Factoren (Männerchor und Orchester), kurz und voller Ausdruck in der Form ist uns diese Composition beim ersten Hören lieb geworden, und es sei hier noch ausdrücklich hervorgehoben, wie vortrefflich ihre Aufführung durch den „Arion“ und das Gewandhausorchester gestern war.

Dieses Orchester hat vor acht Tagen gelegentlich der Halle'schen Tonkunsterversammlung einen Triumph gefeiert. Lebhaft kam uns derselbe wieder in die Erinnerung, als wir es gestern begeistert hörten. Eine Composition von G. Reffling zum Beispiel, welche auch in Halle zur Aufführung kam: „Elegie für Cello und Orchester“, verbankte den hauptsächlichen Anteil ihres Eindrucks auch gestern wieder — nächst der über alles lob erhabenen Aufführung der Solopartie

durch Herrn Kammervirtuoso F. Grüßmann aus Dresden — unterm trefflichen Leipziger Orchester. Diese Composition ist übrigens von höchst nobler Faktur und erfreut durch die technische Behandlung des Solo-instruments, weniger durch die dem Orchester angewiesene Reservestellung, aus der es sich nur einmal zu chromatischen Passagen aufrafft.

Eröffnet wurde das Concert mit dem Vortrag der Bach'schen großen Amoll-Hymne mit Präludium durch Herrn Organist Papier. Derselbe war in der Wahl des Tempos und der Vortragsbewegungen überaus glücklich und bot eine technisch so gelungene Leistung, wie wir sie zu den besten der von diesem Herrn uns belassenen zählen. Nur schade, die Bässe des Thomaskorgel scheinen keineswegs im rechten Verhältniß zu den Manualstimmen zu stehen, und in Folge dessen kam das Pedal mehrmals zur gebrochenen Wirkung, dagegen blieben häufig Partien derselben fast ganzlich undeutlich.

Aus dem ersten Theil des Concertes ist noch zu erwähnen ein höchst stimmungsvolles Chorlied: „Du bist ja doch der Herr“ von E. F. Richter, ein weibliches „Ave maris stella“ für Männerchor mit Orgelbegleitung (leichter reicht an den schönsten Combinationen mit dem Chor) von F. Lütz, und ein effectvoller Hymnus für Soli, Männerchor und Orchester von W. Stade mit prächtigem, wenn auch etwas gehemmtem Abschluß.

Der zweite Theil wurde würdig eröffnet durch einen Hymnus für Männerchor mit Begleitung eines Organs von 2 Hörnern und 3 Bassen von J. Adamsohn, einer zum 25-jährigen Jubeljahr dem Arion zugezogene Compositon, welche mit Hinzunahme des Orchesters gewiß noch andere, ihrer Eigenschaft als „Hymnus“ zu Statten kommende Wirkungen erzielt haben würde, in so schlichtem Gezwande aber durch Weißklang und Sangbarkeit ansprach. Es folgte ein Lied a capella: „Dein Wort o Herr“ von J. Rieß, mit gewaltigen Wingen, und ein sehr dankbares, nach Seite der Text- und Stimmbehandlung vortreffliches Lied von Richard Müller, „Hügel fallen“ von dem Verein mit einer hier und da an Fähigkeit grenzenden Energie ausgestattet. Wir würden uns freuen, denselben bei Gelegenheit wieder zu begegnen.

Den Beschluß des in seinem Programm so interessanten Concerts bildete der 93. Psalm, für Männerchor und Orchester, komponirt von F. Hiller, über dessen Wirkung vermutlich fortwährender Baufuß und lärmender Passagen in allen Regionen des Orchesters bei wenig anprechender Erfindung sich der Komponist indeß getäuscht zu haben scheint.

Das 25jährige Jubelfest des akademischen Gesangvereins „Arion“.

IV.

Leipzig, 5. August. Das sub divo in Scena gehende gestrige Fest wurde vom Regenspender Zeus vollständig gnocirt und darob flammten Dankesopfer für ihn in Alter Herzen, die das Gartenfest, Concert und Ball, in des Schützenhauses Räumen und beiden Gärten mitzumachen Gelegenheit, Beruf und Neigung hatten.

Der Vorbergarten behauptete seine alten Anrechte, seine erprobte Zugraft, er hatte das größere Publicum in Anspruch genommen, im neuen Trianongarten waren es mehr fliegende Corps von Feiernden, mehr Lustwandelnde, als schauste Theilnehmer des Festes, die den Augen begegneten.

Das überreiche Programm wies in vier Theilen, von denen zwei im vorderen, zwei im Trianon-Garten sich abspielten, volle 18 Nummern

Bitte für Breitenbrunn!

Die Bewohner von Breitenbrunn, welche von schwerem Brandungsluck heimgesucht worden sind, bedürfen dringend der Hilfe. Wir dürfen hoffen, daß unsere Brüder für dieselben von unseren Mitbürgern wie in früheren Fällen so auch in diesem nicht ungehört bleiben werde.

Unsere Stiftungsbuchhalterei (Rathaus, erste Etage) ist zur Annahme von Beiträgen angewiesen.

Leipzig, den 4. August 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Cecuti.

Bekanntmachung.

Der am 1. August a. e. fällige dritte Termin der Grundsteuer ist nach der zum

Gesetz vom 25. Juni d. J. erlassenen Ausführungsverordnung vom 29. deselben Monats mit Zwei Pfennigen ordentlicher Grundsteuer von jeder Steuereinheit zu entrichten, und werden die hiesigen Steuerpflichtigen hierdurch aufgefordert, ihre Steuerbeträge nebst den städtischen Gefällen an 1. a. e. von jeder Steuereinheit von diesem Tage ab bis spätestens 14 Tage nach demselben an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier — Georgenhalle, Eingang vom Ritterplatz, 1. Etage rechts — zu bezahlen, da nach Ablauf der Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch. Taube.

Nachts um die erste Stunde war in beiden Sälen der Ball im vollen Gange. Unbeschreiblich anmutig waren die Promenaden der Paare aus den hellen Sälen im Polonaisenzug hinaus in die dunklen romantischen Gänge der Park, in langer Schlangenlinie hindurch sich windend durch die Anlagen der Mothes'schen Wunderschöpfung, durch den Drachenfeld hindurch, hinauf zur Bergesfalte, am „Abgrund“ vorbei, über die Kettenbrücke hinweg, hinunter die schwindelnde Treppe am Altbambardesther und zurück nach dem Vorbergarten. Alles in der Freiheit und Klarheit der sternhellen Nacht, jugendliches Geplauder ringsum überall, hellenlichtende Flammen an allen Ecken und Enden, Illumination wie in Feenstücken des Theaters, reizende Toiletten mit und ohne störende Schleppen, fröhliche jugendliche Schönheiten am Arme hellerer Stuben, verschleierte „alter Herren“, die „Amt und Würde“ bei Seite gelegt und mit der rothsamtenen Würde „einen gemieteten neuen Menschen“ angezogen hatten, fröhlich loppende Herzen junger Paare, die sich glücklich zum ersten Male zusammengefunden. Was brachte es mehr, um die ganze heile Lust eines Sommernachtstraumes in den Theilnehmern emporblühen zu lassen?

Neues Theater.

Lessing's „Emilia Galotti“ ist eines jener Stücke deren Schönheiten man bei jedem neuen Anschauen nicht nur neu, sondern auch hörfreundlich findet. Die Darstellung trägt natürlich viel dazu bei, daß die Kernaerden, die dem Stück einen so hohen Werth verleihen, sich von dem Hintergrunde der eigentlichen Handlung plastisch abheben und dem Empfindungsvermögen des Zuschauers näher gerückt werden. Eine so traurige Entwicklung wie die in dem Stück gegebene läßt leicht vergessen, daß der Dichter in diesem Stück objektiver urtheilend schrieb, als vielleicht irgendein zweiter deutscher Schauspieler in irgend einem anderen Werk dieser Gattung. Es wird daher vor Allem Aufgabe der Darstellung sein, sich möglichst zu des Dichters Anschauungen zu erheben, und man kann wohl in diesem Falle mit mehr Berechtigung als irgend wo anders behaupten, daß wer Lessing's Werke nicht kennt, wer sich mit seinem Geiste nicht vertrauter gemacht hat, als er es durch Kenntniß seiner gespielten Dramen und Lustspiele vermag, der wird nie im vollen Sinne des Wortes ein vollendetes Lessingdarsteller werden.

Von den Leistungen an diesem Abende ist vor Allem das Ensemble günstig zu erwähnen. Das Stück war mit Sorgfalt und Pietät inszenirt durch Herrn Regisseur Grans; vielleicht, daß man auch hier wieder den persönlichen Einfluß des Herrn Dr. Haase herauspflückte, der vor Herrn Klein den Marinelli mehrfach spielte. Was wir in dieser Leistung, so vorzüglich sie in Einzelheiten war, rägen möchten, ist dasselbe, was wir schon an seinem Roquette in Gutzlaff's „Urbild des Turtuße“ auszusetzen hatten. Das Turtu, die ethische Bedeutung des Charakters kam nicht genug zur Geltung. Es mag sein, daß Herr Klein sich in vieler Beziehung Haase's Marinelli zum Vorbild wählte, den wir leider nicht zu seinen Gelegenheiten hatten, jedoch gerade dieses Bedenken stieg uns auf, als wir hörten, Dr. Haase werde den Marinelli spielen. Es ist freilich wahr, daß nach dem Einzugs dieser Zeilen aufgestellten Grundsatz, Marinelli vorwiegend der Repräsentant der Dämonie der Verstandeskraft ist, allein er ist dies nicht allein, er stellt auch das in dem Verhältnisse des Gunstlings zu seinem Fürsten beruhende böse Prinzip dar und sollte nach dieser Seite verschiedentlich ausgeübt werden, als Herrn Klein dies gelang. Verschiedene Stellen des

Stücks deuten geradezu darauf hin, daß der

Dichter sich dieser Seite des Charakters wohl bewußt war; so das bekannte: „Da, Herr Gräf, der Sie nicht nach Masa wollten und nun noch einen weiteren Weg müssen!“ In diesen Worten bricht durch die Verhandlungsschale der böse, dämonisch-hinterlistige Menschenmörder hervor und diese Worte gerade kamen nicht genügend zur Geltung. Arl. Schwarzenberg als Emilia bewies, daß sie diese Rolle in ihren Grundzügen völlig zu ergründen und wiederzugeben weiß. Das weibliche Innige im Charakter der Emilia kam in ihrer Darstellung gut zur Geltung, wie denn ihre Erscheinung für das Fach, in dem sie auftrat, sehr geeignet erscheinen läßt. Wenn auch in der letzten großen Scene, die in der Katastrophe gipfelt, mehr die weibliche Natur der Emilia, die namentlich in der ersten Scene sehr schön hervortrat, in etwas zarteren Abstufungen und feineren Tönen angelegt würde, so dürfte die Leistung noch mehr Anpruch an die volle Anerkennung der Kritik zu erheben berechtigt sein. Arl. Schwarzenberg ist, nach ihrer Emilia zu urtheilen, eine Acquisition, zu der sich Leipzig nach den herben Verlusten, die die Bühne erlitten hat und die ihr noch bevorstehen, gratulieren kann; es ist echte künstlerische Wärme in ihrem Spiel, und das ist das besondere Lob, was ihr unserer Ansicht nach gespendet werden kann. Von den übrigen Belebung ist namentlich hervorzuheben Herr Stürmer als Odoardo, der diese Rolle, die zu den schwersten zählt, die das deutsche Drama aufzuweisen hat, und sehr zu Dante spielte. Auch Herr Tieckhau als Angelo ein hübsches Genrebild und verdient Anerkennung neben den übrigen bekannteren Belebung, die ebenso gutes Lob verdient. Hermann Riette.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 5. August. In diesen Tagen treten uns mit aller Lebhaftigkeit dankbarer Erinnerung die Ruhmesdaten vor die Seele, welche vor vier Jahren die deutschen Heere für Deutschlands Einheit und Freiheit vollbracht. Wie jauzten damals alle Herzen voller Freude auf, als die telegraphischen Nachrichten von den Schlachtfeldern bei Weissenburg, Wörth und Spichern eintrafen! Diese denkwürdigen Telegramme lauteten:

König Wilhelm an Königin Augusta! Unter frizzend Augen heute einen glänzenden, aber blutigen Sieg erfochten durch Sturmung von Weissenburg und des dahinter liegenden Gaisberges. Unter 5. und 11. Corps und 2. bayerisches Corps fochten. Der Feind ist in die Flucht geschlagen, 500 unverwundene Gefangene, eine Kanone und das Gefallene in unseren Händen. Der Divisionsgeneral Douay ist tot, von uns der General von Kirchbach leicht gestreift. Mein Regiment und das 58. hat starke Verluste. Gott sei gepriesen für diese erste glorreiche Waffentat! Er helfe weiter!

Berlin, 6. August. 8 Uhr 26 Minuten Abends. Siegreiche Schlacht bei Wörth. Was Major mit dem größten Theil seiner Armee vollständig geschlagen. Franzosen von Wörth zurückgeworfen. Auf dem Schlachtfeld 4½ Uhr Nachmittags.

Kronprinz Friedrich Wilhelm.

Mainz, 7. August. Steinmetz an Hahnensfeld, Gehörn vor Mittag bis nach eindrückender Dunkelheit sehr bestiges Gefecht zwischen Saarbrücken und Korbach. Die 14. Division begann das Gefecht und wurde dem sich verstärkenden Feind gegenüber nach und nach durch drei Bataillone und 1 Batterie der 16. Division, 3 Bataillone, 2 Batterien und Cavallerie der zweiten Armee unterstützt. Die Höhen von Spichern südlich des Exercitoplages wurden erstmals, der Feind auf Korbach zurückgewichen. Während dieser Zeit war die 13. Division über Böllingen vorgegangen, hatte Rosellen genommen und gegen Abend mit der Spize Korbach erreicht. Viele Gefangene von verschiedenen Regimentern des Frohsard'schen Corps gemacht, die Zahl ist noch nicht festzustellen. Ich hatte das Kommando übernommen.

* Leipzig, 5. August. Man schreibt uns folgendes: „Es erhebt auffällig, daß neuordnungs bei militärischen Feierlichkeiten im Königreich Sachsen öfters unterlassen wird, des obersten deutschen Kriegsbeamten, des Kaisers Wilhelm, zu geben. So hat man zu vermuten, daß bei der Entblößung des Denkmals, welches das in Meißen garnisonirende Jägerbataillon seines im Krieg gegen Frankreich Gefallenen errichtet hat, ein Hoch auf den deutschen Kaiser ausgebracht wurde. In Kamenz in der Oberlausitz fand vor mehreren Wochen die Fahnenweihe eines Kriegervereins statt und es hat, wie uns bestimmt versichert wird, der Vorsteher eines an der freiertheilnehmenden Kriegervereins aus der benachbarten preußischen Niederlausitz zu gesteckt, nachdem der Feieract bald zu Ende gegangen und ein Hoch auf den Kaiser nicht erfolgen war, die Anwesenden noch zu einem solchen aufgefordert.“

* Leipzig, 5. August. Der Kapellmeister Reinecke aus Leipzig ist gegenwärtig auf einer Reise in Schweden begriffen. Wie wir aus Stockholmer Blättern erschien, wurde er von der schwedischen Königsamtie am vorliegenden Sonntag in dem Lustschloß Sophiero empfangen und es wurde dieselbe erfreut, mehrere Wunschkäuse vorzutragen.

* Leipzig, 5. August. Das geistige, von Herrn Kapellmeister Reinecke mit dem Pianoforte des Infanterie-Regiments Nr. 101 in den Gartensäumen des „Tivoli“ veranstaltete Concert war trotz der plötzlich eingetretenen Ernebrigung der Temperatur vom Publicum sehr zahlreich besucht. Die vorzüglichsten Leistungen der Capelle fanden lebhafte Anerkennung. Das Publicum würde die Concertstätte noch befriedigter verlassen haben, wenn die Verwaltung des Etablissements ausreichendere Vorlehrungen für rasche und prompte

Bedienung hinsichtlich der Verabreichung der Speisen und Getränke getroffen hätte.

* Leipzig, 5. August. Nach dem für die Verhandlungen des Vereins für Socialpolitik in Eisenach am 11. und 12. October d. J. festgesetzten Programm sind unter Andern zu Rejerenzen ernannt worden hinsichtlich der Frage: ob Privat- oder Staatsbahnen? der Handelsstammsekretär Dr. Gensel in Leipzig in eventuell derselbe in Betriff des Themas der Personalbesteuerung, und Herr R. Härtel in Leipzig über das Thema der Alters- und Invaliditätsversicherung.

Unter den Stubenvögeln hat wohl keiner eine solche Verbreitung gefunden, als der Canarienvogel, und wenn auch seine Behandlung im Canang nicht schwierig ist, kommen doch Fälle genug vor, wo der Besitzer zweifelhaft ist, wie er sich zu verhalten hat. Hier kann eine kleine Schrift empfohlen werden, welche soeben unter dem Titel: „Der Harzer Canarienvogel“ erschienen ist. Der Verfasser, einer der größten Canarienvögel in St. Andreäberg im Harz, von wo aus die dort erzielten Vögel massenhaft nach allen Weltgegenden hinabgeführt werden, giebt darin Schätzwerthe, auf lange Erfahrung gegründete Rathschlüsse in Bezug auf Pflege und Zucht der Canarienvögel und ist das Werkzeug in allen Buchhandlungen für den billigen Preis von 5 Rgt. zu haben.

* Freiberg, 2. August. Der gestrige Tag vereinigte die ehemaligen und jetzigen Schüler unserer Bergakademie zu einer feierlichen Feier. Der Hauptbergmeister und Bergamtsoberleiter Neubert feierte sein 25-jähriges Lehrerjubiläum, zu dessen festlicher Begehung von Rab und Herrn ein Kreis von Freunden und Bekannten, vor allen Dingen aber eine Schaar mutterer Bergbeamten herbeigekommen war, die in treuer Anhänglichkeit den Ehrentag des Jubilars mit begehen wollte.

Die Todten stehen wieder auf! Die Expedition der socialdemokratisch-particularistischen kleinen „Debatte“ macht bekannt, daß dieselbe von jetzt an als Wochenblatt in der Stärke eines Doppelogen erscheinen und am Sonnabend, den 8. August, zum ersten Male wieder in die Öffentlichkeit treten wird. (Dresd. Blg.)

— Mit dem 31. Juli e. ist das Königl. Bezirksgericht Löbau aufgehoben worden.

— Am 24. v. M. ist von Herrn Bürgerschuldirektor Berthelt, als Schul-Bezirksoberinspektor für Dresdens Volksschulen, auch eine Deputation von Lehrern der hierigen katholischen Schulen empfangen worden. Unter dem Ausdruck ihrer Hochachtung und Verehrung sprach dieselbe ihre Freude aus, daß auch die katholischen Schulen und Lehrer der so lange ersehnten staatlichen und sachmäßigen und insbesondere einer Leitung unterstellt werden, der sie das begründete, volle Vertrauen entgegenbringen. Der Herr Schul-Bezirksoberinspektor dankte für die Befürdung dieser Gewinnung und gab die Sicherung, daß er bestrebt sein werde, auf dem Boden des neuen Schulgesetzes mit Sorgfalt und Gerechtigkeit wie das gesammte, so auch das katholische Schulwesen unserer Stadt zu fördern.

Gray'sche amerikanische, modellirte Papierkrallen, Manschetten und Chemisettes für Herren, Damen und Kinder aus der Fabrik von Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig. Detail-Verkauf:

* Neumarkt 9, Leipzig, gegenüber dem Gewandhaus. Papierwäsche mit Leinen-Überszug. Bunte Papierwäsche für Damen u. Herren. Preiscourante gratis.

Lehmann & Brementhal, Hutfabrik.

on gross: Peterssteinweg Nr. 50.
on detail: Neumarkt Nr. 19.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik — Grimma'sche Strasse.

Tageskalender.

Nach-Telegraphen-Station: Klein'sches Haus, Petersstrasse 5, Petershof. 1. Etage. Ununterbrochen geöffnet. Postamt im Gebäude am Eingange zu den Brücken bei Görlitz.

Deutsche Bibliothek: Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Südliche Sparsame Expeditionsagentur: Jeden Wochenstag Einzahlungen, Rückzahlungen und Abhandlungen von 10 bis 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr. — Effenter-Lombardsgäßchen 1, Treppenhaus. Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Ecke der Schlesischen Straße; Drogerie-Schiffb. Windmühlenstraße Nr. 30; Linden-Apotheke, Leipziger Straße 17. Südböhmisches Buchhaus: Expeditionsagentur: Jeden Wochenstag von 8 bis 10 Uhr ununterbrochen bis Nachmittag 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 3. bis 9. August 1878 verlebten Pfänder, deren weitere Einlösung oder Prolongation nur unter Witterung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfändervertrag und Herausnahme vom Waagplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße.

Feuerwehrstellen: Centralstelle in der Wache des Rathauses; I. Feuerwache, Naschmarkt im Stadttheater; IV. Feuerwache, Magazingasse 1; V. Feuerwache, Schlesische Straße 15, in der V. Bürgerschule; VI. Feuerwache, Hospitalstraße 2b, im alten Domänenhospital; VII. Feuerwache, Fleischerplatz 8; VIII. Feuerwache, Bild 42, in der Georgengasse; I. Bezirk-Polizeiwache, Grimma'sche Strasse 46, im alten Johannishospital; II. Bezirk-Polizeiwache, Windmühlenstraße 1; III. Bezirk-Polizeiwache, Frankfurter Straße 47; V. Bezirk-Polizeiwache, Ulrichsstraße 37, Ecke der Nürnberger Straße; VII. Bezirk-

Polizeiwache, Landoer Straße 14, im Thorhaus; Neues Theater, an der Goethestraße; Gabanhalt, an der Gotthardstraße 28; Neues Jacobshospital, Hospitalstraße 4b; Seiner Thorhaus, Seiner Straße 28; Dresdner Thorhaus, Dresdner Straße 37; Bilitzner'sche Hof-Pianofortesabteil, Biletzstraße 26; Seiden'scher Sammelpalast, Waldstraße 12 und Freytagstraße 7; Reichel's Garten im Mittelgebäude, Dorotheenstraße 6—8, im Durchgang; Gründel'sches Erdälderischen Ritterstückschen Credit-Bureau, Goethestraße 2; Marien-Apotheke, Goethestraße 30, Ecke der Schlesischen Straße. Städtische Anstalt für Arbeits- und Dienst-Nachwuchung, Universitätsstraße Nr. 9 (Gewandhaus 1 Et.).

Wochentags von 7—12 Uhr. Nachmittag von 2—7 Uhr. Derberge für Dienstmädchen, Kollegienstraße 12, 3 Rgt. für Kost und Nachmittags.

Derberge zur Delmar, Ritterstraße 52.

Rathausquartier 2—5 Rgt. Mittagsstund 4 Rgt.

Stadtbad im alten Jacobshospital, in den Wochen-

tagen von 9 bis 12 Uhr. Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von 9 bis 12 Uhr. Mittags 1 Uhr geöffnet.

Neues Theater. Besichtigung derselben Nachmittag von 2—4 Uhr. Zu jedem des Theaters-Inspectors städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgt.

Del Vecchio's Kunstaustellung, Markt, Louvre,

9—5 Uhr.

Vorläufige Ausstellung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags vor 11—1 Uhr.

Museum für Volkskunde, Grimm. Steine, 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 Uhr. Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangelgarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

Del Vecchio's Kunstaustellung, Markt, Louvre,

9—5 Uhr.

Vorläufige Ausstellung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags vor 11—1 Uhr.

Museum für Volkskunde, Grimm. Steine, 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 Uhr. Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangelgarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

Del Vecchio's Kunstaustellung, Markt, Louvre,

9—5 Uhr.

Vorläufige Ausstellung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags vor 11—1 Uhr.

Museum für Volkskunde, Grimm. Steine, 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 Uhr. Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangelgarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

Del Vecchio's Kunstaustellung, Markt, Louvre,

9—5 Uhr.

Vorläufige Ausstellung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags vor 11—1 Uhr.

Museum für Volkskunde, Grimm. Steine, 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 Uhr. Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangelgarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

Del Vecchio's Kunstaustellung, Markt, Louvre,

9—5 Uhr.

Vorläufige Ausstellung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags vor 11—1 Uhr.

Museum für Volkskunde, Grimm. Steine, 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 Uhr. Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangelgarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

Del Vecchio's Kunstaustellung, Markt, Louvre,

9—5 Uhr.

Vorläufige Ausstellung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags vor 11—1 Uhr.

Museum für Volkskunde, Grimm. Steine, 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 Uhr. Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangelgarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

Del Vecchio's Kunstaustellung, Markt, Louvre,

9—5 Uhr.

Vorläufige Ausstellung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags vor 11—1 Uhr.

Museum für Volkskunde, Grimm. Steine, 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 Uhr. Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangelgarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

Del Vecchio's Kunstaustellung, Markt, Louvre,

9—5 Uhr.

Vorläufige Ausstellung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags vor 11—1 Uhr.

Museum für Volkskunde, Grimm. Steine, 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 Uhr. Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Schützenhaus mit Triangelgarten, dem Besuch täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Eintritt 5 Rgt.

Del Vecchio's Kunstaustellung, Markt, Louvre,

9—5 Uhr.

Vorläufige Ausstellung für Kunstgewerbe, Thomaskirchhof Nr. 20 (alte Post), 1. Etage; geöffnet Sonntags von 10—12, Montags, Mittwochs und Freitags vor 11—1 Uhr.

Museum für Volkskunde, Grimm. Steine, 46, 2 Et. Sonntags, Dienstags u. Donnerstags früh v. 11—1 Uhr. Schillerhaus in Gotha täglich geöffnet.

Schützenhaus mit

Saalfeld-Großheringen, Mühlhausen, Kassel, Lichten) — 5. 35. Radom. (Gotha-Reinefeld, Saalfeld-Großheringen, Frankfurt, Kassel, Gießen) — * 6. 5. Radom. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf) — * 9. 15. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Lübeck, Münster, Bremen, Koblenz, Düsseldorf) — 11. 5. Abends (Gotha, Saalfeld-Großheringen, Gotha-Reinefeld, Frankfurt, Kassel).

Einige Gießerei-Zeitung Leipzig: 8. 10. Borm. — 11. 35. Borm. — 4. 26. Radom. — 9. 5. Abends. Weißlichen Stadtbahn: A. Einzel-Holz-Leipzig: 3. 40. frisch (Würzburg, Bamberg, Regensburg, Eßlingen, Tübingen, Marburg) — 5. 26. (Holz, Düsseldorf, Gera, Zeitz) — * 8. 38. (Enden, Würzburg) — 10. Borm. (Enden, Chemnitz via Görlitz) — 12. 40. Radom. (Holz, Eger, Görlitz, Gera) — 4. 20. Radom. (Holz, Eger, Tübingen, Görlitz, Gera, Zeitz) — 6. 35. Abends (Eger, Tübingen, Görlitz) — * 8. 5. Abends (Würzburg, Bamberg, Eger, Marburg) — 10. 15. Abends (Holz, Eger, Görlitz, Gera).

B. Einige Chemnitz-Borscha-Leipzig: 9. 15. Borm. (Freiberg, Annaberg, Hainschen) — 11. 35. Borm. (Freiberg, Annaberg, Hainschen) — 2. 55. Radom. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Komotau, Hainschen) — 6. 15. Radom. (Freiberg, Hainschen) — 11. 15. Abends (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Komotau, Hainschen).

Dot = bedeutet die Hälfte.

K. Bezirksgericht zu Leipzig.

Bersteigerung:

Am 6. August von Vormittag 9 und Nachmittag 3 Uhr ab Bersteigerung der zu dem überschuldeten Nachlaß des Kunj. Carl Friedr. May gehörigen Möbel, Kleider, Wäsche &c. im Auctionslocale des K. Bezirksgerichts.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten Gerichts-Amt soll in den bei ihm anhängigen Nachlaßzetteln des Buchhändler und Grundstückseigentümers Herr Carl Friedrich Fleischer in Gohlis und Leipzig

den 10. September 1874

11 Uhr Vormittags

dass denselben gehörige, in Gohlis an der Augustenstraße Nr. 4 und Nr. 55 des Brand-Beisicherungs-Catasters gelegene, auf Holz 245 des Grundbuchs für Gohlis eingetragene Grundstück auf Antrag der Erben freiwillig öffentlich im **Gohlis im Gedachten Grundstück** versteigert werden.

Das Grundstück liegt an der Augusten-, Sidonien- und Ulrichstraße, besteht aus einer mit altem Comptoir eingerichteten Villa nebst dazu gehörigen Gebäuden als Gärtnerwohn- und Stallgebäuden u. s. w. und einem großen Söhn angelegten Garten, ist von den verpflichteten Sachverständigen auf 36,530 Thaler gerügt und eignet sich sowohl zum Verkauf im Ganzen als auch und zwar ganz besonders zum Verkauf in 2 Parcellen. Es soll dasselbe daher

zuerst, in 2 Parcellen getheilt, auf deren einer, an der Augusten- und Sidonienstraße gelegen, ebenbergegne Gebäude und ein Garten sich befinden, welche zusammen eine Grundfläche von ca. 3421,50 Meter — 10,665,50 Ellen haben und auf 28,450 Thlr. taxirt sind, und auf deren anderer, an der Ulrichstraße gelegen, sich sehr gut gleichfalls eine herrschliche Villa nebst Garten erbaun beziehlich herstellen lässt, und welche eine Grundfläche von 1821,25 Meter — 5677,5 Ellen hat und auf 8050 Thlr. taxirt ist.

und

sodann im Ganzen

versteigert werden. Eine nähere Beschreibung des Grundstücks, eine Zeichnung desselben, worin auch die vorgeschlagene Theilung ersichtlich ist, die Bersteigerungsbedingungen enthalten die am Amtshalle und im gedachten Fleischerischen Grundstück anhängenden Anschläge, und steht auch dessen Besichtigung Kaufleihhabern jederzeit frei.

Es haben sich daher Diejenigen, welche eine oder die andere Parcele über das ganze Grundstück zu erkennen gesonnen sind, zu gebachter Zeit unter Ausweis über ihre Zahlungsfähigkeit in diesem **Grundstück in Gohlis** sich anzugeben und der um 11 Uhr beginnenden Bersteigerung gewillt zu sein.

Leipzig, den 29. Juli 1874.

Königliches Gerichts-Amt II daselbst.
In Steilvertretung
Vahrdt, Amtsfor.



Ein eleganter Bierzeug, Siebenbürgischer Holzblatt, Stutzen, braun, 4- u. 5jährig, stromm, fehlerfrei, complett 2- u. 4spänn. gefahren, soll Sonnabend den 8. d. Wts. früh 11 Uhr in der Reichsbahn des Herrn Stellmeister Peters, Weststraße Nr. 31, öffentlich versteigert werden.

Für die Freunde des Arion!

Soeben erschien in meinem Verlage:

Festmarsch für Pianoforte,
componirt und dem akademischen Gesangverein
Arion zu Leipzig zur Feier seines 25jährigen
Stiftungsfestes gewidmet von dessen Mitglied
Arno Anger.

Preis 10 Ngr.

Zu haben in jeder Buch- und Musikhandlung.
Robert Seitz,
Grossherzogl. Sächs. Hofmusikalien-Handlung.

Soeben erscheint:

Der Harzer Canarienvogel.
Beitrag zu seiner Kenntniss,
Pflege und Zucht

von

Rudolf Maschke,
Canarienzüchter in St. Andreasberg.
eleg. brosch. Preis 5 Ngr.

C. H. Reclam sen., Burgstr. 18.

Fortsetzung und Schluss der großen Oelgemälde-Auction

im Laden **Brühl Nr. 1b**, Ecke der Hainstraße,
findet **Donnerstag den 6. August d. J.**

von Vormittag 10 Uhr anfangend und Nachmittags 3 Uhr fortlaufend statt.

J. F. Pohle, Auctionator.

An die Besitzer von Prag-Duxer Eisenbahn-Prioritäten.

Das unterzeichnete Comité in Dresden in Gemeinschaft mit dem mitunterzeichneten, zur Wahrung der Interessen der Prag-Duxer Prioritäten-Besitzer bestimmten Curator in Prag beschreift die Besitzer der Prag-Duxer Eisenbahn-Prioritäten hiermit zu einer Versammlung, welche

im Saale des Gewerbehause zu Dresden

am 14. August d. J. Nachmittags 5 Uhr

stattfinden wird, einzuladen, in welcher der Bericht des Comités und des Curators über ihre bisherige Thätigkeit erstattet und die Schritte berathen werden sollen, welche zur Wahrung der Interessen der Prioritäts-Gläubiger einzuleiten sind.

Da diese Versammlung die wichtigsten Interessen der Prioritäts-Gläubiger zum Gegenstande hat, so werden leichtere ersucht, sich möglichst zahlreich an derselben zu betheiligen, damit hierbei die **Ausshaltung der Majorität der Prioritäts-Gläubiger constatirt werden kann.**

Die Besitzer von Prag-Duxer Eisenbahn-Prioritäten I. und II. Emission, welche an dieser Versammlung teilzunehmen wünschen, haben ihre Prioritäten ohne Couponsbogen

bis längstens den 12. August d. J. Abends 6 Uhr

in Berlin bei Herrn Jos. Jaques,
in Dresden bei der Dresdener Discontobank Frenkel & Co.,
bei Herren Günther & Rudolph,
bei Herrn Ludwig Philippson,

in Leipzig bei der Agentur der Weimarischen Bank, in Prag bei der Böhmischem Unionbank

in den gewöhnlichen Geldstättunden zu deponieren oder an eine der genannten Stellen francs einzuzenden, wogegen ihnen eine Bestätigung über die erfolgte Deposition sowie eine Eintrittskarte ausgestellt werden.

Die Karte berechtigt ausschließlich zur Theilnahme an der Versammlung.

Es ist wünschenswerth, daß diejenigen Prioritäten-Besitzer, welche behindert sind, persönlich an der Versammlung teilzunehmen, ihre Prioritäten an eine der genannten Stellen deponieren und sich durch einen Bevollmächtigten vertreten lassen, zu welchem Zwecke die auf der Rückseite der Karte befindliche **Vollmacht** zu unterschreiben ist.

Die Deposition der Stücke und die Theilnahme an der Versammlung geschehen kostenfrei.

Der Saal wird um 4 Uhr geöffnet und um 5 Uhr geschlossen.

Prag und Dresden, 5. August 1874.

Advocat J. U. Dr. Anton Lederer. zur Wahrung der Interessen der Prag-Duxer Prioritäten-Besitzer.

Das Comité

11. 40. Regensburg, Gera, 30. frisch. Borscha, 1. Prag, 7. 10. Brüx, 1. 15. Radom. 1. 25. Böhmen, 1. 35. Böhmen, 1. 45. Böhmen, 1. 55. Böhmen, 1. 65. Böhmen, 1. 75. Böhmen, 1. 85. Böhmen, 1. 95. Böhmen, 1. 105. Böhmen, 1. 115. Böhmen, 1. 125. Böhmen, 1. 135. Böhmen, 1. 145. Böhmen, 1. 155. Böhmen, 1. 165. Böhmen, 1. 175. Böhmen, 1. 185. Böhmen, 1. 195. Böhmen, 1. 205. Böhmen, 1. 215. Böhmen, 1. 225. Böhmen, 1. 235. Böhmen, 1. 245. Böhmen, 1. 255. Böhmen, 1. 265. Böhmen, 1. 275. Böhmen, 1. 285. Böhmen, 1. 295. Böhmen, 1. 305. Böhmen, 1. 315. Böhmen, 1. 325. Böhmen, 1. 335. Böhmen, 1. 345. Böhmen, 1. 355. Böhmen, 1. 365. Böhmen, 1. 375. Böhmen, 1. 385. Böhmen, 1. 395. Böhmen, 1. 405. Böhmen, 1. 415. Böhmen, 1. 425. Böhmen, 1. 435. Böhmen, 1. 445. Böhmen, 1. 455. Böhmen, 1. 465. Böhmen, 1. 475. Böhmen, 1. 485. Böhmen, 1. 495. Böhmen, 1. 505. Böhmen, 1. 515. Böhmen, 1. 525. Böhmen, 1. 535. Böhmen, 1. 545. Böhmen, 1. 555. Böhmen, 1. 565. Böhmen, 1. 575. Böhmen, 1. 585. Böhmen, 1. 595. Böhmen, 1. 605. Böhmen, 1. 615. Böhmen, 1. 625. Böhmen, 1. 635. Böhmen, 1. 645. Böhmen, 1. 655. Böhmen, 1. 665. Böhmen, 1. 675. Böhmen, 1. 685. Böhmen, 1. 695. Böhmen, 1. 705. Böhmen, 1. 715. Böhmen, 1. 725. Böhmen, 1. 735. Böhmen, 1. 745. Böhmen, 1. 755. Böhmen, 1. 765. Böhmen, 1. 775. Böhmen, 1. 785. Böhmen, 1. 795. Böhmen, 1. 805. Böhmen, 1. 815. Böhmen, 1. 825. Böhmen, 1. 835. Böhmen, 1. 845. Böhmen, 1. 855. Böhmen, 1. 865. Böhmen, 1. 875. Böhmen, 1. 885. Böhmen, 1. 895. Böhmen, 1. 905. Böhmen, 1. 915. Böhmen, 1. 925. Böhmen, 1. 935. Böhmen, 1. 945. Böhmen, 1. 955. Böhmen, 1. 965. Böhmen, 1. 975. Böhmen, 1. 985. Böhmen, 1. 995. Böhmen, 1. 1005. Böhmen, 1. 1015. Böhmen, 1. 1025. Böhmen, 1. 1035. Böhmen, 1. 1045. Böhmen, 1. 1055. Böhmen, 1. 1065. Böhmen, 1. 1075. Böhmen, 1. 1085. Böhmen, 1. 1095. Böhmen, 1. 1105. Böhmen, 1. 1115. Böhmen, 1. 1125. Böhmen, 1. 1135. Böhmen, 1. 1145. Böhmen, 1. 1155. Böhmen, 1. 1165. Böhmen, 1. 1175. Böhmen, 1. 1185. Böhmen, 1. 1195. Böhmen, 1. 1205. Böhmen, 1. 1215. Böhmen, 1. 1225. Böhmen, 1. 1235. Böhmen, 1. 1245. Böhmen, 1. 1255. Böhmen, 1. 1265. Böhmen, 1. 1275. Böhmen, 1. 1285. Böhmen, 1. 1295. Böhmen, 1. 1305. Böhmen, 1. 1315. Böhmen, 1. 1325. Böhmen, 1. 1335. Böhmen, 1. 1345. Böhmen, 1. 1355. Böhmen, 1. 1365. Böhmen, 1. 1375. Böhmen, 1. 1385. Böhmen, 1. 1395. Böhmen, 1. 1405. Böhmen, 1. 1415. Böhmen, 1. 1425. Böhmen, 1. 1435. Böhmen, 1. 1445. Böhmen, 1. 1455. Böhmen, 1. 1465. Böhmen, 1. 1475. Böhmen, 1. 1485. Böhmen, 1. 1495. Böhmen, 1. 1505. Böhmen, 1. 1515. Böhmen, 1. 1525. Böhmen, 1. 1535. Böhmen, 1. 1545. Böhmen, 1. 1555. Böhmen, 1. 1565. Böhmen, 1. 1575. Böhmen, 1. 1585. Böhmen, 1. 1595. Böhmen, 1. 1605. Böhmen, 1. 1615. Böhmen, 1. 1625. Böhmen, 1. 1635. Böhmen, 1. 1645. Böhmen, 1. 1655. Böhmen, 1. 1665. Böhmen, 1. 1675. Böhmen, 1. 1685. Böhmen, 1. 1695. Böhmen, 1. 1705. Böhmen, 1. 1715. Böhmen, 1. 1725. Böhmen, 1. 1735. Böhmen, 1. 1745. Böhmen, 1. 1755. Böhmen, 1. 1765. Böhmen, 1. 1775. Böhmen, 1. 1785. Böhmen, 1. 1795. Böhmen, 1. 1805. Böhmen, 1. 1815. Böhmen, 1. 1825. Böhmen, 1. 1835. Böhmen, 1. 1845. Böhmen, 1. 1855. Böhmen, 1. 1865. Böhmen, 1. 1875. Böhmen, 1. 1885. Böhmen, 1. 1895. Böhmen, 1. 1905. Böhmen, 1. 1915. Böhmen, 1. 1925. Böhmen, 1. 1935. Böhmen, 1. 1945. Böhmen, 1. 1955. Böhmen, 1. 1965. Böhmen, 1. 1975. Böhmen, 1. 1985. Böhmen, 1. 1995. Böhmen, 1. 2005. Böhmen, 1. 2015. Böhmen, 1. 2025. Böhmen, 1. 2035. Böhmen, 1. 2045. Böhmen, 1. 2055. Böhmen, 1. 2065. Böhmen, 1. 2075. Böhmen, 1. 2085. Böhmen, 1. 2095. Böhmen, 1. 2105. Böhmen, 1. 2115. Böhmen, 1. 2125. Böhmen, 1. 2135. Böhmen, 1. 2145. Böhmen, 1. 2155. Böhmen, 1. 2165. Böhmen, 1. 2175. Böhmen, 1. 2185. Böhmen, 1. 2195. Böhmen, 1. 2205. Böhmen, 1. 2215. Böhmen, 1. 2225. Böhmen, 1. 2235. Böhmen, 1. 2245. Böhmen, 1. 2255. Böhmen, 1. 2265. Böhmen, 1. 2275. Böhmen, 1. 2285. Böhmen, 1. 2295. Böhmen, 1. 2305. Böhmen, 1. 2315. Böhmen, 1. 2325. Böhmen, 1. 2335. Böhmen, 1. 2345. Böhmen, 1. 2355. Böhmen, 1. 2365. Böhmen, 1. 2375. Böhmen, 1. 2385. Böhmen, 1. 2395. Böhmen, 1. 2405. Böhmen, 1. 2415. Böhmen, 1. 2425. Böhmen, 1. 2435. Böhmen, 1. 2445. Böhmen, 1. 2455. Böhmen, 1. 2465. Böhmen, 1. 2475. Böhmen, 1. 2485. Böhmen, 1. 2495. Böhmen, 1. 2505. Böhmen, 1. 2515. Böhmen, 1. 2525. Böhmen, 1. 2535. Böhmen, 1. 2545. Böhmen, 1. 2555. Böhmen, 1. 2565. Böhmen, 1. 2575. Böhmen, 1. 2585. Böhmen, 1. 2595. Böhmen, 1. 2605. Böhmen, 1. 2615. Böhmen, 1. 2625. Böhmen, 1. 2635. Böhmen, 1. 2645. Böhmen, 1. 2655. Böhmen, 1. 2665. Böhmen, 1. 2675. Böhmen, 1. 2685. Böhmen, 1. 2695. Böhmen, 1. 2705. Böhmen, 1. 2715. Böh

Namen in Roth u. Weiß werden sehr schön und schnell gehästet, sowie auch Maschinennäherei gefertigt. Dresdener Straße Nr. 42, III. rechts, Gartengebäude.

Neue Geschäftsbücher werden gewaschen und geplättet. Gerberstraße Nr. 22, II.

Heine Wäsche und Vorhänge aller Art wird gut gewaschen und geplättet. Braustraße Nr. 4, 1. Etage bei H. Müller.

Wäsche zum Blättern wird angenommen. Weißstraße 38 b, 3. Etage rechts.

Wäsche wird noch zum Waschen angenommen. Hohe Straße Nr. 26 parterre.

Morgenhäubchen werden schön gewaschen, geplättet und aufgarniert, auch werden **Brauthäubchen** billig gef. Alexanderstr. 35, part. 16. Nähmaschinenarbeit wird sauber und billig gefertigt. Rennweg, Chausseestraße 27, Hof II.

Durchschweifte seidene, Stoff-, Filz- und Cylinderhüte werden in 24 St. wie neu hergerichtet; neue u. umgearb. Monatshüte verkauf billig! Rant. Steinweg 66, Haushauer.

Für 5 Groschen werden verschossene Regenschirme so echt wie neu gefärbt, auf Verlangen Reparaturen gut und schnell gemacht. Rant. Steinweg 66, Hutgeschäft.

Gewiß am allerbilligsten und unter Garantie werden Möbel schnell repariert und poliert. Auch werden dafelbst Rohrtücher überzogen. Körnerstraße Nr. 15 b. Auch werden Adressen bei Fr. Schmidt, Thomaskirchhof 14, im Productengesch. angen.

Für Buchbinderei! Marmorene und Goldschnitte liefert billig die Buchbinderei Turnerstraße Nr. 1.

Brunnenbau.

Dem geehrten Publikum von Görlitz und Umgegend die ergebenste Anzeige, daß Unternehmer von heutigem Tage an als Brunnenbauer sich bestens empfohlen hält.

Görlitz, am 1. August 1874.
August Kunther,
Halle'sche Straße Nr. 16.

L. Enke, Landschaftsgärtner, Plagwitz, Ziegelstraße 12, empfiehlt sich zum Anlegen seiner geschmackvoller Gärten aller Art.

Stahlbad Lautstädt.
Saison vom
15. Mai bis 15. Septbr.

Spezialitäten: 100% Kaffee
u. 25% Kaffeekonkurrenz.

Glycin-Wäschebänder ein wölflich reiches Wäschekonzept zur Erhaltung und Conserierung eines weichen Zustandes und Schönheit von Haarschleierlein. Empfohlen in allen ersten Geschäften. 100% Bleist. u. 10% Wurt.

Chinensisches Seiden: ist ohne dauernd brausen u. Glühen, daher ohne jede Schädigung zu benutzen. à 10% Bleist. u. 10% Wurt.

Voorhof Geest: zur Wirkung und fröhlichen Unterhaltung der Haarschleierlein, besteht jeder zweite 3. Konfekt. u. Stoffung des Haarschleierlein. à 10% Bleist. u. 10% Wurt.

Das langjährige gute Rennen des Seiden und der immer wieder gleiche Preis beruhet darauf, daß die Güte dieser Art nicht zu teuer sind.

F. E. Doss, Thomasgäßchen, Albert-Apotheke, Linden - Apotheke, Mohren - Apotheke.

Dr. Richter's Bahnhofsabend: ein Rindern bad. Gittern: material: 100% zu erledigen.

F. E. Doss, Thomasgäßchen, Albert-Apotheke, Linden - Apotheke, Mohren - Apotheke.

Die Rennenspennig'schen approbirten Süßwaren: Pfeffer-sen sind vor wie nach nur allein echt zu haben à Stück 1 Kr. bei F. E. Doss, Thomasgäßchen, Albert-Apotheke, Linden-Apotheke, Mohren-Apotheke.

Zur Vertriebung schädlicher Haustiere, als: Ratten, Schwaben, Wanzen etc. und gegen Garantheit empfiehlt sich den geehrten Herrschaften L. Graf, privil. u. präkt. Kammerjäger. Wohnhaft Gerichtsweg Nr. 4, 2 Th. vorn.

Bad- und Reise-Artikel, Kleistätschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Umbauen, Gladbielen, Trinkflaschen, Reisefaire, Washrollen, Portemonnaies, Cigaretten-Etuis, Brieffächer, Etuibücher, englische Spiegelböcke, Taschenbücher, Kämme etc. etc.

in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.

Wilhelm Kirschbaum, 19 Neumarkt 19.

Fliegenfänger das Stück zu 7½ Kr., mit Glassköpfel, bei Emil Bengen, Petersstraße 16.

Harmonium- und Piano-Magazin, Gartenstraße,

empfiehlt seine **Harmonium** anerkannt besser Qualität zu Fabrikpreisen in reicher Auswahl für Schulen zu 35—250 Kr. (einfache Bauart),

für Salons zu 40—260 Kr.

für Kirche, Theater, Loge, Salons mit 2 Manualen in einfacher und eleganter Ausstattung zu 140—220 Kr.

Pedalharmonium für Salons, Kirchen und Schulen etc. mit 1 oder 2 Manualen mit Pedal,

mit Pedal- und Manualkoppel, von 2 bis zu 14 Spielen, von 2 bis 30 Registerzügen,

mit und ohne Prospect (Aufsatz), mit sehr großem starken Ton und Klangwirkung, in

einfacher und eleganter Ausstattung zu 120—600 Kr.

Die Preise verstehen sich netto comptant.

Kiste und Verpackung wird extra, doch billiger berechnet.

Unterricht in und außer dem Hause geboten.

Reparaturen und Stimmen (welches sich erst nach Jahren nötig macht, da die Bauart der von mir geführten Instrumente außerordentlich dauerhaft und für jeden Standort geeignet ist)

werden auf das Sorgfältigste ausgeführt.

Um baldigste Erfüllung etwaiger Wünsche auf nicht vorrätige Sorten zu ermöglichen, bitte ich, dieselben mir rechtzeitig mitzuteilen, da die mit mir in Verbindung stehenden Fabriken alle von

mir bestellten Instrumenten nur neugebaut liefern.

Hochachtungsvoll
H. Claus.

Joppen u. Radetzky-Jaquets
für Herren und Damen
in den beliebtesten Sommerstoffen
schnell von 3 Thlr. an.

Hüte und Mützen
für Stadt und Reise
in Seide, Alpacca, Stoff, Stroh- und Rößhaargesicht, leicht, elegant und billig.

Reise-Requisiten
aller Art bestens assortirt.

Schirme, Stöcke, Stockstühle,
Feldstuhl, Eisenbahn-Reisebett, Touristenflaschen, Trinkbecher und Bestecketui.

Patent-Touristen-Taschen,
als Handtasche und Tornister zu verwenden, leicht, dauerhaft und zweckmäßig.
Reises und Handtasche, Hand- und Eisenbahn-taschen, Couriertaschen, Necesaires.

Staub- und Regenmäntel
(edit english Water proof)
für Damen und Herren in allen Größen zu billigsten Preisen.

Handwaffen aller Art,
Revolver, Schläger, Schlagringe, Waffenstäbe, Terzerole und Nidhänger.

Zu empfehlen

Steck-Stückohlen, Würsel- und Knorpel- in 1/2, 1/3 und 1/4 Löwries, böhm. Patent-ohlen, Würsel- u. Bäckerohlen 200 Gr., 100 Gr., 50 Gr. zu übereinstimmenden Preisen zu liefern.

Im Detail beste Steinkohlen in allen Sorten, dergl. böhm. Patentohlen, mehrere hundert Meter tieferen Karatholz à Cubikmeter 4 Kr., 1/2, 2 Kr. frei ins Haus empfiehlt bestens wie bekannt die **Holz-** und **Kohlenhandlung** Glodenstraße 8.

J. T. Gnausch.

Weuselwiger. Zwicker Kohlen
offerirt G. W. Beyrich, Bayer. Straße 22.

Zwicker Steinkohlen,
Böhmisches Braunkohlen, Steinkohlen-Briquets, sowie Zwicker Coaks und Gadoaks empfiehlt zu billigen Preisen

Emil Gasch, Zwicker,
Filial-Geschäft:
Leipzig, Lößniger Straße Nr. 3.

Cearinkerzen
à Kr. 8 n. 10 St., à Kr. 9 Kr., bei Entnahme von 10 Kr. 8½ Kr. offerirt (H. 33707.) **Wilh. Rob. Müller,** Gerberstraße, Ecke vom Waageplatz.



C. G. Canitz.

Bier-Dépot,
Reudnitzer Straße No. 7,
empfiehlt als unübertrefflich an Feinheit, Güte und Wohlgeschmack:

Echt Kös. Champ.-Weissbier,
weinklar — im Originalfass u. Flaschen,

Echt Zerbst. Bitterbier
(in Fass und Flaschen dunkel),

Canitz Malz-Porter
(dunkel),

Echt Bayer. Exportbier
(halbdunkel),

Echt Hofer Bayer. Malzbier
(halbdunkel),

Berliner Vereinsbier.

Alle meine Biere sind monatelang haltbar bei einigermassen gutem Keller. — Preis-courant sende ich auf Wunsch franco zu und gebe Wiederverkäufern angemessenen Rabatt. — Placate auf Dauer der Geschäft-verbindung gratis. — Nach ansterhalb in Kisten von 24 bis 100 Flaschen franco Bahnhof hier, mit Schrauben-Verschluss, bequem zu öffnen und zu verschließen, sowie im Fass von 50 Kr. 100 Liter.

Annas-Früchte
sehr schön, Apricosen zum Einkehren, Pfirsiche, Reine-Claudien, Weintrauben, Tomaten, new Lampertiäpfel, neue Apfels, Birnen, noch schön Johannisbeeren u. schöne junge Schoten also frisch bei **E. Nolle**, Stand: Markt, Barfuß-gäßchen vis-à-vis.

Feinste Provencetül, f. Trauben- u. Weinfrüchte Düsseldorfer Senf, neue Perlzwiebeln empfiehlt. **H. F. Bass**, West- u. Colonnadenstr. Ede.

Echt ital. Macaroni, echt ost. u. deutscher Zago, Gazon- u. Gedennudeln, f. Grüngurken u. Suppenriegel empfiehlt **H. F. Bass**, West- u. Colonnadenstr. Ede.

Wir empfehlen

Rassee gebrannt:
feinsten Menado à Kr. 20 Kr.,

: Berlin 19 Kr.,

: Campino 17 Kr. 18 Kr.,

: Würzelzucker 6 Kr.,

bei Entnahme von mehreren Pfunden billiger.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

Indischer Wompen-Zucker

zum Einkehren der Früchte à Kr. 54 Kr. bei

F. & O. Geissler, Nordstraße Nr. 25.

dieser drei Betriebe.

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson, Grover & Baker.

vorzügl. Qualität und Bauart, empfiehlt zum Nähen der stärksten und feinsten Stoffe für Haus resp. Familien mit allen dazugehörigen Apparaten im Preise von 32 bis 40 Thlr. Gründlicher Unterricht gratis!

Reparaturen schnell und billig.

C. Möbius, Nähmaschinensfabrikant.
Brühl, Leinwandhalle.

in Wasch- und anderen Stoffen von 1 Kr. 10 Kr. an
Vetterstraße 2, nahe am Markt.

Emil Kitzing.
Draht-Weberei und Draht-Waren-Fabrik Centralstr. 7 und Packhofstr. 1, Ecke Gerberstraße, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Draht-Arbeiten und Reparaturen.

Knaben-Anzüge

A. L. Hercher

in Wasch- und anderen Stoffen von 1 Kr. 10 Kr. an
Vetterstraße 2, nahe am Markt.

Emil Kitzing.
Draht-Weberei und Draht-Waren-Fabrik Centralstr. 7 und Packhofstr. 1, Ecke Gerberstraße, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Draht-Arbeiten und Reparaturen.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

Indischer Wompen-Zucker

zum Einkehren der Früchte à Kr. 54 Kr. bei

F. & O. Geissler, Nordstraße Nr. 25.

dieser drei Betriebe.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

dieser drei Betriebe.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

dieser drei Betriebe.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

dieser drei Betriebe.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

dieser drei Betriebe.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

dieser drei Betriebe.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

dieser drei Betriebe.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

dieser drei Betriebe.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

dieser drei Betriebe.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

dieser drei Betriebe.

F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 218.

Donnerstag den 6. August.

1874.

Die „Leipziger Zeitung“ und die Carlisten.

Die „Leipziger Zeitung“, die offizielle Protectorin der Carlisten, führt in ihrer Dienstagsnummer einen Redactions-Artikel des „Hamburger Correspondent“ vom 23. Juli an, der dem republikanischen Regiment in Spanien die Todestat läutet und den Carlisten den Sieg verheißt. Dagegen verschweigt sie einen entgegengesetzten lautenden zweiten Redactions-Artikel derselben Blätter vom 29. Juli, worin der Carlismus von 1835 und 1874 verglichen wird. Darin wird vorgeführt, daß das erste Mal die Carlisten unter dem Großvater des jetzigen Präsidenten bis nahe an Madrid vorgedrungen waren. „Die stummschweigende Thorheit des Bruders Ferdinand VII. zerstörte mit einem Schlag, was die Lust des Geschicks mühsam aufgebaut hatte. Von der Regentin (Christine) verlangte Don Carlos unbedingte Unterwerfung, den fremden Mächten gäbe zur Antwort, daß eine Amnestie unbedingt sei, daß Versprechungen über seine künftige Politik die königliche Prerogative entziehen und die Restaurierung im Voraus ihrer Energie veranlassen würden. Was die transactionstümlichen Parteien von dem Sieger zu erwarten hatten, wurde ihnen durch ein Decret gesagt, welches Gebete und Ausrottung aller Ungläubigen verordnete und der himmlischen Generalissima Maria im Voraus für den zu erwartenden Sieg der gerechten Sache dankte.“

Was sich heute unter völlig veränderten Verhältnissen vor unseren Augen vollzieht, sieht in mehr wie einer Rückicht dem carlistischen Tollhäuslersstück ähnlich, daß vor einem Menschenalter unsere erstaunten Väter zum Zeugen batte. — Gerade wie im Jahre 1835 ist es auch heute der Carlismus selbst gewesen, der alle Chancen seines Erfolges zerrüttet, die europäischen Großmächte gegen sich unter die Waffen gerufen hat. Offen und ungeheuer läuft der Enkel sich auf dieselben Mächte, die das Geschick des Großvaters besiegt und von denen er weiß, daß sie die Tochter der Staaten sind, welche die Geduld unseres Continents entscheiden. Nicht nur daß er dem in ganz Europa proklamierten Schutzmus eine Zufluchtsstätte und einen Stützpunkt zu bieten verheißt, durch die Ermordung des Hauptmanns Schmidt beweist er, daß die „Ungläubigen“ von ihm derselben Vernichtung geweiht werden sollen, welche durch die unströmigen Decrete von 1835 auf sie herabgeschworen worden. Massenmorde unter Gefangenen, wie sie sonst nur im spanischen Amerika jürgen gehalten wurden, erinnern die Spanier daran, wessen sie sich von dem halb vergessenen Carlismus zu gewöhnen haben, und eine von Blut trichtende Proklamation Carlos VII. fordert die Großmächte auf, zeitig auf eine Siedlung ihrer jenseit der Pyrenäen lebenden Landsleute bedacht zu sein.

Derselbe deutsche Staatsmann, der vor wenigen Monaten einen fähigen Offizier vor das Kriegsgericht ziehen ließ, weil dieser scheinbar für die Madrider Regierung Partei ergreiften und dadurch das für unantastbar erklärte Prinzip der Neutralität verletzt habe, derselbe Staatsmann läßt in seinem offiziellen Organ erklären, daß die Interessen Deutschlands denen des liberalen Spaniens eng verwandt seien. Von allen Seiten ziehen sich schwere Gewitter gegen den Carlismus zusammen, und das Alles, weil der Enkel des ersten Carlos freiwillig die Bahnen eingeschlagen hat, die zweiten seiner Vorfahren zum Verderben wurden, weil er seine Sache nach Juren mit Ausrottung aller widerstreitenden Elemente und mit Ausrichtung schmutziger Gewaltbereitschaft, nach Außen mit Verhöhnung aller unter civilisierten Menschen geltenden Säkularien identifiziert, die Buschauer seiner Blutthaten zu Verbündeten der untergehenden republikanischen Sache geprägt hat.

Sicherlich wird die Leipziger Zeitung den Hamburger Correspondenten nach diesem Artikel als einen Besinnungslosen betrachten. In Wahrheit aber ist das Hamburger Blatt, was die Leipziger Zeitung verschweigt, ein conservativer Organ, das durch sein ganzes Gebahren seit Jahrzehnten in Verbreitung und Interessen so bedeutend gegen die liberalen Hamburger Nachrichten herabgestoßen ist, wie schon ein äußerlicher Blick auf beide Blätter lehrt. Der Hamburger Correspondent war daher stets gegen die spanische Republik eingetaucht, und verdankt der zweite Artikel wohl eben den in der Lust schwebenden Maßregeln der deutschen Reichsregierung keine Entgegnung.

Der Lage.

** Berlin, 1. August.

Das Vorgehen der europäischen Mächte in der spanischen Angelegenheit, welches durch die deutsche Regierung angeregt worden, nimmt noch den täglich einlaufenden Nachrichten einen raschen Fortgang. Neben der jetzt als feststehend zu betrachtenden offiziellen Anerkennung der republikanischen Regierung in Madrid hat sich England entschlossen, gleichwie Deutschland ein Geschwader in die spanischen Gewässer zu entsenden, zum Schutz der englischen Unterkünfte, welche sich in Spanien aufzuhalten, und zur Überwachung etwaiger völkerrechtswidriger

Beziehungen der beiden kriegsführenden Parteien in Spanien zu anderen Staaten. Auch Italien gedenkt sich dieser Action anzuschließen, dagegen wird von der österreichischen Regierung in ihren offiziellen Organen jede Theilnahme daran abgelehnt, trotzdem gerade in dem gemeinsamen Vorgehen Deutschlands, Englands und Italiens der beste Beweis liegt, daß von einer Intervention in die spanischen Verhältnisse und einer thätsächlichen Begünstigung der republikanischen Partei nicht die Rede sein kann. Der behnennere Theil der italienischen Presse, welcher von vorn herein sich entschieden gegen eine Intervention ausgesprochen, billigt jetzt vollständig das Vorgehen Deutschlands. „Deutschland, bemerkt die „Opinione“, hat bis auf den heutigen Tag nur die Interessen seiner Landsleute wahrgenommen und dazu hat es nicht allein das Recht, sondern es ist sogar seine Pflicht und Schuldigkeit. Wir haben schon zu wiederholten Malen erklärt, daß eine bewaffnete Intervention in Spanien nicht in der Absicht der europäischen Mächte liegt, und noch viel weniger glauben wir, daß eine solche Intervention vom Berliner Cabinet beabsichtigt wird. Die Sendung eines deutschen Geschwaders nach den spanischen Gewässern bestärkt uns in dieser Meinung, weil diese Maßregel nur den Willen ausspricht, die deutschen Interessen in Spanien zu sichern und jeden Verdacht einer Einmischung in die spanischen Angelegenheiten auszulöschen.“

Nach den neuesten aus Italien uns zugehenden Mitteilungen wird in dortigen Hosptien der Besuch des Kaisers Franz Joseph am italienischen Hof sehr bejewelt. Die Urlaube liege in den äußerlichen Schwierigkeiten, welche einem Empfang des österreichischen Kaisers in Rom entgegenstehen. Denn würde der Kaiser Franz Joseph vom Könige Victor Emanuel feierlich im Quirinal empfangen, so würde das dem heiligen Vater, dem der Kaiser in kindlicher Liebe ergeben ist, im höchsten Grade mißfallen. Wenn der Kaiser aber nicht nach Rom käme und anderwärts, etwa in Florenz, vom Könige von Italien empfangen würde, so könnte das falsch und nicht zu Gunsten Italiens ausgelegt werden, obwohl buntlänglich bekannt ist, daß der Kaiser Franz Joseph nichts schulischer wünscht, als die Bande zwischen Österreich-Ungarn und Italien möglichst fest und dauerhaft zu knüpfen. Was dagegen den Besuch des Kaisers Wilhelm betrifft, so erwartet man denselben im nächsten Herbst, wenn der Gesundheitszustand des hochbetagten Monarchen eine so weite Reise gestattet. In diesem Falle würde, wie es mittheilt wird, der deutsche Kaiser sich einige Tage in Florenz aufzuhalten, dann in Rom einer Revue beobachten und schließlich Neapel und Sorrent besuchen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „Nord. Allgem. Ztg.“ widmet ihren letzten Leitartikel einer Besprechung des Ende vorigen Monats von den Schweizern gefeierten großen Nationalfestes und betont ehrensvoll die lebhafte allgemeine Beteiligung, welche dasselbe gefunden, als den politischen Fortschritt, welcher sich in den bei dieser Gelegenheit gefallenen Ausschreibungen über die mittelst der Bundesreform erfolgte Verjüngung der Schweiz altheitig fundgegeben habe. Von diesen Vorgängen und Thatjochen wird nun die „Nord. Allgem. Ztg.“ einen vergleichenden Blick auf Deutschland und sagt: „Deutschland ist groß geworden dadurch, daß es sich bemüht zu lernen, zu lernen von allen Völkern der Erde, den großen wie den kleinen. Seit den großen Erfolgen der letzten Jahre sind die Errichtungen und die Geforce, welche Deutschland aus der Fülle seiner Erhabungen und unter weiter Benutzung derselben sich geben, vielen Staaten nachahmungswürdig und musterhaft erschienen. Hören wir aber deshalb nicht aus, noch fernherum selbst zu lernen. Auch für Deutschland steht binnen Monatsfrist unser großes Nationalfest, die Sedanfeier, bevor. Möge das Beispiel des kleinen aber doch starken Nachbarvolkes uns Deutsche lehren, wie die Liebe zum gemeinsamen Vaterlande alle Gegenstände zurückdrängt. Keine Partei schließt dort sich aus von den nationalen Ehrentagen oder sucht die Feier derselben in gehässiger Weise zu hinterziehen und abzuschwärzen, ebenso wie dort die in den politischen Räumen unterlegene Partei sich willig dem beschloßnen und damit geheiligten Gesetze biegt.“

Das Bundesamt für das Heimatbeweis hat neuerdings folgende prinzipiell wichtige Entscheidungen getroffen: 1) Für den zur Entscheidung der interterritorialen Streitfachen der Armenverbände vorgeschriebene Reichspratz ist in erster Instanz nur eine Entscheidung angeordnet, durch welche die Streitade nach allen Seiten hin ihre definitive Entscheidung finden muß, so daß der Erlass der Beweislast und das Thema probandum rechtstätig fixirten. Vorbehalt oder der Erlass besonderer Beweiserkenntnis unzulässig ist und die Zurückweisung zur ersten Urthau zur Folge hat. — 2) Nur die persönliche Niederlassung des Familienhauptes, dessen Unterstützungswohnstätte den accessorischen Unterstützungswohnstätte der Glieder seiner Familie bedingt, und die Fortsetzung des vom Familienhaupt erworbener Wohnstätte durch dasselbe, kann zum Erwerbe des Unterstützungswohnstättes auch der Familienmitglieder führen. — 3) Die Hülfbedürftigkeit eines Unterstützten kann

nicht bestritten, und die erforderliche Unterstützung darf demselben nicht versagt werden, wenn er ein Vermögen oder Besitzthum hat, welches nicht sofort verfüllt werden kann; ebenso ist der vorläufig unterstützende Armenverband es dem definitiv verpflichteten zu überlassen berechtigt, vom Hülfbedürftigen die Erstattung der ihm gewährten Unterstützung zu verlangen, wenn derselbe zur Zeit der gewährten Unterstützung ein Vermögen besaß, welches für das Nachforderungsrecht des definitiv verpflichteten Armenverbandes ein Objekt dient, das angegriffen werden konnte, ohne die Hülfbedürftigkeit des Unterstützten in einem auf den verpflichteten Armenverband zurückfallenden Maße zu erhöhen. — 4) Ein Heilfstranfer, welcher vorübergehend öffentliche Unterstützung empfangen hat, ist wegen der Unheilbarkeit seines Leidens ohne Weiteres als dauernd hülfbedürftig nicht anzusehen und braucht daher von dem heimathlichen Armenverbande noch nicht übernommen zu werden. Der Übernahmeanpruch ist nur dann begründet, wenn der unterstützte Heilfstranfer laufende oder doch voraussichtlich regelmäßig wiederkehrende Armenunterstützung notwendig macht. — 5) Die aus sanitätpolizeilichen Gründen erfolgte Unterbringung im Armenhause, ebenso wie in dem letzteren ohne ausdrückliches Verlangen oder eingetretene Notwendigkeit erfolgte öffentliche Unterstützung, berechtigen nicht zur Geltendmachung eines Erstattungsanspruchs, und zwar um so weniger, wenn überdies der Unterstützte nicht zur Bekämpfung eines eigenen Unterstützten geschlagen wurde. — 6) Die Kosten, welche für die Beerdigung in Polizeihäusern verstorberner Personen erwachsen sind, trägt nicht die Polizeiverwaltung, welche für den Verstorbenen bei dessen Lebzeiten zu sorgen hatte, sondern der während dessen zu seiner Unterstützung verpflichtete Armenverband, da ein Gefangener mit seinem Tode aufhört Gefangener zu sein und der Armenpflege alsdann anheimfällt.

In der „Hawaiischen Staatszeitung“ vom 10. Juni d. J. ist ein Brief veröffentlicht, den Se. Majestät der Kaiser Wilhelm unter dem 13. April d. J. in englischer Sprache an den König Kalakaua gerichtet hat. Derselbe lautet in deutscher Sprache folgendermaßen: „Meinen Gruß dem Beherrschter des Hawaii-Volkes. Aus Ihrem Schreiben vom 10. Februar d. J. habe Ich theilnehmend ersehen, daß Ihr Vorgänger, Lunailo, am 3. deselben Monats mit Tod abgegangen ist und daß Sie, da er kein Erben hinterlassen, von den gesetzgebenden Versammlung zum Sonderain der Hawaiianischen Inseln erwählt worden sind; auch nach den Vorrichten der dortigen Verfassung den Prinzen William Pitt Selwyn zu Ihrem Nachfolger auf dem Throne für den Fall ernannt haben, daß Sie keine Leibeserben hinterlassen sollten. Indem Ich Ihnen mit Meinem lebhaftesten Bedauern über den Hintertritt des Königs Lunailo zugleich Meinen Glückwunsch zu Ihrem Regierungs-Antritt bezeige, gebe Ich Mich der angenehmen Hoffnung hin, daß Sie, befreit von demselben christlichen Sinne wie Ihre Vorgänger, den dort ansässigen Deutschen ebenfalls Ihren wohlwollenden Schutz angedeihen lassen werden. Mit dem Wunsche, daß Ihre Regierung eine lange und gesegnete sein möge, verbleibe Ich in aller Aufrichtigkeit, des Herrn Königs guter Freund (gez.) Wilhelm. An dem Beherrschter des Hawaii-Volkes.“

Der bekannte Kreuzzeitungscorrespondent im carlistischen Lager erhebt anlässlich der Erordnung des Hauptmann Schmidt schwere Beschuldigungen gegen die im Hauptquartier des Don Carlos ansässigen Engländer, sowie gegen die deutschen Consulatvertreter in Bayonne, San Sebastian und Santander. Wie er behauptet, bestiegen sich die erwähnten Engländer eines fanatischen Hasses gegen Alles, was deutsch heißt, und überbielen in dieser Beziehung noch bei Weitem die Franzosen. Rämentlich führt er einen bei Don Carlos mäßigenden Schreiben des Königs Lunailo zugleich Meinen Glückwunsch zu Ihrem Regierungs-Antritt bezeugt, gebe Ich Mich der angenehmen Hoffnung hin, daß Sie, befreit von demselben christlichen Sinne wie Ihre Vorgänger, den dort ansässigen Deutschen ebenfalls Ihren wohlwollenden Schutz angedeihen lassen werden. Mit dem Wunsche, daß Ihre Regierung eine lange und gesegnete sein möge, verbleibe Ich in aller Aufrichtigkeit, des Herrn Königs guter Freund (gez.) Wilhelm. An dem Beherrschter des Hawaii-Volkes.“

Der bekannte Kreuzzeitungscorrespondent im carlistischen Lager erhebt anlässlich der Erordnung des Hauptmann Schmidt schwere Beschuldigungen gegen die im Hauptquartier des Don Carlos ansässigen Engländer, sowie gegen die deutschen Consulatvertreter in Bayonne, San Sebastian und Santander. Wie er behauptet, bestiegen sich die erwähnten Engländer eines fanatischen Hasses gegen Alles, was deutsch heißt, und überbielen in dieser Beziehung noch bei Weitem die Franzosen. Rämentlich führt er einen bei Don Carlos mäßigenden Schreiben des Königs Lunailo zugleich Meinen Glückwunsch zu Ihrem Regierungs-Antritt bezeugt, gebe Ich Mich der angenehmen Hoffnung hin, daß Sie, befreit von demselben christlichen Sinne wie Ihre Vorgänger, den dort ansässigen Deutschen ebenfalls Ihren wohlwollenden Schutz angedeihen lassen werden. Mit dem Wunsche, daß Ihre Regierung eine lange und gesegnete sein möge, verbleibe Ich in aller Aufrichtigkeit, des Herrn Königs guter Freund (gez.) Wilhelm. An dem Beherrschter des Hawaii-Volkes.“

Die aus Rom gemeldete Nachricht, daß der Papst die Bischöfe von Meg und Straßburg unmittelbar unter den päpstlichen Stuhl zu stellen beschlossen habe, scheint nur dahin verstanden werden zu müssen, daß die genannten Bischöfe aus dem bisherigen französischen erzbischöflichen Diözesanverbande gelöst werden sollen, ohne einem deutschen Metropolen unterstellt zu werden, ein in der hierarchischen Verfassung der katholischen Kirche nicht ungewöhnlicher Fall. Selbstverständlich wäre mit einem solchen Schritte den von Deutschland erhobenen Forderungen nach Ueber-einstimmung der politischen und kirchlichen Grenzen und Beschränkung der französischen Bischöfe von Nancy und St. Die auf den französischen Theil

wie der Bischöfe von Straßburg und Meg auf den deutschen Theil ihrer bisherigen Diözeze feineswegs Genüge gelten und hätte diese letzte ungelöste Stipulation des Frankfurter Friedens nach wie vor noch der definitiven Erliegung.

Der König von Dänemark ist am 25. v. M. in Thordbavn auf den Faroe-Inseln eingetroffen, wo derselbe von der Bevölkerung mit Enthusiasmus empfangen wurde. Am 27. v. M. hat das königliche Geschwader die Fahrt nach Island fortgesetzt.

Die spanischen Blätter lassen sich durch die französischen Behauptungen, daß die Grenze so sorgsam bewacht werden sei, wie es an einem langgezögerten Gebirgszuge nur möglich ist, nicht in ihren Anklagen irre machen. Der „Imparcial“ stellt in seiner Nummer vom 31. Juli eine Anzahl von Thatsachen als Beweise für die französischen Begünstigung der Carlisten zusammen. Erstens zählt er auf, hat eine Fabrik in Bordeau einen Contract zur Herstellung von Schuhen und Stiefeln für die Carlisten abgeschlossen und die Bevölkerung haben dem Abschluß dieses Contracts kein Hindernis in den Weg gelegt. Zweitens werden Waffen, welche den Namen des Präsidenten tragen, öffentlich im Bayonne verkauft. Drittens durfte der Carlistenführer Saballs, dessen Auslieferung wegen gemeinsamer Verbrechen die spanische Regierung verlangt hatte, in Perpignan unbefangen durch die Straßen spazieren, ist dem Stabe des Generals Pizarro attackirt worden, reiste unbhindert durch den Süden Frankreichs, und alles Dieses, obgleich er die Schuld auf sich geladen, einen französischen Unterthan, Zugführer auf der spanischen Nordbahn, zu erschießen. Viertens ist Radailiac, der Präfect der niederer Pyrenäen, noch immer auf seinem Posten, obgleich er dem Präsidenten Don Carlos gestattete, öffentlich die spanische Grenze zu überschreiten, nachdem Don Carlos vorher schon mehrmals spanischen Boden betreten hatte. Fünftens wohnt die Herzogin von Madrid, Don Carlos' Gemahlin, unbeküftigt in Bau, während die Königin Isabella nach ihrem Sturz gleich interniert wurde. Schließlich sagt der „Imparcial“ hinzu, daß Tausende von Männern mit Waffen in der Hand zu den Carlisten gestoßen seien, was ihnen nur durch Übertreitung der spanischen Grenze möglich war. Das Aufgezählte ist natürlich nur ein Theil der Beschwerden, welche Spanien gegen Frankreich zu führen hat. Nach einem Telegramm aus Santander nehmen die dortigen Telegraphbeamten in Folge aus Madrid eingetroffener Weisung keine Depeschen über die Kriegsergebnisse mehr zur Förderung an. Klug ist diese Regel nicht; denn so behalten die Carlisten mit ihren oft rasch, wenn auch lägenhaft unterstellten Agenturen in Europa immer einen Vorsprung von einigen Tagen. In dieser Hinsicht scheint der militärische Agent des Don Carlos in London jetzt wieder Grobes zu leisten. Die Schläppen der Carlisten werden eifrig in Siege umgelogen und an den Nordthaten in Cuena ist kein wahres Wort.

Die Rückwanderung aus Amerika nach Europa nimmt sehr bedeutende Dimensionen an. Nach der „New-York-Tribune“ fehren seit Monaten Tausende von Auswanderern nach Europa zurück; während die Zahl der ankommenden Zwischenreisepassagiere abnimmt, sind die abgehenden Dampfer mit solchen überfüllt. In einem einzigen Dampfer, dem „Britannic“ von der White Star-Linie, hatten am 10. Juli Nachmittags mehr als 400 Passagiere Uebersicht genommen. Wedann wurden die Bäder geschlossen und die Gesellschaft weigerte sich, mehr Billets zu verkaufen, obgleich für die Uebersicht, die nominell 15 Dollars kostet, 25 Dollars geboten wurden. Auf anderen Dampfern herrschte gleichfalls lebhafte Nachfrage nach Billets. „Seit der Panik vom letzten September“, sagt die „Tribune“, „hat der Mangel an Besoldigung in allen Arbeitszweigen sich zum Siedern des unerfahrenen Einwanderers sichtbar gemacht, und jetzt zeigen sich die Folgen. Nachdem sie während einiger Wochen oder Monate hart um einige Subsistenzmittel gerungen haben, ist ihr Geld endlich erschöpft und schnell wenden sie sich nach ihrem Geburtsland zurück.“ Es ist namentlich die bessere Classe, welche eben noch die Mittel zur Heimreise hat, aus der sich die Rückwanderer recruttieren.

Die „König. Ztg.“ läßt sich aus Quito vom 17. Juni d. J. folgendes mittheilen: „Sie können sich kaum vorstellen, wie erbärmlich es im spanischen Amerika, besonders in den Republicen der pacifischen Seite aussieht. Unter einem überstädlichen Anstrich von moderner Bildung verbirgt sich sehr schlecht die crasse Ignoranz und die rohste Barbarei; im Namen des republikanischen Freiheit herrscht Tyrannie und Despotismus. Man täucht sich, wenn man glaubt, diese Republiken würden einst aufblühen, in sie eben jetzt noch im Entstehen begriffen. Dieses Volk ist nicht in junger, kräftiger Entwicklung, sondern im Vergehen, dem Untergange nahe. Es ist ein zerstütteter, alter, abgelebter (spanischer) Stamm, welcher, nur daran gewöhnt, vom Gold und Schweiß der armen Indianer zu leben, jetzt, nachdem diese gänzlich ausgesogen sind, sich nicht mehr zu eigener Energie aufrufen kann, der nachdem die Reichtümer mehr und mehr schwunden, im ekelhaftesten Elend und thierischen Sinnestraum versunk. O Spanien, was hast du an Südamerika verschuldet, aus dem ein wahres Paradies hätte geschaffen werden können.“

Echt indischen Kompen
zum Einsetzen der Früchte empfiehlt in Broden und
ausgewogen Moritz Assmann, Hohe Straße 31.

Frischen Himbeer- und Johannisbeersaft

versendet billigst
Apotheker G. Matthias
in Tambach b. Gotha.
(Wiederverkäufer Rabatt, Lieferung franco
Bahnhof Gotha.)

Kieler

Spec. Pöhlings erste Sendung empfiehlt
J. C. Bödemann, Schubensstraße.

Prima Emmenthaler Käse
pro kg 10-12 pf.
Prima Schweizerkäse pro kg 8-9 pf.
Holl. Käse pro kg 10 pf.
bei Abnahme von mehreren Pfunden billiger
empfiehlt Wilhelm Schwenke,
9. Thomaskirchhofen 9.

Echten Emmenthaler Prima Schweizer-
Käse à Vid. 11 pf., Wiederverkäufer und Restau-
rateure bedeutend billiger, bei
F. & O. Geissler, Nordstraße 25.

Fr. Bahr. Ochsenmaulsalat
trifft wieder ein und empfiehlt
Wilhelm Schwenke, 9. Thomaskirchhofen 9.
unterfäßlich, von früh 5 Uhr an im
Milch-, Productengeschäft Rückenstraße 14.

Verkäufe.

Eine in dem Marienviertel gelegene sehr elegante
eingerichtete Villa mit großem Garten ist für
48,000 pf durch mich zu verkaufen.

Adv. Troitzsch,
Nikolaistr. 43.

Verkauf.

Die von Herrn Carl Heinrich Hiedt hinter-
lassene Villa zu Lindenau, direkt am Zehntenteller
an der Böckeler'schen Straße gelegen, ist der
Erbschaft halber zu verkaufen und kann sofort
bezogen werden. Näheres in Lindenau, Lützener
Straße Nr. 79, parterre und bei

Adv. Reinhold,
in Leipzig, Neumarkt Nr. 14.

Zu verkaufen ist eine am Rosenthal
gelegene sehr elegant einge-
richtete Villa. Adressen sind
unter K. 680 in der Expedition
dieses Blattes erbeten.

Verkauf od. Verpachtung.

Das zu Plagwitz an der Biegelstraße gelegene,
„Germania“ genannte Grundstück nebst dem
daneben befindlichen Baulande ist zu verkaufen,
bisherlich sind die darin befindlichen Restaurations-
localitäten vom 1. October d. J. an zu ver-
pachten. Näheres bei Adv. Reinhold in
Leipzig, Neumarkt Nr. 14.

Wegzugsbalber
ein Haus mit Verkaufsladen und kleinem
Gärtchen sofort zu verkaufen, Ertrag 10 %,
Anzahlung 1500 pf. Selbstläufer wollen sich
wenden Reichenfeld, Heinrichstraße Nr. 180 a,
Karnagels Haus 2 Treppen.

2000 Thaler
genügen als Anzahlung für ein hübsches Haus mit
Garten in Reudnitz. Näheres durch Eduard
Böttcher, Universitätsstraße 16, Tr. B. III.
Zu sprechen bis 11 Uhr Vormittags.

Haus-Verkauf.

Ein Wohnhaus in seiner Lage von Plagwitz,
nahe der Pferdebahn, 6 Stuben, 4 Kammer, 2
Küchen, trockene Kellerräume, Brunnen und circa
2000 m² unbebautes Areal, ist wegzugs-
balber zu verkaufen. Forderung 4200 pf.
Anzahlung 1700 pf. Auskunfts ertheilt Herr
C. Grubel, Leipzig, Universitätsstr. 4, Bischulengasse.

Ein Haus in Schönefeld, Neuer Bau, ist für
8000 pf zu verkaufen, Ertrag 600 pf. Vollmar-
dorf, Hauptstraße Nr. 42. R. Blay.

Zu verl. 1 Haus, äuß. Südvorst. Nr. 32900 pf.
Gtr. 2850 pf. Anz. 4-6000 pf. Postkarte 16, I.

Häuser von 900 pf Anzahlung an,
habe billig unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen.

C. Treidler,

Reudnitz, Rathausstraße Nr. 295 i.

Ein schönes Hausgrundstück im Anger ist Ver-
hältnisse halber zu verkaufen, Preis 5000 pf.
Anzahlung 1500-2000 pf. Näheres Reudnitz,
Chausseestraße Nr. 19, Hinterh. 1, bei Schilling.

Ein schönes Hausgrundstück in Vollmarzdorf,
mit sehr großem Gemüsegarten, passend für Ge-
werbetreibende, ist unter günstigen Bedingungen zu
verkaufen. Preis 5700 pf. Näheres Reudnitz,
Chausseestraße 19, Hinterhaus 1, bei Schilling.

Ein der Neuzeit entsprechend herrschaftliches
Hausgrundstück mit Stallung, Garten u. Wagen-
remise ist in der Nähe des Bayer. Bahnhofs mit
8-10,000 pf Anzahlung zu verkaufen. Adv. sub
Z. Z. 7758. im Annonen-Bureau von Berhard
Grever, Neumarkt 39, niederzulegen.

Gänzlicher Ausverkauf von Sonnen- und Regenschirmen unter Fabrikpreis wegen Auflösung meines Engros-Geschäfts.

Woldemar Schiffner aus Dresden,

Hainstraße 32, Weber's Hof.

Verkauf von beschädigten Taschentüchern.

Eine große Partie Leinen- und Leinenbast-Taschentücher in weiß und bedruckt
wird ungemein billig abgegeben bei

Sigmund Frank im großen Blumenberg.

Meubles-Magazin

Das Klostergrasse **H. Paul Böhr**, Klostergrasse
(Hôtel de Saxe) 13. empfiehlt die grösste Auswahl aller Sorten Meubles, Spiegel, Polsterwaren zu
billigsten Preisen unter Garantie.

Bieler & Co., Leipzig, Elsterstraße No. 43.

empfehlen ihre Fabrikate in massiv gebogenen Meubles, sowie auch in gewöhnlichen billigen Restaurationsstühlen und Tischen.

Prämire: Moskau 1872 und Wien 1873.

Haupt-Sarg-Lager.

Prachtmetallsärge neuester Façon bis zu einfachsten Holzsärgen.
Rob. Müller, Querstr. 36, neben Stadt Dresden.

Milcherei

Frankfurter Straße Nr. 43 (alte Naths-Ziegelei).

Die Abonnenten werden erachtet, das Abonnement für nächste Woche bis Sonnabend den 8. August Mittags 12 Uhr aufzugeben.

Auf das neuerrichtete Monats-Abonnement mache ich hiermit nochmals aufmerksam.

Um vielfachen Wünschen nachzukommen, wird von Sonntag den 9. August ab
der Abend-Abonnementswagen auch Milch für den Einzelverkauf
zum Preis von 2½ pf. Rgt. pro Liter enthalten. Der Wagen kommt 5 Uhr Nachmittags an das
Dr. C. Treutler.

Voigtländers Milchwirtschaft,

Mühlgasse Nr. 6 an der Promenade, fann jetzt täglich wieder ein Quantum reine Kuhmilch für den Haushalt abgeben. Messezeit
Morgens 7-8 Uhr, Abends 5-7 Uhr.

Die vorhandenen Einrichtungen bieten Milchtrinkern Gelegenheit, auch bei ungünstiger
Witterung die Milch blutwarm genießen zu können.

Nothirsch, Damwild und Wildschwein empfiehlt stets frisch die Wildhandlung
von Ernst Krieger,

Kleine Windmühlengasse Nr. 12.

Zu verkaufen! Von einem Garderobe-Geschäft ist wegen
größiger Ausbreitung des Engros-Vertriebs das
sehr flotte Detail-Geschäft sofort zu verkaufen.
Räuber kann convenienten Falles vom Verkäufer
unter sehr günstigen Bedingungen fort beziehen.
Großer schöner Laden in better Lage. Rektaienten
wollen ihre Adresse unter H. G. 100 in der Expedi-
tion dieses Blattes niederlegen.

Ein flottes Material- und Productengeschäft in
Reudnitz mit schöner Wohnung ist zu verkaufen.
Adressen beliebt man unter P. M. II 86. in
der Expedition dieses Blattes niedergelegen.

Wege Antritt des bisherigen Theilhaber wird
zum Betrieb eines sehr rentablen Fabrik-
anwesens ein

Associé

mit ca. 50,000 pf gesucht.

Offerten unter K. Z. 3659 befördert die
Annons-Expedition von Rud. Mosse
in München.

Associé-Gesuch.

In ein besiegte mit bester Kunshaft verkeh-
tes Fabrikgeschäft, welches einen leiner großen
Concurrent unterworfen Artikel fabriert,
worin bei einem Nettopreis von 40 Proz.
ein Umsatz von ca. 25000 pf zu erzielen,
wird zum sofortigen Eintritt ein
Associé mit 8-10000 pf disponiblem Kap-
ital gesucht. Off. ant. Ciffrer A. M. G. II 150.
Expedition dieses Blattes erbeten.

Verkauf.

Eine äußerst rentable Ziegeler mit Chamot-
stein und Tonplattenfabrikation und zellofalem
Ziegelzager, 15 Min. vor Dörr von einer größen
Stadt entfernt, ist Verhältnisse halber zu ver-
kaufen. Preis 32000 pf. (II. 32201 b.)

Adressen sub K. II. 200 an die Annons-Expedition von St. Casenstein &
Vogler in Chemnitz erbeten.

Für höchst rentables Geschäft wird baldigst ein
Associé mit 6-8 Mille Einlage gesucht.

Offerten unter A. 13 in die Exp. d. Bl. erbeten.

Associé-Gesuch.

Zu einem der Mode nicht unterworfenen Fabrik-
geschäft wird ein Kaufmann, welcher hauptsächlich
die Reisen übernehmen möchte, mit einer Einlage
von 6-8 Mille baldigst gesucht.

Adressen beliebt man unter V. Z. in der Filiale
d. Bl. Hainstraße Nr. 21, niederzulegen.

Einem flotten Materialien, der über circa
2 bis 3 Mille disponieren kann, wird unter sehr
günstigen Bedingungen Gelegenheit geboten, sich
selbstständig zu machen.

Briefe an Hilmar Klinghammer's
Nachfolg. in Langensalza. (H. 5605 a.)

Ein j. Mann mit 5-600 pf Einlage wird
als Compagnon zu einem rentablen Geschäft ge-
sucht. Adv. K. L. poste restante Leipzig niederzu-
legen.

Eine rechtstätige, sofort exectuonä. Forderung
von ca. 30 pf an den Kellner Albin Kirs-
t, Höglstraße 1, I. möchte ich unter annehmbarer
Bedingung verkaufen. G. Meyer, Packhofstr. 7.

Zu verkaufen

verhältnisbalber 2 gold. Remontoir- und 2 gold.
Ance-Uhren, 1 gold. Cylinder-Uhr, einige silb.
Cylinderuhren, einige Wanduhren, 1 Tabagoni-
Secretar, 1 Tabagoni-Kleiderschrank, 1 Chiffon-
niere, 6 Stühle, 1 Sophistik, 2 Bettstellen mit
Sprungfedern, 2 Gebett Bettlen und eine Partie
Stichwolle Brühl 78, II.

Zu verkaufen 1 goldene Kreuzuhr 13 pf, eine
große Dame-Cylinderuhr mit ss. Quarzette
16 pf, 1 englische Saaluh, 1 goldene Repetit-
uhr, 1 paar Ohrringe mit großen Brillanten,
1 Regulatoren 10 pf u. verschiedene andere Gold-
und Silberfachen außergewöhnlich billig. Grimm.
Steinweg Nr. 4, 1 Treppe, nahe der Post.

Getrag. Herrenkleider, beste Stoffe, gut erhalten, als Sommerüberzieher,
Auszug, feine schw. Röcke, Fracks, Jaquets,
Hosen, Westen, Wäsche, Stiefeln u. s. w.
Verkauf: 5 Barfußgässchen 5, 2. Etage.

Getragene Nöcke und Hosent zu ver-
kaufen Weißstraße Nr. 38 b, 4 Tr. links.

Brachtvoller schwarzer Seidenrips u.
Taffet ist billig zu verkaufen
Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Kleiderstoffe

in schottisch, zu Kinder- u. Puppenkleider, & Elle
23 pf, sind angekommen. Töpfstr. 4, 3. Et. r.

Billig! Billig!

Damenstieffelchen in Zeng und Leder,
Kinderstiefe in allen Größen sind in großer
Auswahl zu haben.

Brühl 75, im Auctionslocal.

1 Pianino, 1 Kl. Kleiderbergasse 15, 1½ Tr.
Dasselbst Verkauf d. Möbels.

Ein ausgezeichnetes, sehr wohl erhaltenes tas-
seliges Instrument mit Rückenrahmung wird
fortzugs halber zu verkaufen beauftragt. Preis
60 pf baar. Sprechstunden von früh 8-11 Uhr
vom 6.-9. August. Weißstraße 18, II. rechts.

Zu verkaufen sind billig 2 Gebett gute
Federbetten Lindenstraße 4, 1 Treppe links.

Federbetten, neue Bettfedern, Daunen, billig
Nicolaiestr. 31, 3. quer. II. Ende.

Möbel-Verkauf!

Neue und gebrauchte Centralhalle part.

4 Cassaschränke,

1 ganz kleiner — 1 mittelgr. — 1 weiss-
bürtiger, 3 Covipressen, Tessel, (auch
Schraubfesseln) — 2 Stehpulte u. a. m.
Berl. Kleine Fleischergasse 15. Barth.

Einkauf 1 v. dergl. Gegenständen, auch
Einkauf 1 ganze Contor- u. Geschäfts-Einr.

Schreib- u. Kleidersekret, Sofas, Kommoden,
Spiegel, Tische, Stühle, Kleiderschränke, ein lac.
Sofa, Tischregal, Bücherregale u. c. in Auswahl.
Querstraße Nr. 24. H. Enderlein.

Zwei schöne Kleidersekretare u. verschied. andere
Möbel sind sehr preiswürdig zu verkaufen

Magazingasse 17, 1 Tr. im Handelsgeschäft.

Ruß.-Schreibtisch, 1 Roten-Etagöre, ge-
schickt, 1 Claviersekret, 1 ff. Mah.-Spiegel vert.

Kleine Windmühlengasse Nr. 11.

Zu verkaufen wegzugshabender noch 1 Bureau,
sehr billig mehrere Tische, 1 Bettstelle

Turnerstraße Nr. 19, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen sind 2 Glashülen, Näheres
Hainstraße 22, Hof 1. Et., bei Herrn Bürger.

Neue Sophas, Sprungfedermatrassen
mit Bettstellen sind billig zu verkaufen Hain-
straße Nr. 24. B. Braun, Tapizierer.

Ein Sophas billig zu verkaufen
Thälstraße Nr. 15, 4 Etage.

Sophas, Kommoden, Schränke, Sekret., Bettstelle,
Feder-, Bureau, Tische vert. Al. Windmühleng. 11.

Rohmaschinen. Wheeler & Wilson-System, billig zu verkaufen Halle-Straße 1, 1. Et. im Vorschlagsgeschäft. (H. 33631.)

Eine Laubfächermaschine, 2 Kochmaschinen, 4 Räuchermaschinen, Blech- u. Holzgemüse verf. Al. Windmühlgasse Nr. 11. Wilke.

Eine eiserne Kochmaschine im brauchbaren Zustand, desgl. mehrere Abtrittsröhrer sind billig zu verkaufen Weststraße Nr. 19, parterre.

Ein noch in gutem Zustande befindl. Berliner Stubenofen ist Verhältnisse wegen billig zu verkaufen Reichsstr. 1, beim Haussmann zu erfragen.

Eine Partie gebrauchte Tierschlach-Stopfen sind billig zu verkaufen Centralstraße Nr. 10.

Eine Anzahl alte Thüren und Fenster sind zu verkaufen Neukirchhof 10.

Zu verkaufen ein eiserner Dienststuhl mit Stoff. Aufzah für 3 ₣ Peterskirchhof Nr. 6 parterre.

Zu verkaufen wegen Mangel an Platz mehrere kleine Pappkartons bei M. A. Lorenz, Hainstr. 22.

Wenig gebrauchter, gutgehaltener Kinderwagen zu verkaufen Neudorf, Gemeindestr. 37, Ecke Chausseestraße, 3. Etage rechts.

Zu verkaufen ein Schiebewagen Hospitalstraße Nr. 6, 1. Etage rechts.

Zu verkaufen ist ein Kinderwagen 3. Schieben,

fast neu, Gerberstraße Nr. 50 bei Schröder.

Eine Partie

sehr gut gehaltene leere Cigarrenkisten, 1/10 Klappe, sind zu verkaufen durchschnittl. à 8-10 Grimm. Steinweg 66 im Cigarren Geschäft.

Alte Kisten sind zu verkaufen im Drogen-Geschäft Petersstraße Nr. 28.

Zu verkaufen eine Partie Gurkenfässer, billig, passend für Familien, Inhalt 3-10 Schad. Hainstraße Nr. 6 beim Haussmann.

Dachziegel

empfiehlt und liefert Kohlstedt aus Gohlis. Adressen bitten man abzugeben Gasthof zum weißen Schwan, Gerberstraße.

Bau-Nohr

liegen einige hundert Schock gutes zum Verkauf. Näheres darüber durch Herrn W. Richter, Rückenstraße Nr. 5.

Eichenholz zu Thürges. und hohen Planken,

6 u. 7 Zoll stark, noch wie neu, liegt zu verkaufen in Lindenau, Rückenstraße Nr. 7.

200 Schok

schönes diesjähriges Gerstenstroh ist zu verkaufen. Näheres Höhe Straße 39.

Eisengruben

ist zu räumen Johanniswolfsb. (Dresd. Thor.)

Neue und gebrauchte Kutschegeschirre verkauft billig H. Zimmermann, Hospitalstraße 43.

1 gebr. Kutschwagen-Federgeselle, passend zu Transportwagen für Bier, Brod u. c., dergl. ein noch neuer Kostenwagen auf Federn, 20 Centner tragend, passend für Buchhändler, Buchbinderei Eis-, Bier- u. c. Transport, zu verkaufen Weststraße Nr. 19 parterre.

2 Stück neue, sehr dauerhaft gebaute Stod-wagen, à 100 Centner Tragkraft, lieben zu verkaufen beim Schmiedemeister Hänlein in Waldheim.

Wagen-Verkauf.

Ein Kostenwagen mit Verdeck im besten Zustand, passend zum Transport so wie für Bäder und Fleischer, steht sehr billig zu verkaufen Bayrische Straße Nr. 7.

Zwei leichte fast neue Landauer, 2 Fenster-wagen, 3 Halbscheiben, 1 Kutschirbäckten, 1 Sitz, 1 Marktswagen, gebt. 1 kleiner neuer Bereich verkauft billig Colonnadenstraße 13.

Wegen gänzlicher Abschaffung des Fuhrwerks hat 1 halbverdeckte Victoriafahre und 1 offenen Jagdwagen, beide gut gehalten, zu verkaufen der Oberkontrolleur von Einsiedel in Wurzen.

Drei Stück blühende Oleander sind billig zu verkaufen Windmühlengasse Nr. 11, H. Keller.

Zwei schöne große Oleander sind preiswürdig zu verkaufen Colonnadenstraße 2 im Hofe part.

10 Stück gute **Wurst-Ochsen** stehen zum Verkauf Ochsen zum weissen Schwan, Gerberstraße.

Freitag den 7. August trifft ein Transport Deissauer neumühlen. Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein. Albert Herling, Biebhändler, Gerberstraße 50, Schwarzes Ross.

Zu verkaufen ist ein alter Affenpinscher 1/4 Jahr alt Gerberstraße Nr. 14, 3. Etage.

Ein nettes Schwein steht zu verkaufen in Reuschöpfeld, Clarastraße Nr. 150.

Kaufgesucht.

Ein junger Kaufmann wünscht mit einem Capital von 4-5 Mille am höchsten Platze ein solides und rentables Geschäft zu übernehmen oder sich bei einem solchen zu beteiligen.

Reelle Offerten mit Angabe der Branche werden unter H. S. II 37 abzugeben bei Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße, erbettet.

Ein Bauplatz.

circa 2-3000 ₣ Ell., wird zu einer Fabrik anlage, Westvorstadt oder Berliner Straße gehülf. Adr. werden unter S. II 200 in die Expedition dieses Blattes erbettet.

Zu kaufen gesucht 2 Grundstücke in der Gegend Rosy oder Königstraße, Preis 50-60,000 ₣, Anzahlung 25,000 ₣ bin ich beauftragt.

J. Hager, Nicolaistraße Nr. 8, I.

Zu kaufen gesucht ein Grundstück in der Gegend der Promenade, Preis 40-50,000 ₣, Anzahlung 25-30,000 ₣ bin ich beauftragt.

J. Hager, Nicolaistraße Nr. 8, I.

wird zu kaufen gesucht in Reudnitz, Coburggartenstraße oder Grenzstraße, im Preis von 10-15,000 ₣ mit Garten. Das Nähersches Schönefeld, Neuer Anbau, Marstall 54b, I. G. Becker.

1 Hausgrundstück in Leipzig sowie zwei Grundstücke in nächster Umgegend werden zu kaufen gesucht und Adressen mit näheren Angaben bei J. Scheps, Elisenstraße 19 erbettet.

Mit 1500 ₣ Anzahlung sucht ein junger streng rechter Mann ein rentables Hausgrundstück mit festen Hypotheken zu kaufen, Ranstädter Steinweg, oder dessen Nähe erwünscht. Adr. sub W. L. 2, durch die Expedition d. Bl. erbettet.

Ein altes in Mitte der Stadt gut gelegenes Colonial- und Producten-Geschäft, es dient, wird zu kaufen oder pachten gesucht. Bedingung geräumige trockne Riebelungen. Adressen unter W. 100, in der Expedition dieses Blattes.

Käufer zu Productengeschäften, Restauratoren werden nachgewiesen Elisenstraße 19, Gartenhaus.

Ein Producten-Geschäft wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen unter P. II 43 durch die Expedition dieses Blattes erbettet.

Ein junger Kaufmann will sich mit 5-10 Mille an einem Geschäft beteiligen. Adressen unter E. 4 durch die Exped. d. Bl. erbettet.

Gohliser Bier-Brauerei-Aktion Dividendenscheine pro 1873/1874 kaufe jeden Posten mit 12 ₣ pro Stück. Offerten erbettet unter Chiffre „Gohliser Action“ poste restante Gohlis.

Einkauf. Uhren, Gold, Silber, Diamanten. Robert Mey, Brühl 25.

Lombard- u. Vorschussgeschäft Magazingasse Nr. 17, I. lauft zu höchsten Preisen Kleider, Betteln, Wäsche, Meubles, Pianinos, Gold- und Wertpapiere, Renten- und Leibhabscheine, Wertpapiere, grösste Posten courante Waaren u. c. und berechnet beim Rücklauf die billigsten Binsen.

Getrag. Herrenkleider, Damekleider, Betteln, Wäsche etc. kaufe zu höchsten Preisen. Adr. erh. Barfußgässchen 5. Kösser.

Gekauft werden zu hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider, Betteln, Wäsche, übr. Leibhabsch. u. c. Adr. erh. Gr. Fleischberg 19, Hofl. I. H. Kremer.

Getrag. Herren- u. Damenkleider, Betteln, Wäsche u. c. laufe zum höchsten Preis. Adressen erbettet an C. Reinhardt, Colonnadenstraße Nr. 17, Hinterhaus 1 Treppe.

Gesucht wird eine alte, noch gute Brunnen-Oberöhre Gr. Windmühlengasse Nr. 14, 1. Et.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Vogelbauer, aber noch in gutem Zustand bei J. Becker, Petersteinweg Nr. 49.

Gesucht wird eine alte, noch gute Brunnen-Oberöhre Gr. Windmühlengasse Nr. 14, 1. Et.

Zu kaufen gesucht werden gebrauchte Vogelbauer, aber noch in gutem Zustand bei J. Becker, Petersteinweg Nr. 49.

Gesucht wird eine in gutem Zustande befindliche 1-2pferde-trächtige Dampfmaschine. Kessel und Maschine an die Wand. Gef. Offerten beliebt man unter „Anschlungsgebot“ an die Annoncen-Expedition des „Invalidendant“ Zwicker, Markt Nr. 22 gelangen zu lassen.

250 bis 300 Thlr. werden von einem Beamten gegen gute Binsen und Sicherheit sofort zu leihen gesucht.

Adressen unter Z. A. Z. II 42, niederzulegen in der Expedition d. Bl.

Wit der Bitte u. Vertrauen an eile wohlthätige Herzen bittet eine rechtl. Familie von Hülle, ihr 100 ₣ zu leihen gegen nicht zu hohe Zinsen. Es wird dadurch eine Familie gerettet vor Untergang, so einer herzert. Sorge entbunden, in welche sie durch den Krieg u. schwere Krankh. law. Sicher, pünktl. Zurückzahl. kann man nach. Bitte Adr. unter D. M. II 100 ₣ in der Exp. d. Bl. abzug.

Anfrage.

Wer borgt einem jungen Mann, Professionell 75 ₣ auf monatliche oder wöchentl. Abzahlung? Adressen erbettet man unter A. A. II 100, in der Filiale d. Bl. Hainstraße 21 im Gewölb.

Ein junger gebildeter Herr ist durch Verhältnisse gezwungen, ein kleines Darlehn aufzunehmen und bittet, Offerten unter H. H. II 26

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu leihen gesucht sofort 25 ₣ gegen gute Sicherheit. Geehrte Adressen unter N. R. 25 Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21.

Ein junges Mädchen, hier fremd, bittet um ein Darlehn von 5 ₣. Werthe Adr. in der Filiale d. Blattes, Hainstraße 21 unter A. B. 20.

Wer lebt einem anst. braven Mädchen in Jahren ein fl. Capital? Werthe Offerten unter G. 79, erbettet in der Expedition d. Blattes.

Hypothesen-Darlehen in jeder Höhe werden von einer Sparcasse sofort gewährt. Bei plüncl. Binszahlung keine Rückzahlung. Gefüde mit Angabe der näheren Verhältnisse sind unter „Hypothesen-Darlehen“ in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Capitalien in Beträgen nicht unter 1000 ₣ auf erste Hypotheken an hiesigen Hausgrundstücken haben à 1/2, 1 1/2, 4 1/2, und 5 % Binsen abzugeben.

Vieweger & Co., Hainstraße 3, I.

Geld am billigsten auf Wäsche, Betteln, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Leibhabscheine, Möbel u. c.

Burgstraße 11, 1. Etage.

Geld. Gekauft werden zu höchsten Preisen alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leibhabscheine, Wertpapiere, Betteln, Kleider u. c. Rücklauf mit 5% Provision pr. Monat. Reichsstraße 50, 2. Etage. Expedition von rüb 7 Uhr ununterbrochen bis Abends 8 Uhr.

auf Wäsche, Betteln, Kleidungsstücke, Uhren, Goldsachen. Binsen billig.

Geld auf alle Werthgegenstände, Binsen billig Brühl Nr. 78, 2. Et. nach vorn.

Gefüde sofort ein Copist für ein bissiges großes Geschäft. Da die demselben zu übertragenden Arbeiten die größte Verlässlichkeit erfordern, so kann nur ein ganz bewährter Mann Berücksichtigung finden. Ein sehr guter Gehalt wird gewährt. — Offerten unter G. S. II 6, in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Gesucht wird ein Copist für ein bissiges großes Geschäft.

der demnächst eine bissliche Handchrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Auftritt gesucht. Offerten unter H. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Kupferdrucker sucht Weger, Lindenstraße 6.

Ein Stenograph, der im Ueblichen eine bissliche Handchrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Auftritt gesucht.

Offerten unter H. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Portefeuiller, der im Ueblichen eine bissliche Handchrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Auftritt gesucht.

Offerten unter H. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Portefeuiller, der im Ueblichen eine bissliche Handchrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Auftritt gesucht.

Offerten unter H. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Portefeuiller, der im Ueblichen eine bissliche Handchrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Auftritt gesucht.

Offerten unter H. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Portefeuiller, der im Ueblichen eine bissliche Handchrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Auftritt gesucht.

Offerten unter H. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Portefeuiller, der im Ueblichen eine bissliche Handchrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Auftritt gesucht.

Offerten unter H. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Portefeuiller, der im Ueblichen eine bissliche Handchrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Auftritt gesucht.

Offerten unter H. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Portefeuiller, der im Ueblichen eine bissliche Handchrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Auftritt gesucht.

Offerten unter H. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Portefeuiller, der im Ueblichen eine bissliche Handchrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Auftritt gesucht.

Offerten unter H. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Portefeuiller, der im Ueblichen eine bissliche Handchrift besitzt, wird als Schreiber zu sofortigem Auftritt gesucht.

Offerten unter H. K. II 3 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht baldigst 1 Kochlehrling
Vereinbureau Ranzäder Steinweg 63.

20 Kellner,

welche nächsten Sonntag Beschäftigung suchen, mögen sich im Vereinbureau der Leipzg. Gastwirte beim Herrn Peter Weinhardt melden.

Ein Kellner und eine fröhliche anständige Kellnerin mit Buch wird zum sofortigen Antritt gesucht.

Postrestauration Poststraße Nr. 18.

Gesucht z. 15. Aug. ein gewandter Zimmerkellner, 2 Saalkellner f. Hotel, 2 Rest.-Kellner durch **C. Weber**, Petersstraße 40.

Gesucht 2 Kellner f. Hotel u. Restaur., 4 Kellnerburden. **A. Wagner**, Petersstraße 18, part.

Gesucht 8 Kelln., 2 Wartth., 1 Weißw., 4 Dien., 4 Kutsch., 2 Haussdi., 1 Haussmech., 10 Knechte durch F. C. Nennowitz, Kupfergäßchen 11, 4. Gew.

Einen zuverlässigen Kellner in gesuchten Jahren suchen

Kitzing & Helbig.

Gesucht 2 junge gewandte Kellner sofort durch **W. Klingebell**, Königplatz Nr. 17.

Gesucht 4 Kellner, 6 Kellnerb., 2 Commis, 3 Verwalter, 2 Dien., 1 Contor., 2 Markt., 3 Kutsch., 5 Wirtchen, 7 Knechte, 3 Arbeiter. **P. Friedrich**, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 2 gew. Kellner f. Bahnhof 2. Klasse, 2 Zimmerkellner, 4 Restaur.-Kellner, 4 Kellnerburden, 1 Marktbedi. f. Weißwaren, 2 Hausburschen d. **J. Werner**, Hainstr. 25, Tr. B. I.

Ein junger gewandter Kellner wird sofort gesucht. **G. Ackermann**, Königplatz Nr. 15.

1 Kellner, 16–17 Jahre, desgl. Büffetbursche (f. Bahnhof) sucht soj. II. Steinecke, Markt 9, I.

Ein zuverlässiger cautious-fähiger **Contor.-bote** gesucht Große Fleischergasse 3, I.

Gesucht wird sofort ein **Markthelfer** Reichsstraße 38, 1. Etage.

Ein **Markthelfer**, im Laden von Manufakturwaren geübt und mit guten Bezeugnissen versehen, wird gesucht von **Gebrüder Heine**.

Gesucht ein junger Mann als **Markthelfer** **Consumverein Schönsfeld**.

Einen gut empfohlenen fröhlichen **Markthelfer** sucht **F. W. Wichenberg**, Gerberstraße 4.

Ein cautious-fähiger Mann (200 Thlr. Caution),

welcher mit Pferden und Geldern umzugeben versteht, wird baldigst gesucht unter F. H. 52. durch die **Annonce-Expedition** von **N. v. Kahlden & Werner**, Leipzig.

Ein Correctur-Abzieher wird gesucht bei **Julius Klinkhardt**.

Einige mit guten Bezeugnissen verschene **Arbeiter** werden gesucht **Beizier Straße Nr. 35**.

20 fleißige Erdarbeiter werden gesucht am neuen Baduert bei Altellerhausen.

Gesucht werden zum sofortigen Antritt zwei ordentliche fröhliche **Arbeiter** bei **Wilhelm Krabbe**, Holzhändlung, Berliner Straße Nr. 12.

Ein Arbeiter wird gesucht **Tannhauser Straße Nr. 21**.

Gesucht bis 15. d. ein tüchtiger Haussmech., 1 Kutsch. für Hotel d. W. Klingebell, Königplatz 17.

Ein zweierl. unverheirath. Pierdelmech. wird sofort gesucht Goldene Laute, Ranzäder Steinweg 74.

Gesucht wird ein Bursche, welcher zu Ostern die Schule verlassen hat, in der Buchdruckerei von **G. Schmidt**, Turnerkirche Nr. 10.

Gesucht ein Bursche zum Radfahren in der Schleierei v. **P. Kullmann**, Hohmanns Hof.

Ein Arbeitsbursche von 15–18 Jahren wird sofort gesucht Brühl 65/66, Treppe A 3. Etage.

Kräfte Arbeitsburschen gesucht **Wienstraße Nr. 1**.

Ein kräftiger Bursche vom Lande wird gesucht. Zu melden von 10–12 Uhr **Grimmaische Straße Nr. 32**, im Adlergeschäft.

Einen Burschen von 15–16 Jahren sucht **J. G. Fritzsche**, Steindruckerei, Querstr. 5.

Ein Bursche, welcher mit **Feuerung** umzugehen weiß, wird gesucht in der **Johannis-Apotheke**, Dresdner Thor.

Ein ordentlicher fleißiger **Hausbursche** wird für eine auswärtige Bahnhofsrestauration zum sofortigen Antritt gesucht. Nähertes Schuhmachergäßchen Nr. 3 im Gewölbe bei W. Langroß.

Gesucht sofort u. 15. d. mehrere Servitellner, Kellnerburschen, 1 Büffetbursche, 2 Hausburden. Vereinbureau Ranzäder Steinweg 63.

Kellnerbursche.

Zum sofortigen Antritt wird ein **gewandter, ordnungsliebender** Bursche gesucht. Zu erfragen Goldenes Einhorn, Grimma. Steinweg 8.

Gesucht wird ein **Hausbursche** für Herren-Garderobegeschäft Thomaskirchhof Nr. 3.

Ein junger Mensch, von 15–18 Jahren, mit guten Empfehlungen, findet **sofort** Anstellung als **Hausbursche** in der Buchhandlung von **Georg Henne**, Johanniskirche 21.

für ein Schnittwaarenengeschäft einer kleinen Stadt wird eine nicht zu junge **Verkäuferin** gesucht, welche gleichzeitig das Schneiderin und Schneiderin versteht.

Frankfurte Adressen nehmen die Herren Schwarzenberg & Sohn, Leipzig, Katharinenstraße 24, sub H. 24 entgegen.

Eine geübte **Verkäuferin** sucht eine hiesige Schmuckfabrik zum baldigen Antritt zu engagieren. Adressen sind erbeten unter V. H. 1. in der Expedition dieses Blattes.

Zum baldigen Antritt wird eine gewandte **Verkäuferin** in Bäckerei gesucht **Tauchaer Straße Nr. 10**, parterre.

Zur Einrichtung einer Commanderie einer seinen Delicatessen-Handlung wird ein junges Mädchen, möglichst mit dieser, oder auch nur mit der Colonialwaren-Branche gründlich vertraut, unter günstigen Bedingungen gesucht. Offerten befindet die **Annonce-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt** unter H. 5614 a. (H. 5614 a.)

Modistin - Gesucht.

Eine durchaus geschickte Modistin wird für ein seines Puzzgeschäft einer Kreisstadt in der Provinz Sachsen gesucht. Offerten sub M. G. 150 nimmt die Expedition dieses Blattes entgegen.

Gesucht wird bis 1. Sept. ein junges ehrl. Mädchen aus guter Familie für den Laden. Anmeldungen Vormittags bis 8. August.

C. Ad. Friske, Bäderstr., Ritterstr. 25.

Mehrere flotte Saarbeiterinnen werden gesucht Brühl 3/4, im Hause, Tr. B, 1. Etage.

Mädchen zum **Nähen** für leichte Handarbeit werden gesucht Sternwartstraße 28, II. links.

Ein solides Mädchen, welches im Aussehen v. **Rabengarderobe** und haupts. im Schmittabnehmen geübt ist, wird gesucht Schützenstr. 17, II. r.

Gesucht werden mehrere ganz tücht. Schneiderinnen auf hohen Lohn und dauernde Beschäftigung **Rendzic**, Gemeindestraße 36, 3 Tr. 1.

2 tüchtige Schneiderinnen finden dauernde Arbeit bei Simon Erben, Markt 17, Königshaus.

Geübte **Näherinnen** auf Damen-Winter-Mäntel erh. dauernde und gutlohnende Beschäftigung **Beizier Straße Nr. 22b**, 4 Treppen links.

Geübte **Näherinnen** auf **Winter-Damen-Mäntel** erhalten dauernde Beschäftigung Bayerische Straße Nr. 60, 2 Treppen.

Mädchen auf **Stoffjackett** geübt sucht **M. Kanneworf**, Peterssteinweg Nr. 2.

Mädchen zum Falzen und Hesten sucht **O. Birkenscher**, Querstraße 10.

Mädchen

zum Falzen und Hesten werden gesucht in **Breitkopf & Härtel's Buchbinderei**.

Mädchen zum Falzen sucht **F. A. Neumann sen.**, Johannisstraße 32, p. r.

Mädchen zum Falzen und Hesten

sucht die Buchbinderei von **Julius Klinkhardt**, Nürnberger Straße 38.

Eine Satinirerin zum Falzen und Hesten werden gesucht in **Breitkopf & Härtel's Buchbinderei**.

Mädchen zum Falzen sucht **F. A. Neumann sen.**, Johannisstraße 32, p. r.

Mädchen zum Falzen und Hesten

sucht die Buchbinderei von **Julius Klinkhardt**, Nürnberger Straße 38.

Eine Satinirerin zum Falzen und Hesten werden gesucht in **Breitkopf & Härtel's Buchbinderei**.

Mädchen zum Falzen sucht **F. A. Neumann sen.**, Johannisstraße 32, p. r.

Ein gewandtes Mädchen

findet Stellung bei **C. A. Thenerkauf**.

Gesucht werden zu häusliche Arbeit 2 junge anständige Mädchen Brüderstraße Nr. 12 part.

Gesucht für Hotel 1 Wäschmädel, 1 Kästlein, 3 Küchenmädchen, 2 Rittergutsködinnen, 1 Oekonomie-wirthschaft, 2 Kindermädchen, 1 j. Jungmagd, 2 Restaurationsköd., 10 Mädchen f. Küche und Haus, J. Hager, Nicolaistr. 8, 1. Et.

Gesucht gelegentlich **1 Kochlehrmädel** Vereinbureau Ranzäder Steinweg 63.

Gesucht für eine gute Stelle eine perf. Köchin zum 1. Sept. mit sehr guten Zeugn. Zu melden Mittw. u. Donnerst. v. 4–7 Nachm. Erdmannstr. 11, p.

Eine perfecte erste Köchin für ein Hotel wird bei gutem Salair sofort oder bis zum 15. d. Mis zu engagieren gesucht. Stelle ganz-jährig. (H. 33446 a.)

Adressen nebst Copien von Zeugnissen befürdet unter P. L. 316 die **Annonce-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler**, Dresden.

Gesucht sofort 6 Wäschmädel, 1 Verkäuferin für Conditorei, 2 Stubenmädchen, 2 Kellnerinnen v. **J. Werner**, Innstraße 25, Treppe B.

Gesucht wird zum 1. September eine Köchin, die die Küche gut versteht und etwas Hausharbeit übernimmt. Nähertes Pomatomstraße 10b, I.

Gesucht 1 Köchin, 1 Haussmädchen 1 Kinder-mädchen, ein Mädchen soj. Lange Str. 9, II. II.

Gesucht zum 1. September ein junges Mädchen, welches das Kochen gelernt hat, zur Stütze der Haushfrau, Köhlerstraße Nr. 13, parterre.

Gesucht zum 1. September ein Mädchen, das der bürgerlichen Küche vorstehen kann u. Hausharbeit übernimmt. Mit Buch zu melden Lessingstr. 20, 2. Et.

Gesucht 1 Wirthschaft., 2 Köchinnen, 1 Verläuf. 3 Kellnerinnen. **A. Wagner**, Petersstraße 18, p.

Gesucht sofort für ein auswärtiges Hotel eine tüchtige Wirthschafterin durch **C. Weber**, Petersstraße No. 40.

Gesucht 3 Wirthschafterinnen, 4 Verläufe, 2 Küffet, 6 Wäschmädel, 14 Köchinnen, 2 Kellnerinnen, 2 Zimmer, 2 Stuben., 20 Dienst.

L. Friedlich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Gesucht 1 Stubenmädchen, 2 Hausmädchen, 1 Kindermädchen. A. Wagner, Peterstr. 18, p.

Gesucht baldigst 1 **Stubenmädchen** und 2 **Küchenmädchen** Ranzäder Steinweg 63.

Ein anständiges reinliches Mädchen wird für den 15. d. M. zur Wartung eines Kindes sowie zu sonstiger leichter Haushaltarbeit **Kanz. Steinweg Nr. 60, I.** gesucht und wird bei tadeloser Führung sehr gute Behandlung zugesichert.

Ein ordentl. **Mädchen** für Kinder u. leicht häusliche Arbeit wird sofort oder 15. Aug. gesucht. Nähertes Katharinenstraße vor Nr. 8 beim Rabensteiner Straße Nr. 1 part.

Gesucht ein nicht zu junges **Mädchen**, welches bürgerlich Kochen kann u. die Haushaltarbeit zu besorgen hat. Hainstr. Nr. 3, Blumenegel, p.

Gesucht wird zum 1. September ein Mädchen in gesuchten Jahren, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und leicht Haushalt übernimmt. **Guter Lohn und gute Behandlung**.

Zu melden Rosenthalgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Leibnizstraße Nr. 6, 1. Etage.

Ein Mädchen, welches die Küche vertritt u. etwas häusliche Arbeit übernimmt, findet bei gutem Lohn zum 15. d. Mis. Dienst in der Restauration Frankfurter Straße 41. V. Wolff.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches Mädchen für Küche und Haushalt, welches auch plätzen und waschen kann. Zu melden Neumarkt Nr. 9, im Geschäft.

Gesucht wird gleich eine nicht zu junge Person für Küche und Haushaltung Restaurant Ede Blücher- und Berliner Straße Nr. 20.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit per 15. d. Mis. gesucht Rendzic, 1. Etage.

Gesucht wird zum 15. August ein ordentliches Mädchen für Küche und Haushalt und für die Frühstücksstunden auf vogel.

Gesucht eine treue Aufwärterin für die Frühstücksstunden auf vogel.

Gesucht eine zuverlässige Person wird täglich von Nachmittags 4 Uhr an auf einige Stunden zur Aufwartung gesucht. Nähertes Hospitalstraße 6, 2. Etage links.

Gesucht eine ordentliche Aufwärterin Beizier Straße 22 B, 2. Etage links.

Bei hohem Lohn

wird zu sofortigem An

Bweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 218.

Donnerstag den 6. August.

1874.

Buchdruckerei. Schriftgießerei.

Ein geb. junger Mann, Buchdrucker, sucht Stellung in einer Buchdruckerei oder Schriftgießerei, hier oder auswärts, um sich daselbst für das Comptoir oder Reise auszubilden. Bescheid. Ansprüche. Ges. Offerten werden unter A. R. 5. postea restante Leipzig erbeten.

Ein junger Mann, welcher 2 Jahre in einer Zabofabrik und 1½ Jahr in einer Nordhäuser Kornbrannwein-Brennerei thätig war, sucht mit besten Referenzen versehen, Stellung für Comptoir oder Reise per 1. October oder Novbr. Ges. Adr. sub E. S. §§ 22 postea rest. Nordhausen.

Ein junger Mann, gegenwärtig in einem Colonialwaren- und Porzellan-Geschäft thätig, sucht per 15. August oder 1. Sept. a. e. anderweit Stellung. Ges. Offerten werden unter B. C. 759. an die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler hier erb. (H. 33684.)

Ein junger Kaufmann,

27 Jahre alt, seit mehreren Jahren Inspector einer der größten Spritfabriken Dresden, sucht im Besitz bester Referenzen, eine ähnliche Stellung resp. als Spiritus-Abnehmer oder Expedient. Offerten bittet man an die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Magdeburg unter Hc. 52337 abzugeben. (Hc. 52337.)

Ein junger Mann, welcher bei einem der ersten Agenten in Colonialwaren Hannovers Michaelis seine Lehrzeit beendet, wo derselbe vorzugsweise Correspondent und Verkäufer zu vollführen hatte, sucht per 1. October in einem ähnlichen Geschäfte Engagement event. in einer Tapetenfabrik oder Handlung.

Ges. Offerten beliebe man der Expedition dieses Blattes zuzenden unter E. P. H.

Ein junger Mann, 24 Jahre alt, mit hübscher correcter Handschrift und guten Zeugnissen sucht Stelle als Schreiber, Markthelfer. Eintritt sofort. Adr. unter H. W. §§ 67. an die Exp. d. Bl.

Ein tüchtiger Copist, welcher seit 6 Jahren auf advocateorischen Expeditionen thätig ist und die besten Zeugnisse aufzeigen kann, sucht baldigst Stellung. Ges. Off. bittet man bis heute Nachm. 1 Uhr in der Exp. d. Bl. unter Copist abzug.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, 25 Jahre alt (Bäder), welcher seine active Militärzeit beendet hat, bis jetzt selbstständig einer Bäder vorgestanden und im Schreiben bewandert ist, sucht zum 1. October e. Stelle als Verwalter oder Aufseher in einer Mühle, Weißgerber- oder ähnlicher Branche. Ges. Offerten unter N. M. 40 in der Filiale dieses Blattes, Hainstraße 21, erbeten.

Ein mit guten Zeugnissen versicherter Delonom, 31 Jahre alt, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, der mehrere Güter selbstständig bewirtschaftete, jetzt Verwalter einer Dampf-Sägemühle und Holzhandlung ist, sucht bald wieder Stellung als erster Verwalter oder Inspector in einer Delonomie. Offerten unter H. 56094 a. überbet die Annoucen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Erfurt.

Ein j. Mann, militärfrei, gelernter Schneidermüller, welcher 7 Jahre in Dampf- u. Wasser-mühle gearbeitet hat, wünscht sobald als möglich Stellung. Adressen unter S. D. 6. bittet man in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein verheiratheter Mann, der längere Zeit ohne Beschäftigung, bittet freundlich um irgend eine Arbeit, womöglich zu Hause. Ges. Adressen bittet man unter F. L. in der Exp. d. Blattes abzulegen.

Ein Maschinist,

welcher mehrere Jahre in einem größeren Etablissement der Führung einer Dampfmaschine vorgebanden, sowie im Maschinenfach, Gas- u. Wasserleitungssysteme vollständig vertraut, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, bis 1. September Stellung. Adressen bittet man unter E. E. §§ 103 in der Expedition dieses Blattes abzulegen.

Stelle gesucht.

Ein tücht. Kellner, 18 J., im Rechnen u. Schreiben bem., sucht, gestützt auf die besten Empfehlungen u. gute Zeugnisse, in einem ff. Restaurant ob. Bahnhof Nord- od. Süddeutschlands pr. 1. Sp. Stell., möglichst allein oder als Erster. Da selbiger Caution stellen kann, würde er auch eine Bütte stelle annehmen. Ges. Adr. bittet man unter Chiffre G. C. 99. postea restante Greiz i/V. abzulegen.

Ein junger Kellner wünscht bis 15. d. M. Beschäftigung. Werthe Adr. unter P. S. Grimm. Steinweg Nr. 9 im Hof rechts, 2. Et. erbeten.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen verheirathet, sucht Stelle als Markthelfer. Adressen erbittet man Friedrichstraße 30, I. f. Jatob.

Ein tüchtiger gut attestierter junger Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Tassenbote, Comptordienner, Markthelfer oder dergl. baldigst Stelle. Räheres Poststraße Nr. 16, I.

Ein rechtlicher junger verheiratheter Mann sucht sofort oder 1. Oct. Stelle als Hausmann. Adressen sub A. W. 100. in der Filiale d. Bl. Hainstraße Nr. 21, erbeten.

Ein Gärtner, verheirathet, ohne Kinder, sucht Stelle als Hausmann, kann auch Caution stellen bis 500 ff. J. Hager, Nicolaistraße Nr. 8, I.

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weibl. Arbeiten erfahren, sucht Stellung als Verkäuferin oder als Stütze der Hausfrau per 15. August. Adressen bittet man Auerbachs Hof Vade Nr. 1 im Strumpfwaaren-Geschäft niederzulegen.

Stellegesuch als Verkäuferin.

Ein junges Mädchen von auswärts, welches als Verkäuferin in einem kleinen u. Wochengeschäft bis jetzt in Stellung war, im Büchseniden, Rechnen u. Schreiben, sowie allen weiblichen Arbeiten bewandert ist, sucht gestützt auf gute Empfehlung anderweitig Stellung möglichst gleiche oder ähnliche Branche. Ges. Adressen unter Chiffre B. P. §§ 36. bei Hrn. Otto Klemm, Universitätsstraße erbeten.

Ein gebildetes Mädchen aus Dresden mit guten Zeugnissen, seit mehreren Jahren in einem Warenhaus thätig, sucht in Leipzig in einem ähnlichen Geschäft Stellung.

Auch wäre dasselbe bereit, da es in der Wirtschaft vollständig bewandert ist, bei einer einzelnen Dame oder ein Paar einzelnen Leuten Stellung anzunehmen. Gute Behandlung wird allem Anderen vorgezogen.

Adressen werden erbeten Ranft. Steinweg 19 beim Glasermeister Schmidt.

Ein junges Mädchen sucht Stelle als Ladenmädchen in einem Bäder- oder Fleischladen zum 1. Sept. Werthe Adr. bittet man niederzulegen. Rossmarkt Nr. 7, im Materialw.-Vden.

Eine geübte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung Neumarkt Nr. 16, I.

Ein junges Mädchen sucht Arbeit außer dem Hause zum Plätzen Weinstraße 55, 2. Et. links.

Eine geübte Plätterin sucht Arbeit in und außer dem Hause. Zu erfragen Reudnitz, Seitenstraße Nr. 19, links 2 Treppen.

Eine Plätterin sucht Beschäftigung außer dem Hause Kupfergäßchen Nr. 10, 2 Treppen.

Eine sehr geübte Filetstrickerin in Gardinen u. s. w. sucht Beschäftigung. Räheres:

Hainstraße 12 im Tuchgeschäft.

Eine Schneiderin, die schon für ein großes Geschäft gearbeitet hat und auch in Familien schneidet, sucht noch mehr Beschäftigung in und außer dem Hause. Ges. Adr. Bayre. Str. 9c, Hof III.

Eine Schneiderin sucht noch einige Tage Beschäftigung in Familien. Adressen erbeten unter M. G. 14. in der Expedition dieses Blattes.

Eine tüchtige Schneiderin sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung. Barthsgäßchen 3, 2. Etage.

Ein junges Mädchen, welches im Schneidern u. Plätzen erfahren, sucht bei einer anständ. Herrschaft Stelle als Stubenmädchen. Adr. bittet man abzugeben unter V. §§ 600 Expedition d. Bl.

Eine perfecte Schneiderin sucht Beschäftigung Humboldtstraße Nr. 5, parterre.

Ein junges Mädchen, welches näben u. Schneidern kann, in allen häusl. und weiblichen Arbeiten gut erfahren ist, sucht Stellung. Adressen bittet man abgängig unter Chiffre L. W. 107 postea restante Zeitze niederzulegen.

Eine geübte Weißnäherin sucht noch Beschäftigung in Familien. Ritterstraße Nr. 21 im Materialwaaren-Geschäft.

Eine Waschfrau vom Lande sucht noch einige Wäsche zum Waschen und Bleichen Alexanderstraße Nr. 35, parterre links.

Eine zuverlässige Waschfrau sucht noch eine Wäsche. Adressen bittet man bei Frau Dietze, Große Windmühlenstraße 8/9, parterre niederzulegen.

Eine Waschfrau sucht Wäsche, am liebsten aus Restaurierung oder Hotel. Adr. unter G. A. §§ 4. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständ. Mädchen sucht Beschäftigung im Schneidern oder Ausdeichern Katharinenstr. 22, III. 1.

Ein j. anständ. Mädchen sucht Beschäftig. außer d. Hause in Ausdeßern. Adr. bittet man unter A. G. 200. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine gelehrte Person, die sein näbt, sucht Stelle als Ausdeßerin. Ritterstraße 42, I.

Eine in der seinen Küche und allen weibl. Arbeiten perf. Wirtschafterin, 26 Jahre, sucht bis 1. Sept. hier Stelle durch J. Werner, Hainstraße 25, Tr. B, I.

Eine zuverl. u. rechl. Frau in gesetzten Jahren, einfach u. allemeinhend, sucht Stelle zur Führung einer II. Wirtschaft. Näh. Grimm. Str. 22, II.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht Stelle den 1. Sept. eine kleine Wirtschaft selbstständig zu führen. Zu erfragen bei der Herrschaft Weststraße Nr. 33b, 3. Etage.

Ein junger Mann, mit guten Zeugnissen verheirathet, sucht Stelle als Markthelfer. Adressen erbittet man Friedrichstraße 30, I. f. Jatob.

Ein anständiges Mädchen in gesetzten Jahren, welches mehrere Jahre einer bürgerlichen Wirtschaft selbstständig vorgestanden, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, recht bald eine Stelle als Wirtschafterin. Räheres zu erfragen Lange Straße Nr. 9, im Hof 2 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche als Wirtschafterin fungirt, sucht Stelle Kohlenstr. 9c, II.

Eine Köchin, die ihr Fach versteht u. Haushalt übernimmt, sucht Stelle sog. oder 15. d. und eine Kindermutter, 2 Jahre bei der Herrschaft bis 15. d.

J. Hager, Nicolaistraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, die ihr Fach versteht, sucht Stellung zur Ausübung oder Tage im Kochen zu belegen, auch wäre sie gekommen, eine ruhige Stellung als Köchin im höheren Haushalte anzunehmen.

Adressen werden erbeten Gerberstraße 5, neues Haus rechts 1 Treppe.

Ein einfaches Mädchen in gesetzten Jahren sucht als Köchin u. zugleich für Haushalt, am liebsten nach auswärts eine Stelle. Werthe Adressen bittet man niederzulegen Gerberstraße 64, Tr. B 1. Etage bei G. A. Seidel.

Ein anständ. Mädchen wünscht Stellung als Jungmagd, oder bei einzelnen Leuten für Küche und häusliche Arbeit. Gesellige Offerten werden erbeten unter der Chiffre N. O. 92 in der Expedition dieses Blattes.

Ein anständiges Mädchen, im Nähn. Platten und Servisen bewandert, sucht zum 15. August oder 1. Sept. Stelle als Jungmagd. Adr. bittet man niederzul. Mühlg. Restaur. von Schreyer.

Ein junges gebildetes Mädchen sucht Stelle als Stubenmädchen.

Persönlich zu sprechen von 2 bis 5 Uhr Ritterstraße Nr. 27, 3. Etage.

Ein anständ. Mädchen in gesetzten Jahren, das einer bürgerlichen Küche allein vorstehen kann und sich seiner Arbeit schent, sucht Stelle bis 1. Sept. unter F. R. an den Hausmann Place de repos.

Eine reinlich fleißige Frau (Wittwe) sucht Aufwartung. Selbiges kann auch gut leben. Große Windmühlenstraße Nr. 51, Hof 3 Treppen.

Eine anständ. Frau sucht Aufwartung in den Frühstunden. Räheres Johannig. 13. I. geradeaus.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Namäder Steinweg Nr. 71, Hof 1 Treppe bei F. Hossfeld.

Eine tüchtige Kindermutter sucht Stellung sofort. A. Wagner, Petersstraße 18 part.

Ein anständiges Mädchen sucht bis 1. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit, am liebsten bei einzelnen Leuten. Gehörte Herrschaft Adressen unter C. S. §§ 4 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst zum 15. August bei jungen einzelnen Leuten für Küche und Haus. Zu erfragen Sodenienstraße 28, 4. Etage links.

Ein freudiges junges Mädchen, welches im Nähn. gut bewandert ist, sucht eine Stelle für häusliche Arbeit.

Nürnbergstraße Nr. 21, 4. Etage.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen sucht Stelle pr. 1. Sept. bei einer anständ. Herrschaft f. Küch. Zu erfragen bei der Herrschaft Rosenthalgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Mädchen sucht Stelle den 1. Sept. bei ein Paar einzelnen Leuten. Adressen unter W. 97. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst zum 15. August. Zu erfragen Brühl, Schwed's Hof, bei Herrn Menz.

Ein anständiges Mädchen sucht bei einzelnen Leuten guten Dienst. Adressen bittet man Sophienstraße Nr. 16, Hinterh. 1 Tr. abzug.

Ein anständ. Mädchen sucht Dienst bis 15. Aug. am liebsten nach auswärts. Gohlis, Hauptstr. 36.

Ein anständiges Mädchen vom Lande sucht einen Dienst für Küche oder häusliche Arbeit.

Zu erfragen Stieglitzens Hof beim Hausmann von 9—12 Uhr.

Ein Mädchen, 28 Jahre alt, schon gedient, mit Kindern u. Stubenarbeit vertraut, wünscht zum 1. Sept. eine Stelle. Adr. bittet man zu richten unter F. R. an den Hausmann Place de repos.

Eine reinlich fleißige Frau (Wittwe) sucht Aufwartung. Selbiges kann auch gut leben. Große Windmühlenstraße Nr. 51, Hof 3 Treppen.

Eine anständ. Frau sucht Aufwartung in den Frühstunden. Räheres Johannig. 13. I. geradeaus.

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung. Zu erfragen Namäder Steinweg Nr. 71, Hof 1 Treppe bei F. Hossfeld.

Eine tüchtige Kindermutter sucht Stellung sofort. A. Wagner, Petersstraße 18 part.

Mietgesuche.

Gesucht für die Meisen ein geräumiges Zimmer als

Musterlager in 1. Etage der Reichsstraße oder Brühl vorheraus. Offerten bitte abzugeben in der Annoucen-Expedition von Rudolf Mosse, Leipzig, Grimm. Straße Nr. 2, sub Chiffre P. Z. 5618.

Hohe Räumlichkeiten zur Fabrikation ohne Dampfkraft werden sofort in Leipzig oder in der Nähe zu mieten gesucht. Adressen im Norddeutschen Hof, Theatergasse, Zimmer Nr. 8 schleunigst. (H. 33705.)

Zu mieten gesucht wird ein Keller. Adressen erbeten Gewanngäßchen 3 im Grüngesch.

Eine schöne Familienwohnung in der Nähe des Marktes wird bis 1. September zu mieten gesucht, 5—600 ff. möglichst 1. Etage.

Adressen bei Herrn F. H. Härtel, Gerberstr. Nr. 13, parterre rechts, zu deponieren.

Logis werden zu mieten gesucht von 40 bis 150 ff. Radeburg oder Schonefeld durch C. Becker, Schonefeld, Neuer Bau, Marktstraße Nr. 54 b, I.

Für zwei Personen (ältere Dame nebst Sohn) wird zum 1. October eine Part-Wohnung im Preise bis 150 ff. zu mieten gesucht. Ges. Adressen erbeten an Herrn G. Sinhaber, Buchhändler, Lange Straße 47, parterre rechts.

Gesucht wird von einer anständigen Dame ein gut eingerichtetes Logis in der **Nordvorstadt**, im Pr. von 120—150 fl. Michaelis zu beziehen. Adressen bittet man unter **G. W. 34** bei Herrn Otto Klemm niederzulegen.

Zum 1. September oder 1. Oktober d. wird von ruhigen pünktlichen Leuten, am liebsten in der Ostvorstadt ein

Logis zu 100—120 fl. zu mieten gesucht. Adr. unter F. S. Nr. 46. an Herrn Otto Klemm erbeten.

Logis zu allen Preisen sucht das Vocal-Comptoir Poststraße 16, I.

Gesucht wird von pünktlich zählenden Leuten ohne Kinder ein Logis im Dresdner Vorstadt oder Nordviertel im Preise von 80—100 fl. zu Miete zu beziehen.

Adressen bittet man in der Filiale d. Bl., Hainstraße 21 unter J. F. niederzulegen.

Gesucht wird von plumpen jungen Leuten, welche sich verheirathen wollen, ein Logis im Preise v. 90—130 fl. Werthe Adr. bittet man niederzulegen Kanzleidör Steinweg 7, Restaurant.

Eine ruh. anständ. pünktl. zahl. Dame sucht bis Michaelis ein fl. Logis von 50—80 fl. kann auch Vorstadt sein. Adr. unter M. M. 4 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort von Leuten ohne Kinder ein kleines Logis Turnerstraße 8, parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. Septbr. eine unmeubl. Stube, Nähe des Peterssteinwegs.

Näh. bei H. Becker, Peterssteinweg Nr. 49.

In einem Dorfe in nächster Nähe Leipzig wird eine bequeme meublirte Parterre-Wohnung von 2—3 Zimmern mit Garten auf 4—6 Wochen sofort zu mieten gesucht. Adressen niederzulegen bei **Hoffmann, Hestler & Co., Klosterstraße 17.**

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafräumen wird in der Nähe der Petersstraße pr. 1. Sept. a. c. von zwei Kaufleuten zu mieten gesucht. Öfferten mit genauer Preisangabe werden unter A. S. 174. in der Expedition dieses Blattes erb.

Pension. Für ein etwas geistesschwaches Mädchen von 24 Jahren, jedoch von höchst gutem Charakter, wird bei anständigen, soliden Leuten eine Pension gesucht. Off. bittet man unter P. G. 5 bei Hrn. Otto Klemm, Leipzig abzugeben.

Junge Kaufleute oder Schüler finden gute **Pension** Turnerstraße Nr. 8, II. links.

Schüler oder Lehrlinge finden in einer anständigen Familie Pension. Freudliche Aufnahme und sorgsame Pflege wird versichert. Adr. bittet man unter Chiffre S. R. Nr. 16 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gute Pension ist offen Weitstraße Nr. 31, 2. Etage.

Pension findet ein Lehrling oder Handelskellner in einer gebildeten Familie unter sehr günstigen Bedingungen. Näheres hierüber erhalten die Herren **Grüntal & Weißel**, Tauchaer Straße 11.

Eine gut situierte Dame in Eisenach bietet einer Dame volle Pension unter den annehmbaren, billigsten Bedingungen. Näheres Nürnberger Straße 6, 2. Etage links.

Vermietungen.

Gute Flügel und Pianinos stehen zu vermieten Königstraße Nr. 24.

Sofort billigst zu vermieten ein schönes **Pianino** bei H. Paul Böhr, Klosterg. 13, Hôtel de Saxe.

Ein ff. politest Matratzenbett mit Seiten sofort zu vermieten Schletterstraße 2, Hof II.

Mehrere Restaurations hat in Auftrag zu verpachten event. zu verkaufen

A. Löff., Poststraße Nr. 16, I.

Wald- und Breitestrassen-Ecke Nr. 39 sind mehrere elegante Wohnungen 160—270 fl. u. ein Gewölbe zu vermieten b. Scheidt, II. das.

Weßlocal. (H. 33441a)

Für die nächste Michaelismesse in Leipzig ist ein geräumiges Parterrelöcal in der besten Lage der Reichstraße zu vermieten. Näheres dasselbst Nr. 55 beim Haussmann Herrn Neubert.

Ein **Verkaufsstöcal** ist zu vermieten Johanniskäf. Nr. 19.

Zu vermieten in guter Lage Parterre-Räumlichkeiten, Ostvorstadt, passend für Puff-, Confectionsgeschäft, grüheres Contor u. dergl.

Vocalcomptoir Sidonienstraße 16. **E. Groß.**

Vermietung.

Ein Laden nebst Stube, pass. für Comptor oder Expedition, ist sofort zu vermieten. Näh. Reichstraße Nr. 3, im Pelzwarenlager.

Zu vermieten den 1. October 1 Keller Mitterstraße Nr. 40.

Ein schöner trockner **Keller**, den bis jetzt ein Fleischer inne hatte, ist vom 1. October d. J. ab zu vermieten. Näheres in der Expedition des Kramerhauses.

Stallung für 4—5 Pferde nebst Wagenremise, Dachboden und Logis ist zu vermieten und kann sofort bezogen werden. Zu erfragen Rückstraße Nr. 24 in der Restauration.

Zu vermieten Westvorstadt Logis v. 130 bis 400 fl. , am Bezirkgericht 1. Et. 8 St., mehrere R. Garten 700 fl. , I. 350 fl. , II. 250 fl. , Nähe d. Bahnh. eine geräumige 3. Et. 150 fl. , Turmstraße Part. 240 fl. , I. 190 fl. , III. 130 fl. , I. 320 fl. , eine schöne Werkstätte mit Logis, pass. für Feuer-Arbeiter u. dergl. 220 fl. .

Vocal-Contor Sidonienstraße 16. **E. Groß.**

Per 1. October zu vermieten eine kleinere erste Etage, lebhafte Geschäftslage, Halle'sche Straße, mit viel Licht. Dieselbe würde eventuell auch schon zur Messe zu beziehen sein. Zu erfahren auf Anfragen sub **B. G. 763. bei Herren Haasenstein & Vogler hier.** (H. 33692.)

Eine 1. Etage in **Rennitz** als Geschäftslöcal, befindet aus 3 großen Arbeitsräumen u. sonstigen Räumlichkeiten, hat jetzt oder später zu vermieten das **Vocal-Comptoir** von **Heinrich Dieke**, Höhe Straße Nr. 34.

Zu vermieten zu Michaelis 1. Etage mit Balkon 525 fl. , halbe 3. Etage mit Balkon 250 fl. , Alexanderstraße, halbe 1. Etage 225 fl. Waldstr., 3. Etage 360 fl. Poniatowskystr., Parterre 250 fl. , 1. Etage 400 fl. Karolinenstraße, zwei Parterre à 105 fl. , Souterrain als Werkstätte 200 fl. , I. Etage 230 fl. , 2. Etage 130 fl. , Werkstätte 135 fl. , 2. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 400 fl. , 4. Et. 200 fl. Reitsch., 4. Et. 150 fl. Sophienstr., 1. Et. 240 fl. Hohe Str., 1. Et. 155 fl. Brandenburgerstr., 1. Etage 130 fl. Körnerstr., 3. Etage 130 fl. , Bülowstr., Part. 200 fl. , I. Etage 300 fl. , 2. Etage 200 fl. Gust. Adolf-Str., 1. Et. 4

Schützenhaus.

Heute 72. Abonnement-Concert

von der Hausscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Trianon-Garten**
sowie **Aufreten** bei renommierten **Gymnastiker-Gesellschaft** des Herrn
F. Pospischill mit der Attraktorin **Miss Albertine, Fr. Theophilla**
und dem 4jährigen **Feedoro** um 8^{1/2}, 9^{1/2}, und 10^{1/2} Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung **10,600 Flammen.**
Anfang 7 Uhr. Gabe 11 Uhr. Eintritt à Person 10 Rgr.
Auch bei ungünstigem Wetter findet Concert mit Vorstellungen statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Terrasse Klein-Zschocher!

Heute von 8 Uhr an

Großes gesellschaftliches Flügelkranzchen.
Dabei empfiehlt große Auswahl warmer und kalter Speisen, ff. Biere auf Eis. Abends
1/20 Uhr **Brillant-Feuerwerk**, wozu ergebnist einladet
R. Pfützner.

Herdurch die ergebnist Anzeige, daß vom heutigen Tage meine seither **Gerberstraße Nr. 24**

innegebaute **Restauration** nach

No. 56 derselben Straße

verlegt habe. Für den mir im alten Vacce überaus zahlreichen Zuspruch bestens dankend, bitte ich
alle Freunde und Gönnner mir im neuen Vacce ein gleiches Wohlwollen zu schenken. Mit der Ver-
sicherung, daß Alles aufwirten werde, meine Gäste in jeder Beziehung zufrieden zu stellen, zeichne
Leipzig, 5. August 1874.

Hermann Gay.

Restaurant Johannisthal.

Garten, Kegelbahn.

Billard-Saal mit 6 feinen Caramb.-Billards.
Heute **Garten-Concert**, Anfang 1/2 Uhr. Reichhaltige Speisekarte, vorzügl. Biere ff.
F. Stehfest.

Heute **Schlachtfest**, wozu ergebnist einladet **A. Schläfer**, Lütschenaer

Mariengarten, Carlstraße Nr. 7.

Franz Schröter.

Zur grünen Eiche in Lindenau. **Schlachtfest** empfiehlt heute
J. C. Winterling.

Prager's Bier-tunnel. Heute **Allerlei** ff.
Crostiger Lager- und echt Bayerisch Bier ff.
Carl Prager.

Restaurant zur Goldenen Kugel,

Parkstrasse 1b, Halle'sche Strasse 8.
Heute Allerlei, echt Bayerisch von Kurz in Nürnberg und Vereinslagerbier.
Adolph Forkel.

Sophienbad, 2. Dorotheenstrasse 2.
Heute Abend **Allerlei**, div. Biere auf Eis ff.
J. Bergmann.

Bodenbacher Bierhalle, Katharinenstraße 10. **Allerlei.**

Kunze's Garten. Heute **Allerlei**.

Pfaffendorfer Hof.

Heute Allerlei empfiehlt

Gambrinus-Halle, Nicolaistrasse 6,
heute Schöpsears mit gefüllten Zwiebeln. Bayrisch und Lagerbier ff.
F. Troester.

Plagwitz, Felsenkeller.

Heute Donnerstag Ente mit Krautklößen, Bier auf Eis, Gose hochseh.
Gustav Schumann.

Schillerschlösschen in Gohlis

empfiehlt täglich gut und kräftig

Abends gewählte Speisekarte, keine Biere.

1/2 Port.

Berloren wurden am Teich beim Fischerlechen
oder von da zurück über den Königsplatz, Rosplatz,
Augustusplatz, Poststraße, äußere Dresden. Straße
5 Zehnthalter-Scheine in dunkelbl. Papier
eingeschl. Der ehr. Finder wird sfd. eracht, selbige
bei 5 % Belohnung Anger 19b, II. r. abzug.

Diejenigen geblieben ist eine **Geldrolle**. Abzuh.
Schillerstraße Nr. 5 im Geschäft.

Berloren wurde vorgestern im Tivoli ein
Portemonnaie mit ca. 7 % Inhalt. Gegen Be-
lohnung abzugeben Klosterstr. 7, III. bei Hrn. Franz.

Berloren. 1 gold. Ohring, mattes Gold,
ist vom Thomaskirch. bis Markt verl. geg. Geg.
Belohnung abzug. Thomaskirchhof 6, Apotheke.

Ein **Schirm** ist Sonntag in Gatschwitz irr-
thümlicherweise mitgenommen worden. Abzuholen
bei W. Selle, Hainstraße Nr. 3.

Ein kleines braunes **Wergwindspiel** (Hund)
hat sich am Sonntag verlaufen, ohne Maulvor-
n. Steuerzeichen, abzugeben Moritzstraße Nr. 20.

Berloren hat sich eine dreifarb. Kette. Ab-
zugeben gegen Belohnung Pleißenstraße Nr. 6.

Es ist am 31. v. M. eine graue Tigerfalte ent-
laufen. Gegen Belohnung abzugeben Thomas-
kirchhof Nr. 20 bei dem Haubmann.

Große Windmühlenstraße 11, I.

W. Selle, Hainstraße Nr. 3.

Gefangen ein schwanzloser **Canarienvogel**. Gegen Belohnung abzugeben. Turnerstraße 10, I.

Ein dunkelgelber Neuberger mit weißer Brust, ebenso Flügel und Schwanz. Späte ist zugelaufen. Nähertes Waffendorfer Hof.

Der wohlbekannte Droschkenfahrer wird gebeten, daß am Sonntag Mittag in dessen Droschke liegen gebliebene weiße Umschlagetuch gegen Belohnung abzugeben. Lessingstraße Nr. 22, 3 Treppen.

Benefiz.

Der Unterzeichnete befreit sich hierdurch anzugeben, daß am **Montag, den 10. August**, sein Benefiz stattfindet. Zur Aufführung kommen die Gesangsstücke: „Zehn Mädchen in Uniform“ und „Das Fest der Handwerker“ (mit umgelehrter Bezeichnung), sowie „Eine kleine Überraschung für Damen“. Bestellungen auf jede Plätze werden von heute ab an der Theatertafel entgegengenommen.

Paul Amberg, Mitglied des Franziskus-Theaters.

Café Ture.

Hölle der vom 3. zum 4. d. M. mitgenommene Filzhut nicht besser gefallen sollte, als der zurückgelassene Seidenhut, so kann dort der Umtausch bewirkt werden.

Den 10. August Brief abzuholen unter Chiffre S. T. V. No. 100. Gr. herzlichen Gruß. °°°

A. D. 30 p. r. liegt Brief.

Chiffre S. S. Brief unter bet. Buchstaben liegt bereit.

Junger bl. Herr, liegt ein Brief unter Chiffre B. F. 31. p. r. zur Abh. bereit.

Hoffnung.

Bitte Freitag 7 Uhr bestimmt.

Unseren lieben **Elisabeth** in Nr. 6 gratulieren zum heutigen Wiegenfest herzlich
Dein R... und deiner Freunde (Adelheid). Läßt Dich nur halten!

Emilie Seborg zu ihrem 21. Wiegenfest ein dreimal donnerndes Hoch, daß die ganze Duelle wackelt. S. B. G. H.

(Eingesandt.)

!!Haararbeit!!

fertigt elegant **Hermann Effenberg**, Friseur, Hall. Gösch. 14, im Neubau der Baubank. Prompte Bedienung. Neelle Preise.

XIX. Wander-Versammlung deutscher und österreichischer Bienenwirthe

in Halle a. S. am 16., 17. und 18. September 1874.

Theilnahmekarten und Freizeichen — Preis 1 Thlr. — werden im Aufnahme-Bureau — in „Müllers Bellevue“ — ausgegeben. Ebenda selbst werden bis zum Schluß der Verhandlungen am 16. September Karten für das am Tage darauf stattfindende gemeinschaftliche Mittagsmahl verabfolgt. — Wer bezüglich der Beschaffung von Wohnungen in Gaſt- oder Privathäusern eine Vermittelung wünscht, wolle sich spätestens bis Ende August bei dem Wohnungs-Comite unter der Adresse „Professor Dr. Gosche“ melden. — Denen Theilnehmern, welche von den zugeschriebenen Ermächtigungen von Fahrtkosten Gebrauch machen wollen, wird von jetzt an die erforderliche Mitglieds- und Legitimationsskarte gegen portofreie Einwendung des Theilnahmehabes und 1½ Sgr. für Rückporto und Verschluß an den Buchbindemeister **Loebeling** hier portofrei überstendet. — Ausstellungsgegenstände sind, auf den Collis als solche bezogen, mit deutlicher Angabe des Namens, Standes und Wohnortes des Ausstellers, ferner ob verläuflich oder nicht, „an den Buchhändler und General-Agenten **Georg Schwabe**“ einzufinden. Bei persönlicher Ablieferung sind Ausstellungsobjekte spätestens bis zum 15. September im Ausstellungslöcale „Müllers Bellevue“ genanntem Herrn zu übergeben.

Der Verhandlungsort ist der Saal in „Müllers Bellevue“.

Tagesordnung:

Dienstag, 15. September: (Vorabend) Zusammenkunft und Begrüßung in Bellevue. — **Mittwoch, 16. September:** Vormittags bis 8½ Uhr Besichtigung der Ausstellung, von 8½ bis 2 Uhr Verhandlung und Wahl der Preisrichter. Nachmittags Besichtigung der Schenksvitrinen der Stadt in den dazu geöffneten Museen u. Ähnlich gesellige Vereinigung in Bellevue. — **Donnerstag, 17. September:** Vormittags von 8½ bis 2 Uhr Fortsetzung der Verhandlungen, Wahl des Orts des XX. Wanderversammlung. Preisverteilung. Um 2 Uhr gemeinschaftliches Mittagsmahl, am Abend Gartencorcert in Bellevue. — **Freitag, 18. September:** Vormittags 8 Uhr Verlosung. — Nachmittags 3 Uhr Wasserfahrt durch das Saaltal nach Giebichenstein.

Referate haben übernommen die Herren: **E. Drorn**, welcher überdies die Freundschaft haben wird ein Melponenvolt mitzubringen, **Dr. Orlitzon**, **E. J. H. Gravenhorst**, **Günther**, **Göhler**, **Hilbert**, **Klimke**, **Lehnen**, **Nothe**, **Schneider**, **Schönfeld**, **E. Schulz**, **Teitel**, **W. Vogel**.

Ruhere Auskunft erhebt auf Verlangen „Hauptmann Dogenkolb“ hier selbst.

Mit der Ausstellung ist eine Verlosung verbunden, der Preis eines Coches ist 5 Sgr.

Halle a. S., August 1874.

Das Präsidium der XIX. Wanderversammlung deutscher und österreichischer Bienenwirthe.

Dr. Julius Kühn.

Haring.

Pantheon.

Wegen einer Feierlichkeit im großen Saale ist heute der Eingang zum Garten, für Nichtteilnehmer, vom Gerichtsweg groß geöffnet.

Achtungsvoll.

Fritz Bömling.

Leipziger Schützengesellschaft.

Zum Sommerfest der Karnevalsgesellschaft, welches am 9. August im Neuen Schützenhaus abgehalten wird, haben die Mitglieder unserer Gesellschaft nebst deren Familien, gegen Vorzeigung der Mitgliedskarte, freien Eintritt.

Scheiben- und Sternschießen kann daher des Nachmittags nicht stattfinden.

Der Vorstand.

1874er. Heute Abend 8 Uhr Versammlung in der Centralhalle. D.V.

Durch einen Zwischenfall etwas verspätet!

„Na, mein Bruder!“

Es gratuliert seinem Enkel **Gabel.**

Seinem lieben **Enkel** gratuliert herzlichst **Schäfchen.**

Seinem Freund **Enkel** gratuliert **Lord.**

Enkel! Enkel! Enkel!

Noch nicht besser ist Dein Geliebte

W—W—W—Ulfsmann! **Wepo.**

Enkel! Hundertwanig Jahr sind voll,

Es gratuliert Dir **Hod** und **Troll.**

Enkel herzlichen Glückwunsch von **Rampe.**

Weinem **Enkel** die besten Glückwünsche.

Nur immer patraktisch! **Hilf! Hilf!**

Pampel.

Dem eisernen **Enkel** meinen Glückwunsch.

Mücke.

Unserm Turnbruder **Enkel** gratuliert **Rautschud.**

Es gratuliert unserm Freund **Gale** zum heutigen Tag **Schranbe.**

Chorgesang-Verein.

Heute Abend Versammlung im **kleinen Rückengarten.**

74er Verein.

Heute Zusammenkunft bei Herrn **Faggi**, Preußenjägerstrasse Nr. 13. — Allseitiges Erscheinen notwendig. **Der Vorstand.**

Leipziger Musiker-Verein.

Freitag, den 7. August Nachmittag 1½ Uhr Generalversammlung in Prager's Bierturnel.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage über das

stattgegebene Vereinskoncert, 2) Wahl der Abgeordneten

zur 3. Delegiertenversammlung, 3) Aufnahme neuer Mitglieder u. s. w.

E. Hartmann.



Hente Abend
1. obligatorische Versammlung.

Billet-Verkauf von Donnerstag den 6. bis Sonnabend den 8. Aug.

abends bei den Herren:

M. Bernhardt, Centralhalle,

Böhme & Co., Neumarkt 4.

Theodor Böbel, Petersstraße 19,

Otto Bierbaum, Petersstraße 29,

Café Germania, Löpferstraße 4,

Hofrestaurant Hofmann, Schützenhaus,

Gustav Liebner, Grimm. Steinweg 56,

Aug. Möhle, Nikolaistraße 1,

Wilhelm Böhl, Querstraße 28.

Herren 7½, Damen 5, Kinder 2½, Groschen.

An der Caffe erhöhte Preise.

Programm 1 Groschen.

Bei ungünstiger Witterung findet das Fest am nächsten Sonntag statt und bleiben die gelösten Billets gültig.

Das Präsidium der Leipziger Carnevalgesellschaft.

Bürger-Club.

Sonntag den 9. August **Tommer- und Kinderfest** im **Gasthof zur goldenen Krone** in Connewitz.

Anfang Nachmittags 3 Uhr. Für **Unterhaltung** ist

durch **Concertmusik** sowie verschiedene Spiele und Belustigungen bestens gesorgt. **Abends Ball.**

Eingeführte Gäste sind willkommen.

Der Vorstand.

83er.

verbunden mit **Tafel** und **Ball** in „**Eutra**“.

Absatz: 112 Uhr Mittags Thüringer Bahnhof. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind bei **P. Graventz**, Katharinenstraße Nr. 27, zu entnehmen.

Der Vorstand.

Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Sonntag den 9. August e. findet auf der Wiese zu Döllitz hinter der Waldschule

ein solennes Picknick

statt. Hierbei **Concert** und **Tanz im Freien**, bei ungünstiger Witterung im **Saale zu**

Döllitz. Sämtliche Mitglieder, sowie Freunde des Vereins werden zu zahlreicher Theilnahme hier-

durch eingeladen. Mittagstisch ist mitzubringen. **Abmarsch punct 10 Uhr mit Musik von**

Bettos Restauracion, Peterssteinweg Nr. 56 auf.

Vereinszeichen sind unbedingt anzulegen.

Der Vorstand.

Verein Leipziger Gastwirthe.

Wegen Renovierung des Saales des Herrn Zahn findet die Vereinsversammlung Freitag den

7. August Nachmittags 4 Uhr im Saale des Herrn Jabin, Turnerstraße, statt.

L. Stiedmann, Vorsitzender.

Loreley. Hente Abend **Kunze's Garten.**

Aaron'sche Krankencasse.

Das diesmal einhalbjährliche Hauptquartier findet

Sonntag den 9. August d. J. Vormittags 1½ 11 Uhr

in Kleinpaul's Restauracion, Nürnberger Straße Nr. 26, statt.

Tagesordnung: Rechnungsablage. Etwaige Anträge.

D. V.

Als Verlobte empfehlen sich:

Bertha Bille

Karl Grothe

Tancha und Gleina

Leipzig, den 5. August 1874.

Wilhelm Haunstein

Wanny Haunstein

geb. Hegemeister.

Dienstag Abend 9½ Uhr wurden wir durch die

glückliche Geburt einer Tochter hoch erfreut.

Leipzig, den 5. August 1874.

H. Schätzle

nebst Frau.

Diester oder wäſcheheit kann folgen.

Während die Räume

der Wohnung

der Wohnung

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Nº 218.

Donnerstag den 6. August.

1874.

Heute wurde meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.

Plagwitz, den 4. August 1874.

Dr. med. O. Harnapp.

Gestern wurden wir durch die Geburt eines kräftigen Mädchens erfreut.

Arno Werseburger und Frau,
geb. Eckert.

Gestern Nachmittag 1/4 Uhr verschied nach längern Leiden unser geliebter einziger Sohn und Bruder, Schwager und Onkel

Emil Hertel in Stuttgart

in seinem 34. Lebensjahr.

Schmerzerfüllt melden teilnehmenden Freunden und Bekannten diese Trauernachricht.

Leipzig, den 5. August 1874.

Emilie verm. Hertel.
Marie Ganzler geb. Hertel.
Otto Ganzler.

Allen Denjenigen, welche unserer lieben Vater, Schwiegervater und Onkel

Adolf Richter

während seiner Krankheit durch innige Liebe und Theilnahme an seinem Begräbnistage durch Wort und That, sowie zahlreiche Begleitung ehren, sagen tiefgefühlten Dank

Neuschönfeld u. Cassel, 5. Aug. 1874

die trauernden Hinterlassenen.

Nachtrag.

* Leipzig, 5. August. Nach dem „Sächsischen Wochenblatt“ hat das königl. Ministerium des Inneren in Übereinstimmung mit der Ansicht des Justizministeriums entschieden, daß neben der Vorchrift von §. 9 des Reichsgesetzes über die Presse auch die Bestimmung im Artikel 10, Absatz 2 des seitlichen Sächsischen Pressugesetzes rücksichtlich der darin angeordneten Abgaben periodischer Druckschriften seitens der Polizeibehörde an den Staatsamtssatz des Bezirks noch ferner in Wirthskam zu bleiben hat.

* Leipzig, 5. August. In Berlin ist der Professor Dr. Mommsen zum Rector magnificus der dortigen Universität für das nächste Verwaltungsjahr gewählt worden.

* Leipzig, 5. August. Die Vorarbeiten für die in den Tagen vom 21. bis 26. d. M. im Leipziger Stadthaus große Ausstellung des bisherigen Gärtner-Vereins sind bereits im vollen Zuge und schon ist man fleißig mit der Herstellung einer großen Halle beschäftigt, welche die auszustellenden zarten und Wärthandspflanzen aufzunehmen berufen ist. Eine andere unter den gegenwärtigen Verhältnissen schwierige Arbeit — dem heimischen Kästen der Wiese des Pfaffenstorfer Hotes sein ursprüngliches grünes Gewand wiederzugeben — ist gleichfalls auf das Vertriebene vollbracht. Dieser herliche weiße grüne Plan wird aber noch dadurch eine weitere Befriedigung erhalten, daß eine riesenartige Teppichgruppe, zu welcher mehr als 6000 Topfplatten verwendet werden, ebenfalls in der Herstellung begriffen ist und somit das anmutige Bild noch verschönern wird. Bequeme breite Wege durchkreuzen den ganzen Ausstellungsbau, wie denn überhaupt dem Ganzen ein den Besuchern im Gebiete der Gärtnerie würdiges Gesamtbild verliehen werden wird; die Ausstellungen auch der auswärtigen Blumen- und Pflanzenzüchter aber geben bereits so zahlreich ein, daß die Befriedigung, einen, wie geschehen, außergewöhnlich geäußerten Ausstellungsort zu wählen, keine überflüssige war.

* Leipzig, 5. August. Der siebente Deutsche Turnlehrertag genehmigte unter Anderem auch folgende Resolution: „Es ist wünschenswert, daß der Schwimmunterricht von Seiten der Schule geregelt und beaufsichtigt werde.“ Es wurde ferner beschlossen, die Verbündeten aufzufordern, keine Turnhalle ohne vorherzügliche Zulassung eines turnerischen Fachmannes einzurichten. Der nächste Turnlehrertag wird in Braunschweig abgehalten werden.

* Leipzig, 5. August. Nicht vereinzelt sind in unserem Blatte Klagen über die hier und da in den Flüssen unserer Umgebung vorgekommenen Verheerungen unter den Fischen infolge Einführung schädlicher Stoffe laut geworden. Das nunmehr erschienene Gesetz, Nachträge zum Gesetz über die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern (vom 15. October 1868) enthaltend, hat nun zunächst an die Stelle des §. 9 folgende Bestimmungen gesetzt: „die eigenmächtige Anlage von ständigen Vorrichtungen, welche den Zug der Fische sperren, ist verboten, auch den Fischereirechtsgesetz, untersagt. Bei Vorrichtungen zu Benutzung von Wasserkräften und insbesondere bei der nach §§. 16 und 23 der deutschen Gewerbeordnung (vom 21. Juni 1869) erforderlichen Genehmigung von Staunlagen für Wasserkraftwerke ist darauf zu achten, daß die Fischerei möglichst wenig beeinträchtigt werde. Bei Anlage von Wehren hat, soweit nötig und thunlich, die Anbringung von Wehrrohren zu erfolgen. An Stelle des §. 11 jenes Gesetzes treten folgende Bestimmungen: Die unmittelbare oder mittelbare Einführung von Stoffen in Fischwässern, welche durch Veränderung der Beschaffenheit des Wassers der Fischerei schädlich werden, kann verboten werden. Geschicht die Einführung solcher Stoffe aus gewördlichen oder andern An-

Heute feiht 6½ Uhr verschied nach neuntägigem Krankenlager unter herzengutes inniggelebtes Söhnchen **Oskar Emil** im Alter von 7 Mon., welches tiebetrübt allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um Hilfe Theilnahme anzeigen

Leipzig, den 5. August 1874.

C. & Reinhardt und Frau.

Heute Nachmittag 4 Uhr verschied unser am 28. Juni a. e. geborens Tochterchen.

Neuschönfeld, den 5. August 1874.

Ernst Schöne und Frau.

Für die vielfachen Beweise der Theilnahme während der Krankheit wie beim Begräbnisse unseres brauen Gatten und Vaters unseren innigsten Dank.

Familie Deutsches.

Dank.

Für die wohlthuenden rührenden Beweise aufzütiger Theilnahme, besonders auch für den überaus reichen Blumenstrauß von Rah und Fern, bei dem Tode meiner immigsliebten Frau, sowie auch für die so trostreichen Worte des Herrn Pastor Binkau am Grabe sage hierdurch nochmal Allen meinen herzlichsten, tiefgefühltsten Dank.

Leipzig, den 4. August 1874.

Herrmann Keller.

Familien-Nachrichten.

Bericht: Herr Franz Lange in Altenburg mit Tel. Marie Hege daselbst. Herr Kaufm. Bruno Schulz mit

Tel. Elisabeth Schne in Pulsnitz. Herr Johann Hartmann in Böhlitz mit Tel. Julie Krumpeig in Freiberg. Herr Paul Reissneider mit Tel. Magdalene Klinger in Glashau. Herr Telegr. J. Frank in Mittweida mit Tel. Anna Lehmann.

Vermählt: Herr Carl Nessler in Görlitz bei Chemnitz mit Tel. Thelma Schal. Herr Hans Beuthelt in Chemnitz mit Tel. Marie Schöme. Herr Max Schaeze in Walther geb. Tieke in Annaberg. Herrn Hauptbeamten-Wendant Louis Hermann in Annaberg. Herrn Katharine. Herr Adolf Lüder in Rothenburg.

Ehoren: Herr Theodor Eichler in Dresden ein Sohn. Herr Franz Kunze in Plauen eine Tochter. Herrn Hermann Stahlknecht in Burgstädt ein Sohn. Herrn W. Henninger in Chemnitz eine Tochter. Herrn Arthur Höber in Chemnitz eine Tochter. Herrn Leopold Hermann Kaiser in Dresden ein Sohn.

Gestorben: Frau Juliane Charlotte Schröder geb. Richter in Freiberg. Herr Tischlermeister Franz Michel in Bautzen. Herr Karl Heller's in Dresden Sohn Peter Rosa. Herr Christian August Krüger in Dresden. Frau

Berichtigung. Die auf Seite 4149 unseres gestrigen Blattes eingetragte Annonce der Leipzig-Dresdner Eisenbahn enthält einen Druckfehler, der sehr leicht zu ungeduldigem Verständnis Veranlassung geben kann. Es darf nämlich nicht heißen: Mehl- und Mähdreiecke, sondern Mehl- und Mähdreiecke. Der in der Annonce erwähnte Tarif gilt also nicht für Mehl-

produkte, z. B. Rüben etc.

Gothisches Bad. Temperatur des Wassers 20°.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 19°.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmass 20°. Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 2—1/5.

Dienstag, Donnerstag, Sonnabend 1/2—1/11.

Bad Mildenstein. Sletterstraße 5. Hell- u. Badeanstalt.

Riehennadel-, Dampf-, Moussirende-, Kur- u. Wannenb.

Bad Petersbrunn. Dorotheenstr. 11 (Reichel's Garten rechts).

Täglich (auch Sonntags) von früh bis Abends geöffnet.

Spieleanstalten I u. II. Freitag: Weiße Bohnen mit Schöpfsteck. S. V. Weidenhammer. Plantier.

Straßen unserer Stadt zur Feier des Geburtstages Ihrer Majestät der Königin Carola eine von unserer Regimentsmusik ausgeführte so-lenne Revue statt.

In einem Delikatessengeschäft wurde dieser Tage eine Verkäuferin als freche Diebin entlarvt. Dieselbe hatte sich massenweise Waaren aus den Vorräthen ihres Principals angeeignet und dieselben mit Hülfe ihres Bruders, eines Handlungsmannes, zu Geld gemacht. Das Geschwisterpaar wurde natürlich politisch eingezogen.

Gestern Abend wurde der Polizei ein unbekannter 28jähriger Knabe übergeben, welcher aufsichtlos und verlassen mehrere Stunden lang in einer Hausschlucht in Lehmkuhl's Garten gestanden hatte. Bis jetzt hat sich kein Angehöriger zu dem Kind gemeldet, es ist auch dessen Herkunft noch nicht ermittelt und dasselbe daher vorläufig zur Pflege dem Waisenhaus übergeben worden. Das Kind, welches an den Armen, sowie am Hals und im Gesicht einen schlechtenartigen Ausdruck hat, trägt ein rotgekrestetes Kleidchen, eine hinten mit herabhängendem Band verzierte Matrosenmütze und Lederstiefeln.

* Volkmarod, 5. August. Gestern Abend von 9½ Uhr an sah man in der Umgegend weitheim ein hohes, hellrohdnes Schadensfeuer. Es brannte nahe bei, und zwar östlich von Taucha eine Getreidejeime. Sprüng mit Mannschaften rosteten dahin. Man vermutet bösliche Auseinandersetzung.

* Taucha, 3. August. Heute Nachmittag hat der auf dem Rittergut in Seegeritz in Dienst stehende Knecht Eilenberger dadurch sein Leben verloren, daß er beim Einfahren von Getreide von der Wagendechsel, auf die er sich gesetzt, heruntergestoßen und unter die Räder des Wagens geraten ist.

* Borsdorf waren gestern Abend auf dem Dresdner Bahnhof von einem Güterzug einige Wagen aus dem Gleise gegangen, in Folge dessen der Abendzug anstatt um 9½ Uhr erst um 10 Uhr hier eintraf. Mit weiteren Folgen war der unbedeutende Unfall nicht verbunden.

* Borna, 5. August. Am 3. August Vormitte entstand auf einem zum Rittergut in Bockwitz gehörigen Feldgrundstück ein Brand, wodurch ein 2½ Acre theils noch auf dem Hause stand, theils gemähter Weizen im Wert von über 200 Thaler vernichtet wurde. Das Feuer ist durch die Unvorsichtigkeit einiger Feldarbeiter entstanden, welche sich auf dem Feld zur Vereitung des Mittagsessens ein Torfeuer angemacht haben und dasselbe unbeaufsichtigt gelassen hatten.

* Fürst Bismarck verbleibt nach übereinstimmenden Angaben von verschiedenen Seiten jedenfalls bis zum 15. d. M. in Kissingen; wohin er sich dann bezieht, ist zur Zeit ungewis. Einladungen sind dem Fürsten sowohl nach Bayern von dem Fürsten Hohenlohe-Schillingsfürst, als nach Württemberg von dem Vetter des Genannten, dem Fürsten Hohenlohe-Langenburg, zugegangen; auch der Besuch eines Seebades ist in Aussicht genommen und zwar wird von Scheveningen gesprochen.

* Von Brunn aus (am Bierwaldstätter See) stieg Donnerstag den 23. v. M. ein junger braunschweigischer Lieutenant, Namens Geller, auf den Brohnsdorff. Er soll der Heimweg über eine seltene Passage angetreten haben; erst Sonnabend früh wurde der Unglücksreiche mit zerstörtetem Kopf als Leiche gefunden. Er war über drei hohes, fast senkrecht übereinander stehende Feldwände hinuntergestoßen, dann über eine Trichter hinabgerollt, von hier offenbar in einem mächtigen Saale auf eine zweite Trichter gestürzt, wo sich noch im weichen Boden ein tiefer Eindringen, der auf die Gewalt des Sturzes schließen ließ, zeigte, und endlich unterhalb dieser Stelle liegen geblieben.

* Die „Deutsche Zeitung“ schreibt: „Wie der eben verstorbene Baron Adelbert v. Rothschild über die Börse dachte, mag folgendes Historien beweisen, daß es so manches andere von ihm erzählt wird: Als ein Freund, den er auf die Börse

führte, ihn fragte, worin denn eigentlich „der ganze Schwindel“ mit dem Goldgeschäft bestehet, da sagte der erfahrene Mann: „Sie begreifen wohl nicht, was dabei herauskommt, wenn immer dieselben Peale mit einer handeln?“ „In der That“, sagte der Neuling, „am Ende müssen Gewinn und Verlust sich doch zuletzt wieder ausgleichen?“ „Zählen Sie einmal die lausten Spectakelmärsche hier,“ sagte der Geld-Baron darauf. „Es sind 14 an der Zahl!“ „Nun gut, nach vierzehn Tagen kommen wir wieder und zählen uns neu.“ Also geschah es, da gab es nur noch 11, die eilig mit Händen und Füßen gekalkt. „Seien Sie wohl,“ sagte der Matador zum Förster, „die drei, welche fehlen, sind von dem andern aufgefressen worden.“ „Wie man muss denn machen, um gut zu spekulieren?“ meinte schließlich schäckern der harmlose Fremdling. „Wie im russischen Dampfbade — rasch hinein und rasch wieder hinaus.“

(Eingefandt.)

Bei Negen aus dem Stadttheater nach Hause.

An unsern Bahnhöfen besteht die läbliche Einrichtung, daß ankommende Reisende beim Austritt aus der Ankunftsstation Waaren erhalten können, durch welche ihnen die Benutzung einer der am Bahnhofe haltenden Droschen gesichert wird. Eine gleiche Einrichtung vermissen die Besucher des Stadttheaters dann schmerlich, wenn, wie am Montag, Regenwetter eingetreten ist. Denn die an der Goethestraße stationierten Droschen, deren Zahl zehn nicht übersteigen dürfte, sind — dafern sie überhaupt vorhanden — sofort von den ersten Passanten in Beiflag genommen und die übrigen Handwerke, welche Equipagen nicht besitzen, aber zu einem guten Theile schon aus gefundheitlichen Rücksichten nicht wie die Nürnberger unter dem Regen weg gehen wollen, mögen sehen, wo sie bleiben. Und dieses „wo bleiben?“ hat seine neuen Schwierigkeiten. Mit bewunderungswürdiger Eile werden die Gaststätten gelöschkt, Foyers, Treppen, Corridore und Hallen geräumt, und man findet sich an die Lust gesetzt, draußen im strömenden Regen auf den Stufen der Eingangsbälle. Einander hat dies Alles am obigen Montag mit Anderen — darunter viele Damen — erlebt und hat es für angezeigt gehalten, die Aufmerksamkeit der Behörde auf diesen Nebelauf und auf dessen leichte Abhölfen hiermit hinzuhalten.

Telegraphische Depeschen.

Berlin, 5. August. Die von Mobrider Zeitungen unterm 3. August veröffentlichte an den Fürsten Hohenlohe gerichtete und dem Herzog August angeblich unterm 27. Juli mitgeteilte Depesche, betreffend die Unterstützung der Karlisten seitens Frankreichs, welche die „Münchne Zeitung“ reproduziert, ist eine tendenziöse Erfindung. An die französische Regierung erfolgte keine schriftliche Mitteilung. Der Inhalt der stattgehabten vertraulichen Besprechungen ist total falsch wieder.

Paris, 4. August. Der „Moniteur“ enthält die Mitteilung, daß an die Militairbehörden die Weisung ergangen sei, strenge Maßregeln zu treffen, um den Transit der für die Karlisten bestimmten Sendungen durch Frankreich zu verhindern. Das Journal zeigt ferner an, daß die Truppen an der Preußen-Grenze verstärkt werden würden.

London, 4. August. Auf eine Interpellation von Bowyer erwieserte der Unterstaatssekretär des Innern, Bowyer, die Regierung habe keinen Grund zu der Annahme, daß eine bewaffnete Intervention seitens einer europäischen Macht in Spanien stattfinden werde, auch müsse er bezweifeln, daß eine solche Intervention einer der übrigen Mächte ebenfalls zu einer Einmischung bewirken werde, das so manches andere von ihm erzählt wird: Als ein Freund, den er auf die Börse

Creditinstitut zeigte sich einige Reaktionen, ohne daß jedoch deren Gours hierdurch wesentlich abweichen. Sie bewegten sich zwischen 255 $\frac{1}{4}$ und 254 $\frac{1}{4}$. Staatsbanknoten fielen jedoch in folge günstiger Pariser Gunst höher als gestern. Sie erhöhten mit 345, gingen bis 345 $\frac{1}{4}$ und blieben 344 $\frac{1}{4}$. Lombarden waren nach längerer Verhandlung deutlich im ziemlich regem Verkehr; mit 142 erhöhten sie sich bis 143 $\frac{1}{4}$ und schlossen 142 $\frac{1}{4}$. Österreichische Banken verfehlten in leichter Haltung Alsfeld, Böhmen und Elisabeth höher. Deutsche Banken preisbalanciert. Bayerische Staatsbanken beliebt. Von Prioritäten Deutschen steigend und gesunken. Staatsbank Erzgängenzone und Lombardische ebenfalls besser. Banken bewegten sich meist in leichter Richtung, namentlich höher blieben Handelsbanken, Deutsche Vereinsbank, Darmstädter, Würtembergische Vereinsbank und Bank. Handelsbank. Österreichische Papierrente etwas milder. Über 3 $\frac{1}{2}$ proc. Frankfurter niedriger. Französische Renten überwiegend bei guter Nachfrage mit 100%. Der Paricours. Wiener Comunionalanleihe milder. Von London 156er 8 $\frac{1}{2}$ proc., Ungarische 7 $\frac{1}{2}$ proc. besser. Raab-Österreicher. Von Westen Wien schwierig.

London. 4. August. In die Bank floßen heute 50,000 Pf. Sterl.

Verkäufungen. Belgische Comunional-100 Proc. 200 Pf. von 1868. Lieferung vom 1. August. Ausgabe am 1. October. Nr. 126750 a 12500 Proc. Nr. 29333 59045 a 1000 Proc. Nr. 17990 84132 97190 a 500 Proc. Nr. 9182 45627 48537 56610 62358 70128 8579 92162 700 98564 118112 a 250 Proc. — **Vappeheimer** 7 M. -Vappe. Serienziehung vom 1. August. Nr. 51 556 600 634 761 932 1108 1187 1358 1629 1900 2071 2245 2276 2664 2680 2745 2882 2915 3230 3338 3367 3400 3795 3889 3937 4071 4095 4203 4226 4269 4400 4453 4490 4505 4820 4939 4940 4973 5032 5051 5088 5707 5859 6005 6081 6099 6293 6378 6458 6606 6729 6809 7066 7096. — Die Gewinnung findet am 1. September 1874 statt.

Amerikanische 1852er Bonds. Am 1. August sind die Nr. 47201 bis 70200 a 1000 \$, Nr. 19401 bis 28700 a 500 \$ und Nr. 58201 988 45100 a 100 \$ zur Einführung bis 1. November gekündigt worden.

Österr. 1. August. (100-Proc.-Note v. 1868). Bei der heutigen Verkündung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 10,000 Fr. auf Nr. 38,727; 1000 Fr. auf Nr. 17268 15831 und 111877; 500 Fr. auf Nr. 38833 94231 100017 und 102324; 200 Fr. auf Nr. 5852 22072 23823 49622 69394 70559 77952 94823 112642 und 118349. Die Zählung erfolgt am 1. October.

Eisenbahn - Einnahmen. 8 i m - B e s t i Eisenbahn. Die Einnahmen im Monat Mai betrugen 601,291 R.

Wien. 4. August. Die Einnahmen der kommandischen Eisenbahn (Öster. Reg.) betragen in der Woche vom 23. bis zum 29. Juli 705,406 R., ergaben mit den eintreffenden Wöchen des Vorjahres eine Minder-Einnahme von 61,927 R.

Wien. 4. August. Die Einnahmen der französisch-österreichischen Staatsbahn betragen am 30. und 31. Juli 163,697 R.

Zahlungen. Kleinerer Steinkohlebahn-Aktien-Gesellschaft. Die rückläufige vierte mit 5 Thlr. und die fünfte mit 10 Thlr. nebst 5 Proc. Bergzinsen und 10 Proc. Konventionalstrafe ist bis zum 10. September bei der Gesellschaftsstube in Dresden zu leisten. Sächsische Gasfabrikation zu Döhlen. Die rückläufige zweite Zahlung auf die Aktien Nr. 1300 und 1309 mit 50 Proc. ist nebst 10 Proc. jenen Konventionalstrafen bei der Gesellschaftsstube in Döhlen zu leisten.

Zahlungs-Einstellungen. Kaufmann Albinus in Brixen-Albinus Amt in Görtschitz. Zahlungseinstellung: 2. August. Einzelner Betreuer: Justizrat Wildt zu Görtschitz. Erster Termin: 13. August. Kaufmann Ferdinand Gersberg in Brixen-Herdinand und Gersberg zu Brixen-Land. Zahlungseinstellung: 1. Mai. Einzelner Betreuer Kaufmann Paul Horn. Erster Termin: 10. August.

Soldencondition. Miland, 1. August. Seide. Der Markt ist unverändert; die Nachfrage nach schönen Struktur-Damasten dauert fort. Die Seidentrocknungs-Aufhalt hat heute registriert: 47 B. Greges und 30 B. verarbeitete Seiden, im Gesamtgewicht von 7690 Kil. — Goldcouch am Abend st. 22.15.

Lyon. 1. August. Seide. Keine Geschäftslust und schwache Preise. Die Seidentrocknungs-Aufhalt hat heute registriert: 26 B. Organinen, 23 B. Cravates, 29 B. Greges, und hat 30 B. gewogen, im Gesamtgewicht von 9091 Kil.

Lyon. 1. August. Seide. In die Condition wurden diese Worte eingesetzt: 16,493 Kil. Organinen, 15,199 Kil. Cravates und 22,910 Kil. Greges, zusammen 54,632 Kil. gegen 51,270 Kil. in der Parallel-Woche 1873. Bei der Unfähigkeit, die auf dem Markt lastet, ist es mehr vor schwer, daß sich die Preise halten können. Gangbare Waren, welche besonders während der letzten Bewegung gefragt waren, haben weniger reichlich an Markt und wenig stark öffnet sind, empfinden weniger die Reaktion. Chinesische Greges, die den Organinen während der letzten zwei Jahre wenig Vortheile brachten, werden mit großem Rückhalt und Risiken behandelten. Dieser Umstand, verbunden mit der heute festgestellten reichlichen Ernte in China, wirkt sehr ungünstig auf die Preise dieser Gattung. Italienische Greges, welche von unseren Industriellen gern gesammelt werden, sind nur zu Couture angeboten, welche gegen zweite einen unbedeutenden Unterschied lassen, und man wird damit warten müssen, bis größere Anläufe das lange gesuchte Gleichgewicht wieder herstellen.

Grefeld. 3. August. Seide. Eingeliefert am 1. Aug.: 18 Kilo. 990 Kil. **Wollberichte.** Wien, 3. August. Die Vorwoche blieb gleichfalls zu den ledigsten der Saison, wenn auch der Begehr seitens der Fabrikplätze weniger energisch war. Der Wollsegenstrom betrug etwas über 500 Ctr. aller Wattungen zu allen Preisen bis nahe an 150 R.; das Land soll hierbei zuerst unbedeutend betroffen, und vom Inlande waren es in letzter Linie Niederschlesische Fabrikanten, welche auch mehr als die Hälfte des örtigen Quantums nahmen. Von sonstigen Transaktionen verzeichneten wir den Abschluß der Rentenfirma Bösch- und Capitalwolle, ca. 200 Ctr., zu 125 R. und der Spentwolle, ca. 120 Ctr., zu 121 R. seitens eines Spezialisten; endlich wodenseit eine größere herrschaftliche Partie, ca. 500 Centner, bei 118 R., hier die Hände. Im Anbetracht der günstigeren Situation des Waarenhandels, sowie der stärkeren Haltung seitens der Produzenten, die ihr diesjährige Produkt noch nicht verkaufen, endlich auch in Erwartung eines günstigen Verlaufs des nächsten Herbst-Märktes ist auch hier die Stimmung für den Artikel recht fest und bleibt die Preise konstant.

Antwerpen. 4. August. In der heutigen Wollaktion wurden von 1083 Ballen angebotene Buenos-Aires-Wollen 122 Ballen verlaufen. Von 811 Ballen unterios gingen 761 Ballen fort. Diverse Wollen wurden 127 Ballen angeboten und 102 Ballen verlaufen. Preise unverändert.

West. 2. August. Wolle. Auf dem bisherigen Platze betrug der Umlauf in der vorigen Woche ca. 1600 Ctr., und auf dem Lande laufen inländische Fabrikanten und Händler aus erster und zweiter Hand ebenfalls ca. 1400 Ctr., im Ganzen demnach circa 3000 Ctr., wobei die Preise sich größtenteils zu Gunsten der Verkäufer neigten. In erster Linie waren es diesmal die inländischen kleineren Lieferanten, welche ihren Vorteil aus dem Abbruch der Preisministerien Verhandlungen mit dem großen Lieferungs-Confortum wahrnehmen, nicht unbedeutende Einsätze in geringen Kaufmengen bis 50 R., vorderländischen Provinzen bis 90 R., und Deutschen Provinzen bis 84 R., hier und auf dem Lande bewertungsfähig. In zweiter Linie waren es wieder Reichenberger und Wiener Händler, welche ca. 1000 Ctr., jedoch nur auf dem Lande aus erster und zweiter Hand verlaufen, und zwar hauptsächlich beim Tuchmesser von 135—144 R. und hauptsächlich bei 125 R. Endlich hat auch das Ausland größere Quantitäten von Surrogaten aus dem Platze genommen, wie einige hundert Gentner russische Schweisswolle a 54—55 R., ca. 200 Ctr. fehlende Einsätze von 55—56 R., ca. 100 Ctr. verdeckte Biologe a 80 R. und ca. 250 Ctr. Lossoncer Jafet a 48 R.

Habre. 3. August. Baumwolle fest. Umlauf 1500 Ballen sehr ord. Konsum per Aug. zu 96.— Kaffee fest. Es wurden 500 Ballen umgesetzt, wovon 200 B. Guatemala zu 78,50, 200 B. Santos ungewissen zu 99,50, 100 B. Rio zu 102,50 per 50 Kil.

Bradford. 4. August. Wolle und Wollenswaren unbedeut. Für Garne eher bessere Frage.

Manchester. 4. August. 12 Water Armitage 8 $\frac{1}{2}$, 12 Water Taylor 10 $\frac{1}{2}$, 20 Water Middle 11 $\frac{1}{2}$, 30 Water Cleckow 12 $\frac{1}{2}$, 40 Water Clapton 13 $\frac{1}{2}$, 100 Water Mayell 12 $\frac{1}{2}$, 40 Midlo Willison 13 $\frac{1}{2}$, 30 Watercups Qualität Rosenthal 13 $\frac{1}{2}$, 40 Double Union 13 $\frac{1}{2}$, 40 Double Melton 16, Printers 10 $\frac{1}{2}$, 8 $\frac{1}{2}$, 10, 11. Mehr Geschäft, bessere Stimmung.

Shamburgh. 1. August. Grey Shirting 6 $\frac{1}{2}$, Cotties 8 $\frac{1}{2}$, 10, 12, 13 Grey 90 Proc. — Baumwolle fest. Shamburgh 18 $\frac{1}{2}$, Tacls. — Thee, Congo-lebhaft. — Seide ruhig. Nr. 3 Thalée — Tacls. Seite. Export bis heute (China und Japan) seit Beginn der Saison 20,500 Ballen. — Wedgwood aus London 6 Monat Bankwechsel 5 a 9 d. — Fracht für Thee per Ton 60 s. — d.

Berlin. 30. Juli. Über Butter berichten die Herren P. Jacobius und Sohn. Butter war in vergangener Woche besonders in seineren Sorten gefragt und zu höheren Preisen bezahlt, da Hamburg guten Bedarf für seine Qualitäten zeigte. Es ist zu notieren: seine Wedelburger Ware 42—43 Thlr., abweichende Qualitäten 38—40 Thlr., schlechste 33—35 Thlr., westfälische 30—31 Thlr., galizische 27—28 Thlr. — Die Influenzen betragen auf die Niederschlesischen Waren vom 22.—28. August 10,000 Fr. auf Nr. 38,727; 1000 Fr. auf Nr. 17268 15831 und 111877; 500 Fr. auf Nr. 38833 94231 100017 und 102324; 200 Fr. auf Nr. 5852 22072 23823 49622 69394 70559 77952 94823 112642 und 118349. Die Zählung erfolgt am 1. October.

Eisenbahn - Einnahmen. 8 i m - B e s t i Eisenbahn. Die Einnahmen im Monat Mai betrugen 601,291 R.

Wien. 4. August. Die Einnahmen der kommandischen Eisenbahn (Öster. Reg.) betragen in der Woche vom 23. bis zum 29. Juli 705,406 R., ergaben mit den eintreffenden Wöchen des Vorjahres eine Minder-Einnahme von 61,927 R.

London. 4. August. In die Bank floßen heute 50,000 Pf. Sterl.

Verkäufungen. Belgische Comunional-100 Proc. 200 Pf. von 1868. Lieferung vom 1. August. Ausgabe am 1. October. Nr. 126750 a 12500 Proc. Nr. 29333 59045 a 1000 Proc. Nr. 17990 84132 97190 a 500 Proc. Nr. 9182 45627 48537 56610 62358 70128 8579 92162 700 98564 118112 a 250 Proc. — **Vappeheimer** 7 M. -Vappe. Serienziehung vom 1. August. Nr. 51 556 600 634 761 932 1108 1187 1358 1629 1900 2071 2245 2276 2664 2680 2745 2882 2915 3230 3338 3367 3400 3795 3889 3937 4071 4095 4203 4226 4269 4400 4453 4490 4505 4820 4939 4940 4973 5032 5051 5088 5707 5859 6005 6081 6099 6293 6378 6458 6606 6729 6809 7066 7096. — Die Gewinnung findet am 1. September 1874 statt.

Amerikanische 1852er Bonds. Am 1. August sind die Nr. 47201 bis 70200 a 1000 \$, Nr. 19401 bis 28700 a 500 \$ und Nr. 58201 988 45100 a 100 \$ zur Einführung bis 1. November gekündigt worden.

Österr. 1. August. (100-Proc.-Note v. 1868). Bei der heutigen Verkündung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 10,000 Fr. auf Nr. 38,727; 1000 Fr. auf Nr. 17268 15831 und 111877; 500 Fr. auf Nr. 38833 94231 100017 und 102324; 200 Fr. auf Nr. 5852 22072 23823 49622 69394 70559 77952 94823 112642 und 118349. Die Zählung erfolgt am 1. October.

Eisenbahn - Einnahmen. 8 i m - B e s t i Eisenbahn. Die Einnahmen im Monat Mai betrugen 601,291 R.

Wien. 4. August. Die Einnahmen der kommandischen Eisenbahn (Öster. Reg.) betragen in der Woche vom 23. bis zum 29. Juli 705,406 R., ergaben mit den eintreffenden Wöchen des Vorjahres eine Minder-Einnahme von 61,927 R.

London. 4. August. In die Bank floßen heute 50,000 Pf. Sterl.

Verkäufungen. Belgische Comunional-100 Proc. 200 Pf. von 1868. Lieferung vom 1. August. Ausgabe am 1. October. Nr. 126750 a 12500 Proc. Nr. 29333 59045 a 1000 Proc. Nr. 17990 84132 97190 a 500 Proc. Nr. 9182 45627 48537 56610 62358 70128 8579 92162 700 98564 118112 a 250 Proc. — **Vappeheimer** 7 M. -Vappe. Serienziehung vom 1. August. Nr. 51 556 600 634 761 932 1108 1187 1358 1629 1900 2071 2245 2276 2664 2680 2745 2882 2915 3230 3338 3367 3400 3795 3889 3937 4071 4095 4203 4226 4269 4400 4453 4490 4505 4820 4939 4940 4973 5032 5051 5088 5707 5859 6005 6081 6099 6293 6378 6458 6606 6729 6809 7066 7096. — Die Gewinnung findet am 1. September 1874 statt.

Amerikanische 1852er Bonds. Am 1. August sind die Nr. 47201 bis 70200 a 1000 \$, Nr. 19401 bis 28700 a 500 \$ und Nr. 58201 988 45100 a 100 \$ zur Einführung bis 1. November gekündigt worden.

Österr. 1. August. (100-Proc.-Note v. 1868). Bei der heutigen Verkündung fielen auf folgende Nummern höhere Gewinne: 10,000 Fr. auf Nr. 38,727; 1000 Fr. auf Nr. 17268 15831 und 111877; 500 Fr. auf Nr. 38833 94231 100017 und 102324; 200 Fr. auf Nr. 5852 22072 23823 49622 69394 70559 77952 94823 112642 und 118349. Die Zählung erfolgt am 1. October.

Eisenbahn - Einnahmen. 8 i m - B e s t i Eisenbahn. Die Einnahmen im Monat Mai betrugen 601,291 R.

Wien. 4. August. Die Einnahmen der kommandischen Eisenbahn (Öster. Reg.) betragen in der Woche vom 23. bis zum 29. Juli 705,406 R., ergaben mit den eintreffenden Wöchen des Vorjahres eine Minder-Einnahme von 61,927 R.

London. 4. August. In die Bank floßen heute 50,000 Pf. Sterl.

Verkäufungen. Belgische Comunional-100 Proc. 200 Pf. von 1868. Lieferung vom 1. August. Ausgabe am 1. October. Nr. 126750 a 12500 Proc. Nr. 29333 59045 a 1000 Proc. Nr. 17990 84132 97190 a 500 Proc. Nr. 9182 45627 48537 56610 62358 70128 8579 92162 700 98564 118112 a 250 Proc. — **Vappeheimer** 7 M. -Vappe. Serienziehung vom 1. August. Nr. 51 556 600 634 761 932 1108 1187 1358 1629 1900 2071 2245 2276 2664 2680 2745 2882 2915 3230 3338

Leipziger Börsen-Course am 5. August 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wochsel.		Divid. pr. 1872/1873	%	Zins-T.	Eisenb.-Stamm-Act.	pr. St. Thlr.	%	Zins-T.	Inland. Eisenb.-Prior.-Obli.	pr. St. Thlr.	
Amsterdam pr. 250 St. L. . .		1. S. p. 8 T. 143½ G.	2 11 4	1. Jan.	Aussig-Teplice .	200 f. P.	137 G.	4½ Jan. Juli	Altenburg-Zeitz .	100	
Augsburg 100 f. im 52½ St. F. .		1. S. p. 2 M. 14½ G.	5 5 5	do. do. Bergisch-Märkische .	126 f. u. G.	5	do.	Altona-Kiel .	50—100		
Belgische Banknoten pr. 300 Fr. .		1. S. p. 2 M. 57½ G.	6 3 4	do. do. Berlin-Anhalt .	100	93½ f. u. G.	5	do.	Annaberg-Wipert .	94½ G.	
Berlin pr. 100 f. Pr. Ort. . .		1. S. p. 3 M. 81½ G.	17 16 4	Jan. Juli Berlin-Anhalt .	200	150½ f. u. G.	4½	do.	Berlin-Anhalt .	500—100	
Berlin a/M. pr. 100 f. in S. W. .		1. S. p. 2 M. 56½ G.	3 22½ 4	do. do. Berlin-Dresden .	100	61½ G.	5	do.	Berlin-Hannover .	101½ G.	
London pr. L. Sterl. . . .		1. S. p. 3 M. 6. 22½ G.	8 4 4	do. do. Berlin-Potsdam-Magdeburg .	104½ G.	4½	do.	Berlin-Hamburg .	101½ G.		
Paris pr. 300 France		1. S. p. 8 T. 57½ G.	12½ 10½ 4	1. Jan. Berlin-Stettin .	200, 100	151 P.	5	do.	Berlin-Potsdam-Magdeburg .	100—100	
Petersburg pr. 100 S.-R. . . .		1. S. p. 3 M. 56½ G.	3 22½ 4	do. do. Berlin-Stettin .	150 f. S.	57½ P.	4½	do.	Breslau-Schweidnitz-Freiburg .	100 G.	
Warschau pr. 100 S.-R. . . .		1. S. p. 3 M. 80½ G.	5 9 4	do. do. Böhmisches Nordbahn .	do.	do.	5	do.	Chemnitz-Komotau .	200	
Wien pr. 150 f. in Oesterr. Währ.		1. S. p. 8 T. —	6 7½ 4	1. Jan. Böhmisches Nordbahn .	200	104 G.	4	do.	Chemnitz-Wirschnitz .	100	
Wien pr. 150 f. in Oesterr. Währ.		1. S. p. 3 M. 92½ G.	—	do. do. Breslau-Schweidnitz-Freiburg .	do.	do.	5	do.	Cottbus-Grossenhain .	75 b. u. P.	
Deutsche Fonds.		pr. St. Thlr.		do. do. Chemnitz-Wirschnitz .	do.	do.	5	do.	Cottbus-Grossenhain .	92 G.	
4 Apr. Oct. K. S. St.-Anl. v. 1836	1000 u. 500	98 G.	7 8½ 5	1. Jan. Cottbus-Grossenhain .	do.	do.	5	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	104½ P.	
4 do. do. do. do. —	206—25	93½ P.	12 7½ 4	do. do. Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	do.	do.	5	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100—50	
4 do. do. do. do. —	1855	100	—	do. do. Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	do.	do.	5	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100	
4 do. do. do. do. —	1847	500	94½ P.	1. Jan. Halle-Sorau-Guben .	100	32½ f. u. G.	4½	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	97½ G.	
4 Jan. Juli do. v. 1852—68	500	96½ P.	9½ 8½ 4	do. do. Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100	16½ f. u. G.	4	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100	
4 do. do. do. v. 1852—68	100	96½ G.	5 5 4	do. do. Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100	16½ f. u. G.	4	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	96 G.	
4 do. do. do. v. 1852—68	100	96½ G.	10 5 4	do. do. Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	120 G.	abgzt.	4	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100	
4 do. do. do. —	—	—	7½ 10 4	1. Jan. Chemnitz-Wirschnitz .	100	16½ f. u. G.	4	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	96 G.	
4 do. do. do. —	—	—	6 7½ 4	do. do. Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100	16½ f. u. G.	4	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100	
4 do. do. do. —	—	—	—	do. do. Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100	16½ f. u. G.	4	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	96 G.	
4 do. do. do. —	50 u. 25	—	—	do. do. Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100	16½ f. u. G.	4	do.	Leips.-Dresden. Partial-Obligat.	100	
4 do. do. do. —	1870	100 u. 50	96½ G.	13½ 13½ 3½	1. Jan. Mainz-Ludwigs-hafen .	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	100—100
4 do. do. do. —	500	105½ P.	10 10 4	do. do. Oberschlesische Lit. D. .	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	94½ G.	
4 do. do. do. —	100	106 G.	7 4 4	1. Jan. Oesterl. Pr. Anl. v. 1840/42	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	101½ G.	
4 do. do. do. —	25	96½ G.	6 6½ 4	do. do. Oesterl. Pr. Anl. v. 1840/42	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	99 G.	
4 do. do. Act. d. S. Schl. E.	100	104½ P.	5½ 9 4	do. do. Oesterl. Pr. Anl. v. 1840/42	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	100	
4 do. do. A. b. Pr. Cr. v. II. E.	100	102½ f. u. G.	4 4 4	do. do. Oesterl. Pr. Anl. v. 1840/42	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	100	
4 do. do. III. . .	100	102½ f. u. G.	5 5 4	do. do. Oesterl. Pr. Anl. v. 1840/42	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	100	
4 do. do. IV. . .	100	102½ f. u. G.	4 3 4	do. do. Oesterl. Pr. Anl. v. 1840/42	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	100	
4 do. do. Landentenbriefe	1000 u. 500	90½ G.	9 7½ 4	do. do. Oesterl. Pr. Anl. v. 1840/42	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	100	
4 do. do. —	100—12½	90½ G.	4 4 4	do. do. Oesterl. Pr. Anl. v. 1840/42	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	100	
4 do. do. L.-Cult.-Enten-scheine S. I.	500	98 G.	4½ 4½ 4½	do. do. Oesterl. Pr. Anl. v. 1840/42	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	100	
4 do. do. S. II.	100	98 P.	4½ 4½ 4½	do. do. Oesterl. Pr. Anl. v. 1840/42	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	100	
4 do. Erb.Ritter.Cr.-V. Pfdr.	500	82 G.	—	do. do. Oesterl. Pr. Anl. v. 1840/42	100	171 G.	4½	do.	Oberschlesische Lit. D. .	100	
4 do. do. —	100—25	82½ G.	5 5 5	1. Jan. Eisenb.-Stamm-Pr.-Act.	100	99 P.	5	Jan. Juli	Aussig-Teplice I. Em. . .	100	
4 do. do. —	500	87½ G.	5½ 6½ 5	do. do. Eisenb.-Stamm-Pr.-Act.	200	109 G. 101½ f. u. G.	5	Jan. Juli	Aussig-Teplice I. Em. . .	101½ G.	
4 do. do. —	100—25	87½ G.	—	do. do. Eisenb.-Stamm-Pr.-Act.	200	109 G. 101½ f. u. G.	5	Jan. Juli	Aussig-Teplice I. Em. . .	100 P.	
4 do. do. —	500	97½ G.	—	do. do. Eisenb.-Stamm-Pr.-Act.	200	109 G. 101½ f. u. G.	5	Jan. Juli	Aussig-Teplice I. Em. . .	99 G.	
4 do. Pfdr. d. S. Ldw.Cred.-V.	100—25	96½ G.	5 5 5	1. Jan. Kohlfurt-Paikenberg .	100	73½ f. u. G.	5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach .	500—100 T.	
4 do. verh. v. 1866	500 u. 100	96½ G.	15 9 4	do. do. Kohlfurt-Paikenberg .	100	73½ f. u. G.	5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach .	84½ G.	
4 Apr. Oct. do. kündbare	500—25	96½ G.	—	do. do. Leipzig-Gasch.-Meuseiw.	100	69 f. u. P.	5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach .	75 f. u. P.	
4 Apr. Oct. do. kündbare	500—25	96½ G.	—	do. do. Leipzig-Gasch.-Meuseiw.	100	76½ f. u. P.	5	Jan. Juli	Dux-Bodenbach .	82 f. u. P.	
4 do. do. —	500	101½ G.	15 10 4	1. Jan. Magdeburg-Halberstadt.	100	156 G.	5	Apr. Oct.	Böhmisches Nordbahn .	200	
4 do. do. —	1880	102 P.	8 8 4	do. do. Magdeburg-Halberstadt.	200	156 G.	5	Apr. Oct.	Böhmisches Nordbahn .	91½ f. u. P.	
4 do. do. —	1876	500	104½ P.	1. Jan. Deutsche Bank .	100	116½ f. G.	5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn .	92½ f. u. P.	
4 do. Pfdr. d. Pr. Ost. d. Cr.	100—25	96½ G.	—	do. do. Deutsche Bank .	200	116½ f. G.	5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn .	91½ f. u. P.	
4 do. do. —	1000—50	103½ G.	15 9½ 4	do. do. Dresden Bank .	100	116½ f. G.	5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn .	90 f. u. P.	
4 do. do. —	1000—50	87½ G.	14 4 4	do. do. Dresden Bank .	100	116½ f. G.	5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn .	87½ f. u. P.	
4 do. do. —	1000—100	96½ G.	27 14 4	do. do. Dresden Bank .	100	116½ f. G.	5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn .	86½ f. u. P.	
4 do. do. —	12 Monat.	96½ G.	9½ 9 4	do. do. Dresden Bank .	100	116½ f. G.	5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn .	85½ f. u. P.	
4 do. do. —	12 Monat.	99 G.	7½ 4 4	do. do. Dresden Bank .	100	116½ f. G.	5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn .	84½ f. u. P.	
4 do. do. —	12 Monat.	101½ G.	7½ 4 4	do. do. Dresden Bank .	100	116½ f. G.	5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn .	83½ f. u. P.	
4 do. do. —	1877	500 u. 100	101½ G.	15 10 4	1. Jan. Darmstädter Bank .	100	156 G.	5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn .	82½ f. u. P.
4 do. do. —	1880	102 P.	8 8 4	do. do. Darmstädter Bank .	100	156 G.	5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn .	81½ f. u. P.	
4 do. do. —	1876	104½ P.	—	do. do. Darmstädter Bank .	100	156 G.	5	Jan. Juli	Böhmisches Nordbahn .	80½ f. u. P.	
4 do. do. —	100—25	97 G.	—	do. do. Darmstädter Bank .	100	156 G.	5				